

# **Jahresabschluss**

- Rechnungsjahr 2014 -



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>3</b>
<b>2. Gesamtfinanzzrechnung</b>	<b>5</b>
<b>3. Vermögensrechnung (Bilanz)</b>	<b>7</b>
<b>4. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses</b>	<b>9</b>
<b>5. Planvergleich der Ergebnisrechnung</b>	
I. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	11
II. Ergebnisse und Erläuterungen der Teilhaushalte	
Teilhaushalt 0 – Landrat / Erste Landesbeamtin	16
Unterteilhaushalt 90 - Landrat	19
Unterteilhaushalt 91 – Erste Landesbeamtin	20
Unterteilhaushalt 92 – Stabstelle Landrat	21
Unterteilhaushalt 93 – Prüfungsamt	22
Unterteilhaushalt 94 – Kommunalamt	23
Unterteilhaushalt 95 – Kultur- und Archivamt	24
Unterteilhaushalt 60 – Landwirtschaftsamt	26
Unterteilhaushalt 16 – Personalrat	28
Teilhaushalt 1 – Haupt- und Schulverwaltung	29
Unterteilhaushalt 11 – Organisationsamt	32
Unterteilhaushalt 12 – Personalservice	34
Unterteilhaushalt 13 – Amt für Kreisschulen und Bildung	36
Teilhaushalt 2 – Kreiskämmerei	39
Unterteilhaushalt 21 – Finanzverwaltung	42
Unterteilhaushalt 22 – Gebäudemanagement	45
Unterteilhaushalt 23 – Abfallwirtschaftsamt	48
Unterteilhaushalt 24 – Straßenbauamt	50
Teilhaushalt 3 - Arbeit und Soziales	54
Unterteilhaushalt 30_ Dezernentin	57
Unterteilhaushalt 31 – Sozialamt	58
Unterteilhaushalt 32 – Jugendamt	61

Unterteilhaushalt 33 – Eingliederungs- und Versorgungsamt	<b>65</b>
Unterteilhaushalt 81 – Jobcenter	<b>67</b>
Teilhaushalt 4 - Bauen, Wald und Umwelt	<b>69</b>
Unterteilhaushalt 40 – Dezernent	<b>72</b>
Unterteilhaushalt 41 – Bau- und Gewerbeamt	<b>73</b>
Unterteilhaushalt 42 – Umweltamt	<b>75</b>
Unterteilhaushalt 44 – Vermessungs- und Flurbereinigungsamt	<b>77</b>
Unterteilhaushalt 62 – Forstamt	<b>79</b>
Teilhaushalt 5 - Recht, Ordnung und Verkehr	<b>80</b>
Unterteilhaushalt 51 – Rechts- und Ordnungsamt	<b>83</b>
Unterteilhaushalt 52 – Verkehrsamt	<b>85</b>
Unterteilhaushalt 53 – Gesundheitsamt	<b>88</b>
Unterteilhaushalt 54 – Veterinäramt	<b>90</b>
<b>6. Übersicht über die Haushaltsübertragungen</b>	<b>92</b>
<b>7. Rechenschaftsbericht</b>	<b>96</b>
<b>8. Anhang</b>	
8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	<b>103</b>
8.2 Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen	<b>104</b>
8.3 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen	<b>104</b>
8.4 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	<b>105</b>
8.5 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen	<b>106</b>
8.6 Veranschlagung und Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen	<b>110</b>
8.7 Erläuterung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	<b>110</b>
8.8 Namensliste Landrat und Mitglieder des Kreistags	<b>111</b>
<b>9. Anlagen</b>	
9.1 Vermögensübersicht	<b>112</b>
9.2 Forderungsübersicht	<b>115</b>
9.3 Schuldenübersicht	<b>116</b>
9.4 Rückstellungsübersicht	<b>118</b>
9.5 Beteiligungsübersicht	<b>120</b>
<b>10. Unterzeichnung des Jahresabschlusses</b>	

## Jahresabschluss 2014

### 1. Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Reste nach
			2013	2013	2014	2014	Ansatz/ Ergebnis	2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.744.270	0	650.000	1.215.988	565.988	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	252.866.678	0	260.780.252	266.977.790	6.197.538	0
3	+	Sonstige Transfererträge	14.839.334	0	12.447.000	17.955.760	5.508.760	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	6.297.327	0	6.136.800	6.330.890	194.090	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.444.075	0	3.077.537	3.396.362	318.825	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.894.297	0	32.758.539	36.592.119	3.833.581	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	8.828.942	0	5.644.650	5.590.900	-53.750	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	16.574	0	0	367.100	367.100	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.403.648	0	2.424.200	2.754.978	330.778	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>323.335.144</b>	<b>0</b>	<b>323.918.978</b>	<b>341.181.889</b>	<b>17.262.911</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-50.921.793	0	-52.901.705	-53.284.422	-382.716	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.016.995	-96.423	-40.258.508	-41.125.425	-866.917	-44.531
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.821.682	0	-8.387.900	-8.961.245	-573.345	0
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	-806.571	0	-819.425	-714.225	105.200	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-186.099.451	0	-190.386.649	-193.997.649	-3.611.000	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.322.316	0	-14.885.208	-15.678.831	-793.623	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-305.988.807</b>	<b>-96.423</b>	<b>-307.639.396</b>	<b>-313.761.798</b>	<b>-6.122.402</b>	<b>-44.531</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>17.346.337</b>	<b>-96.423</b>	<b>16.279.582</b>	<b>27.420.091</b>	<b>11.140.509</b>	<b>-44.531</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>17.346.337</b>	<b>-96.423</b>	<b>16.279.582</b>	<b>27.420.091</b>	<b>11.140.509</b>	<b>-44.531</b>
22	+	Außerordentliche Erträge	52.247	0	0	54.915	54.915	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-40.923	0	0	-18.904.338	-18.904.338	0
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>11.325</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18.849.423</b>	<b>-18.849.423</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>17.357.661</b>	<b>-96.423</b>	<b>16.279.582</b>	<b>8.570.668</b>	<b>-7.708.914</b>	<b>-44.531</b>
26		Zuführung z.Rücklage a.Überschüssen d.ordentl. Ergebnis	-17.346.337	0	0	-27.420.091	-27.420.091	0
27		Zuführung z.Rücklage a.Überschüssen d.Sonderergebnis	-11.325	0	0	0	0	0
32		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zur Deckung Fehlbetrag Sonderergebnis	0	0	0	266.729	266.729	0
33		die Minderung des Basiskapitals nach § 25 Abs. 4 Satz 2	0	0	0	18.582.694	18.582.694	0



Jahresabschluss 2014

**2. Gesamtfinanzrechnung**

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013	2013	2014	2014		2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	321.695.649	0	320.024.618	333.815.518	13.790.901	0
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-309.290.949	-96.423	-299.633.922	-279.993.900	19.640.021	-44.531
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.404.700</b>	<b>-96.423</b>	<b>20.390.696</b>	<b>53.821.618</b>	<b>33.430.922</b>	<b>-44.531</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	539.421	0	890.000	2.918.130	2.028.130	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	184.122	0	10.000	85.493	75.493	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	44.781	44.781	0
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>723.543</b>	<b>0</b>	<b>900.000</b>	<b>3.048.404</b>	<b>2.148.404</b>	<b>0</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.437.037	-25.000	0	-1.026.396	-1.026.396	-288.595
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.557.694	-569.300	-5.770.000	-5.062.784	707.216	-2.258.643
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.955.027	-850.684	-2.398.450	-3.678.951	-1.280.501	-1.407.696
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-6.500.000	0	-12.922.220	-22.475.597	-9.553.377	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-426.323	-560.000	-1.114.000	-700.318	413.682	-1.270.049
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.876.082</b>	<b>-2.004.984</b>	<b>-22.204.670</b>	<b>-32.944.046</b>	<b>-10.739.376</b>	<b>-5.224.983</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.152.539</b>	<b>-2.004.984</b>	<b>-21.304.670</b>	<b>-29.895.642</b>	<b>-8.590.972</b>	<b>-5.224.983</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>252.161</b>	<b>-2.101.407</b>	<b>-913.974</b>	<b>23.925.976</b>	<b>24.839.950</b>	<b>-5.269.514</b>
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	194.476	0	68.121	0	-68.121	0
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	-1.465.775	0	-1.521.200	-3.851.050	-2.329.850	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.271.299</b>	<b>0</b>	<b>-1.453.079</b>	<b>-3.851.050</b>	<b>-2.397.971</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-1.019.138</b>	<b>-2.101.407</b>	<b>-2.367.053</b>	<b>20.074.926</b>	<b>22.441.979</b>	<b>-5.269.514</b>
23	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Gelder, Geldanlagen, Liquiditätskredite)	107.864.004	0	0	97.307.020	97.307.020	0
24	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Gelder, Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-97.326.301	0	0	-97.132.354	-97.132.354	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>10.537.703</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>174.666</b>	<b>174.666</b>	<b>0</b>
26	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	24.350.766	0	0	33.595.917	33.595.917	0
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>33.869.331</b>	<b>-2.101.407</b>	<b>-2.367.053</b>	<b>53.845.509</b>	<b>56.212.562</b>	<b>-5.269.514</b>



Jahresabschluss 2014

3. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2014

Aktivseite	Vorjahr Euro	Haushalts- jahr Euro	Passivseite	Vorjahr Euro	Haushalts- jahr Euro
<b>1. Vermögen</b>	<b>306.803.939</b>	<b>319.793.791</b>	<b>1. Kapitalposition</b>	<b>170.300.466</b>	<b>178.871.134</b>
1.1 Immateriale Vermögensgegenstände	230.543	220.614	1.1 Basiskapital	90.674.519	72.091.826
1.2 Sachvermögen	171.376.432	174.237.479	1.2 Rücklagen	79.625.947	106.779.309
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.923.057	9.027.616	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	79.359.218	106.779.309
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	89.050.388	90.672.989	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	266.729	0
1.2.3 Infrastrukturvermögen	62.783.431	61.328.219	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen		
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken			<b>1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses</b>		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kultur-	3.649.754	3.650.868	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.527.658	5.117.707	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.462.124	1.397.710	<b>2. Sonderposten</b>	<b>68.381.127</b>	<b>68.698.020</b>
1.2.8 Vorräte	614.824	410.680	2.1 für Investitionszuweisungen	68.381.127	68.698.020
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	365.195	2.631.689	2.2 für Investitionsbeiträge		
1.3 Finanzvermögen	135.196.964	145.335.698	2.3 für Sonstiges		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	109.100	109.100	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>33.555.778</b>	<b>36.980.446</b>
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.244.398	1.213.514	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	532.188	153.095
1.3.3 Sondervermögen	55.523.408	59.163.179	3.2 Unterhaltungsvorschussrückstellungen	1.837.031	1.892.436
1.3.4 Ausleihungen	21.380.379	13.380.903	3.3 Stilllegungs- und Nachsorge-rückstellungen für Abfalldeponien	21.933.966	21.959.910
1.3.5 Wertpapiere	292.199	276.975	3.4 Gebührenüberschuss-rückstellungen	6.625.117	7.045.221
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.852.730	4.772.238	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen		
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	13.538.166	4.827.700	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren	847.935	1.146.454
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	5.656.516	7.742.530	3.7 Sonstige Rückstellungen	1.779.541	4.783.330
1.3.9 Liquide Mittel	33.600.067	53.849.559	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>36.006.817</b>	<b>46.052.619</b>
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>4.712.112</b>	<b>15.029.497</b>	4.1 Anleihen		
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.035.211	11.406.164	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	27.721.690	23.870.640
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	3.676.901	3.623.333	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
<b>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>			4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.915.651	16.701.026
			4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		219.238
			4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.369.477	5.261.715
			<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.271.863</b>	<b>4.221.068</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>311.516.051</b>	<b>334.823.287</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>311.516.051</b>	<b>334.823.287</b>



4. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr 2014	Sonderergebnis EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Verlustvortrag vom Vorjahr EUR	Verlustvortrag vom Vorvorjahr EUR	Verlustvortrag v. Vorvorvorjahr EUR
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			-	-	-
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			-	-	-
3	verbleibende Beträge	- 18.849.423,05	27.420.090,91	-	-	-
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		27.420.090,91			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		-			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	-	-			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		-			
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		-	-	-	
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	266.729,45				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	18.582.693,60				



## 5. Planvergleich der Ergebnisrechnung

### Vorbemerkung

- ✓ Die Erläuterungen zum Gesamtergebnishaushalt beschränken sich auf Kostenblöcke, die zentral von einem Amt über den kompletten Kreishaushalt bewirtschaftet werden, gegenseitig deckungsfähig sind oder nach zentralen Vorgaben bewirtschaftet werden.
- ✓ Weitere Abweichungen zwischen Planansatz und Jahresergebnis bei den Teilhaushalten, die von den einzelnen Fachämtern dezentral bewirtschaftet werden, sind bei den entsprechenden Teilhaushalten erläutert.

### I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die folgenden Kostenblöcke werden zentral von einem Amt über den kompletten Kreishaushalt bewirtschaftet:

Lfd. Nr. 8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen
Lfd. Nr. 11	Personalaufwendungen
Lfd. Nr. 13	ein Teil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Gebäudebewirtschaftung, Gebäudeunterhaltung und Aufwendungen für EDV
Lfd. Nr. 14	planmäßige Abschreibungen
Lfd. Nr. 17	ein Teil der sonstigen ordentlichen Aufwendungen: Geschäftsaufwendungen, Porto und Telekommunikationsgebühren
Lfd. Nr. 22	außerordentliche Erträge
Lfd. Nr. 23	außerordentliche Aufwendungen

#### Zu Lfd. Nr.8 – aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Im Jahr 2014 wurden im Umfang von 367.100 € Eigenleistungen erbracht, in der Bilanz aktiviert und in der Ergebnisrechnung verbucht. Diese Eigenleistungen wurden bei folgenden Maßnahmen erbracht:

- Gewerbliche Schule Ravensburg, Neuausrichtung Berufsfeld Druck	7.500 €
- Gewerbliche Schule Wangen, Überdachung Wirtschaftshof	1.800 €
- Gewerbliche Schule Leutkirch, Instandsetzung Sheddach – Datenverkabelung	15.800 €
- Gewerbliche Schule Leutkirch, Photovoltaikanlage	5.100 €
- Kaufmännische Schule Wangen, Neustrukturierung Gebäudebestand	24.100 €
- Wangen, Oderstraße 9, Umbaumaßnahmen Gemeinschaftsunterkunft	15.900 €
- Leutkirch, Sudetenstraße, Bau Gemeinschaftsunterkunft	28.800 €
- Wangen, Herzmanner Weg, Bau Gemeinschaftsunterkunft	68.100 €
- Herstellung Containerstandorte in Leutkirch, Wolfegg, Bergatreute, Bad Wurzach, Kißlegg, Oberzell und Wangen	200.000 €

#### Zu Lfd. Nr. 11 – Personalaufwendungen:

Der Planansatz 2014 beträgt 52.901.705 €. Davon sind durch die vom Kreistag reduzierten zusätzlichen Stellen 300.000 € gesperrt. Der Jahresabschluss weist einen Bruttopersonalaufwand von 53.284.422 € aus. Somit ergibt sich gegenüber dem gekürzten Planansatz von 52.601.705 € eine Planüberschreitung von 682.717 € bzw. 1,3 %. Hauptgrund für diese Planüberschreitung ist der höhere Tarifabschluss. Der Planansatz wurde mit einer Steigerung von 2 % kalkuliert, die tatsächliche Tarifierhöhung lag bei 3,3 %.

#### Zu Lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

##### 13.1 Gebäudebewirtschaftung

Für diesen Kostenblock waren insgesamt Aufwendungen in Höhe von 3,585 Mio. € geplant, benötigt wurden 3,283 Mio. €. Dies lässt sich auf eine Kosteneinsparung vor allem beim Aufwand für Heizung in Höhe von rund 269.987 € zurückführen.

## Jahresabschluss 2014

Im Einzelnen stellt sich die Position wie folgt dar:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich
<b>Gesamtbudget Gebäudebewirtschaftung</b>	<b>3.238.833 €</b>	<b>3.584.813 €</b>	<b>3.282.568 €</b>	<b>302.245 €</b>
Gebäudeversicherung	95.880 €	94.470 €	93.494 €	976 €
Heizung	826.052 €	949.250 €	679.263 €	269.987 €
Reinigung	1.140.817 €	1.292.000 €	1.212.823 €	79.177 €
Strom	711.917 €	778.750 €	840.885 €	-62.135 €
Steuern und Abgaben	51.279 €	46.943 €	45.822 €	1.121 €
Abfallbeseitigung	148.836 €	185.850 €	165.779 €	20.071 €
Wasser/Abwasser	229.146 €	184.550 €	224.407 €	-39.857 €
Winterdienst	34.905 €	53.000 €	20.095 €	32.905 €

- Die Einsparungen bei den Aufwendungen für Heizung ergaben sich aufgrund des milden Wetters im Winter sowie des Nutzerverhaltens.
- Die Reinigungskosten sind niedriger ausgefallen als geplant, weil weniger und günstigere Sonderreinigungen durchgeführt wurden. Desweiteren sind aufgrund von Baumaßnahmen Reinigungsbereiche zeitweise weggefallen.
- Durch die zusätzlich geschaffenen Wohnungsmöglichkeiten im Bereich der Asylbewerberunterbringung stieg der Stromverbrauch an, da die Container in der Regel mit Strom beheizt werden.
- Die Einsparungen bei der Abfallbeseitigung kommen überwiegend aus dem Bereich der Asylbewerberunterbringung. Hier waren 78.000 € eingeplant, tatsächlich gebucht wurden rund 62.000 €.
- Bei den Aufwendungen für Wasser/Abwasser wurde der Planansatz überschritten. Dies ist auf natürliche Schwankungen im Wasserverbrauch zurückzuführen. Zusätzlich erhöhen häufige Spülungen aufgrund der Wasserhygiene den Wasserverbrauch.
- Durch den milden Winter sind geringere Aufwendungen für den Winterdienst angefallen.

### 13.2 Gebäudeunterhaltung

		Ergebnis 2013	Budget 2014	Ergebnis 2014	Vergleich
<b>13.2</b>	<b>Gesamtbudget Gebäudeunterhaltung</b>	<b>4.310.187 €</b>	<b>5.630.846 €</b>	<b>7.750.443 €</b>	<b>-2.119.597 €</b>
13.2.1	Allg. Gebäudeunterhaltung	1.206.492 €	1.104.791 €	1.493.781 €	-388.990 €
13.2.2	Gebäudeunterhaltung Hausmeister	97.959 €	71.655 €	95.475 €	-23.820 €
13.2.3	Unterhaltung Telekommunikationsanlagen	1.553 €	6.400 €	259 €	6.141 €
13.2.4	Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung	3.004.183 €	4.100.000 €	5.857.694 €	-1.757.694 €
13.2.4.1	<i>davon Konjunkturpaket</i>	387 €	0 €	0 €	0 €
13.2.5	Wartungsverträge		278.000 €	285.775 €	-7.775 €
13.2.6	Arbeitssicherheit Gebäude		70.000 €	17.459 €	52.541 €

Zu 13.2.1

Im Bereich der Allgemeinen Gebäudeunterhaltung wurden bisher auch die Wartungsverträge abgebildet. Sie werden seit 2014 auf einem getrennten Sachkonto verbucht. Daher werden Sie nun unter 13.2.5 dargestellt.

In der Straßenbauverwaltung wurden für die Sanierung von 3 Standorten jeweils eine Rückstellung in Höhe von 150.000 € gebildet. Daher wurde in diesem Bereich der Planansatz überschritten.

Bei der Bauunterhaltung durch das Gebäudemanagement kam es insgesamt durch einen veränderten Aufgabenschwerpunkt zu etwas geringeren Aufwendungen in diesem Bereich.

Zu 13.2.4

Zu den Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung zählen alle größeren, nicht wertsteigernden Instandhaltungs-Einzelprojekte. Die Überschreitung in 2014 basiert auf folgenden Maßnahmen im Bereich der Asyberberunterbringung:

Sanierung Sanitär Lazarettstraße, Wangen Gemeinschaftsunterkunft	+ 653.800 €
Sanierung Säntisstraße 61, Achberg-Liebenweiler Gemeinschaftsunterkunft	+ 290.750 €

Außerdem gab es noch Überschreitungen bei den Verwaltungs- und Schulgebäuden:

Unterbringung Verwaltung Ravensburg	+ 82.600 €
Sanierung Außenanlagen, Friedenstraße 6, Ravensburg	+ 95.000 €
Instandsetzung baulicher Brandschutz, Berufliches Schulzentrum Ravensburg	+ 842.400 €

Dem gegenüber stehen einzelne Einsparungen bei Maßnahmen die günstiger waren bzw. nicht umgesetzt wurden.

Die Überschreitungen sind teilweise noch nicht realisiert. Der noch zu erwartende Aufwand ist über Rückstellungen im Haushaltsjahr 2014 abgebildet. Dies ist im Einzelnen bei den Maßnahmen erläutert.

Im Folgenden werden die größeren Maßnahmen des Jahres 2014 aufgezeigt:

- ✓ In der Gewerblichen Schule Ravensburg fand eine Instandsetzung des Daches im Bauteil B statt. Diese Maßnahme kostete 2014 rund 154.000 €. Da die Maßnahme noch nicht fertig gestellt ist, wurde eine Rückstellung in Höhe von 30.000 € gebildet. Außerdem war die Sanierung der Wärmeversorgung geplant, diese konnte allerdings nicht umgesetzt werden. Die Sanierung soll im kommenden Jahr stattfinden, daher wurde eine Rückstellung in Höhe von 145.000 € gebildet. Zudem sollen die Außenanlagen der Gewerblichen Schule saniert werden, hierfür wurde eine Rückstellung in Höhe von 130.000 € gebildet.
- ✓ In der Gewerblichen Schule Wangen stand die Sanierung des Daches an, hierfür wurden 2014 rund 110.000 € verausgabt. Im letzten Jahr wurde für diese Maßnahme eine Rückstellung in Höhe von 195.000 € gebildet, die nun zum Teil verbraucht wurde. Da die Maßnahme abgeschlossen ist, wird die Rückstellung komplett aufgelöst. Für den notwendigen Umbau von Klassenzimmern und die Sanierung der Werkstätten wurde eine Rückstellung in Höhe von 450.000 € gebildet.
- ✓ Für die Instandsetzung des Daches in der Technikzentrale im Schulzentrum in Ravensburg wurden insgesamt 236.000 € verausgabt. Da die Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist, wurde eine Rückstellung in Höhe von rund 126.000 € gebildet. Ebenso wurden Instandsetzungen aufgrund des baulichen Brandschutzes vorgenommen. Dies kostete bisher rund 145.000 €. Auch diese Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen, weshalb eine Rückstellung in Höhe von rund 130.000 € gebildet wurde. Zudem wurde die Heizung und Lüftung instandgesetzt, was 2014 rund 110.000 € kostete. Hierfür wurde im vergangenen Jahr eine Rückstellung in Höhe von 161.400 € gebildet.
- ✓ An der Gewerblichen Schule in Leutkirch wurde das Sheddach sowie die Fassade instandgesetzt. Hierfür wurden rund 1.800.000 € verausgabt.
- ✓ Im Berufsschulzentrum Ravensburg muss eine Sanierung aufgrund des baulichen Brandschutzes durchgeführt werden. Hierfür wurde eine Rückstellung in Höhe von 842.400 € gebildet.
- ✓ In der Sonderschule in Ravensburg wurde eine Maßnahme zur Trinkwasserhygiene begonnen, 2014 wurden hierfür rund 8.000 € verausgabt. Da die Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist, wurden die restlichen Mittel als Rückstellung ins Folgejahr übertragen (rund 74.000 €). Außerdem muss die Außenanlage an der Sonderschule saniert werden. Hierfür wurde eine Rückstellung in Höhe von 70.000 € gebildet.
- ✓ Für die Sanierung der Schwimmbadtechnik in der Sonderschule in Kißlegg wurde 2013 eine Rückstellung in Höhe von 16.500 € gebildet, 2014 wurde die Maßnahme nun abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf rund 33.000 €.
- ✓ Für die Planung bzw. baulichen Veränderungen zur Unterbringung der Verwaltung in Ravensburg wurden 2014 rund 113.000 € verausgabt, geplant war diese Maßnahme mit 30.000 €. Für die Sanierung der Außenanlagen in der Friedenstraße 6 wurde eine Rückstellung in Höhe von 95.000 € gebildet. Die Sanierung der Abwasserkanäle

in der Friedenstraße 6 konnte abgeschlossen werden, die hierfür im Vorjahr gebildete Rückstellung in Höhe von 59.000 € wurde zum Großteil benötigt (rund 51.000 €), der Rest wurde aufgelöst.

- ✓ Für die Sanierung des Sanitärbereiches in der Lazarettstraße in Wangen (Gemeinschaftsunterkunft) wurde eine Rückstellung in Höhe von rund 654.000 € gebildet.
- ✓ Außerdem wurden weitere Gemeinschaftsunterkünfte saniert. Dies waren das Gebäude in der Riedhauser Straße 28 in Wilhelmsdorf (Kosten rund 39.000 €), das Gebäude in der Eckstraße 44 in Aulendorf (Kosten rund 40.000 €) und das Gebäude in Säntisstraße 61, Achberg - Liebenweiler (Kosten rund 236.000 €). Hierfür wurden zum Teil Mittel aus dem Vorjahr bzw. aus dem Finanzhaushalt bereitgestellt.
- ✓ Für unterlassene Instandhaltungen wurden Rückstellungen in Höhe von insgesamt 3.011.242 € gebildet (siehe Übersicht zu den Rückstellungen, Ziffer 8.4).

### 13.3 Aufwendungen für EDV

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Kostenblocks EDV, der zentral vom Organisationsamt bewirtschaftet und dezentral verbucht wird, waren 2014 insgesamt 1.650.500 € veranschlagt. Nicht berücksichtigt sind hier die EDV-Aufwendungen der Schulen, die hierfür ein eigenes Budget haben.

	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>1.516.226 €</b>	<b>1.650.500 €</b>	<b>1.523.713 €</b>	<b>126.787 €</b>
Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände EDV	122.313 €	67.000 €	71.731 €	-4.731 €
Datenleitungen	267.400 €	330.000 €	318.582 €	11.418 €
EDV-Aufwendungen	1.126.513 €	1.253.500 €	1.133.400 €	120.100 €

Die Einsparungen bei den EDV-Aufwendungen ergeben sich aus den folgenden Positionen:

- 40.000 € wurden zur Finanzierung der SQL-Umstellung Lämmkom vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt verschoben
- 30.000 € waren für die Ausschreibung (externe Unterstützung) der Datenleitungen eingeplant. Auf diese konnte verzichtet werden, da eine andere technische Lösung angeboten und realisiert wurde.
- 30.000 € wurden bei den Leasingkosten für die Server- und Netzwerkhardware eingespart, da im Hinblick auf einen Kompletttausch der Geräte im Jahr 2015 auf Neuanschaffungen in 2014 verzichtet wurde.
- 20.000 € waren für die Installation einer Firewall vorgesehen. Das Projekt wurde 2014 nicht umgesetzt, es soll im Jahr 2015 in einer kleineren Variante realisiert werden.

### **zu lfd. Nr. 14 – Planmäßige Abschreibungen:**

Die Planung ging von Abschreibungen in Höhe von 8,388 Mio. € aus. Der Abschluss der Anlagenbuchhaltung ergab einen Abschreibungsaufwand in Höhe von 8,961 Mio. €. Diese höheren Abschreibungen sind auf folgende Hauptpositionen zurückzuführen:

- ✓ In 2014 mussten Forderungen des Sozialtats (abgebildet im Verfahren WAUS) in Höhe von 346.398 € pauschal abgeschrieben werden. Diese Abschreibung war nicht geplant.
- ✓ Außerdem wurden auch die übrigen Forderungen in Höhe von pauschal 134.584 € abgeschrieben, dies war ebenfalls nicht geplant.

### **Zu lfd. Nr. 17 – sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden die folgenden Kostenarten zentral bewirtschaftet bzw. nach zentralen Vorgaben dezentral beschafft:

## Jahresabschluss 2014

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>2.113.338 €</b>	<b>2.195.962 €</b>	<b>2.238.915 €</b>	<b>-42.953 €</b>
Geschäftsaufwendungen	494.820 €	564.240 €	477.679 €	86.561 €
Porto	375.058 €	395.000 €	376.527 €	18.473 €
Telekommunikationsgebühren	171.593 €	184.900 €	189.252 €	-4.352 €
Kopierererkosten	138.017 €	128.800 €	187.934 €	-59.134 €
Kosten KIRU	933.850 €	923.022 €	1.007.523 €	- 84.501 €

- ✓ Die Geschäftsaufwendungen sind aufgrund der optimierten Beschaffung, die nach zentralen Vorgaben dezentral erfolgt, tendenziell rückläufig. Die Planansätze werden aufgrund dieser Entwicklung laufend angepasst (2013: 581.920 €, 2014: 564.240 €, 2015: 515.940 €)
- ✓ Der Planansatz bei den Kopierererkosten wurde überschritten. Der Mehraufwand entstand, weil 2014 die Leistungen neu ausgeschrieben werden mussten und die neuen Preise höher sind.
- ✓ Die Mehrkosten bei den Aufwendungen für KIRU sind überwiegend durch einmalige Kosten für die Umstellung der Datenleitungen zu den Außenstellen entstanden. Desweiteren kam es durch Fallsteigerungen beim Finanzwesen SAP und beim Bußgeldverfahren zu Mehraufwendungen.

### Zu lfd. Nr. 22 – Außerordentliche Erträge:

Ist beim Verkauf von Vermögensgegenständen der Verkaufserlös höher als der Buchwert, führt dies zu einem außerordentlichen Ertrag:

Fahrzeug des Vermessungsamtes	1.100 €
Verschiedene Fahrzeuge und Anhänger der Straßenmeistereien	47.100 €
Fahrzeuges des Landwirtschaftsamtes	2.300 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreismedienzentrum	1.675 €

Nähere Angaben können Sie der Übersicht unter Ziffer 7.7 entnehmen.

### Zu lfd. Nr. 23 – Außerordentliche Aufwendungen:

Die Veräußerung eines Schneepfluges führte zu einem Mindererlös, da der Schneepflug in der Anlagebuchhaltung des Kreises einen höheren Wert hatte. Dies führte zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 760 €.

Es wurde eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage beschädigt. Die Versicherung hat den Schaden reguliert. Der Selbstbehalt verursachte einen außerordentlichen Aufwand für den Kreis in Höhe von rund 11.800 €.

Die größte Position stellt die außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung am Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule in Höhe von 18.821.930 € dar. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat im Rahmen ihrer Prüfung der Jahre 2010 – 2013 festgestellt, dass, entgegen der bisher vertretenen Meinung, der Beteiligungswert in der Bilanz des Landkreises mit der Kapitalposition in der Bilanz des Eigenbetriebs IKP übereinstimmen muss. Die Differenz entsteht durch die Sofortabschreibung der Kapitalzuführungen an die OSK GmbH beim Eigenbetrieb IKP, da deren Beteiligungswert der OSK aufgrund der negativen Betriebsergebnisse der Vorjahre  $\geq 0$  ist.

Dieser außerordentliche Aufwand führt lediglich zu einer Berichtigung der Bilanzposition und des Gesamtvermögens des Kreises. Diese Korrektur löst keine Auszahlung und somit auch keine Veränderung des Finanzmittelbestandes, d.h. des Bankguthabens aus (siehe auch Übersicht unter Ziffer 7.7).

## II ERGEBNISSE DER TEILHAUSHALTE

Teilhaushalt 0	Landrat / Erste Landesbeamtin
----------------	-------------------------------

<b>Verantwortung:</b>	Harald Sievers / Eva-Maria Meschenmoser
-----------------------	---

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-90	Landrat	5710	Wirtschaftsförderung
THH-91	Erste Landesbeamtin	5540-91	Naturschutz und Landschaftspflege
		5610-91	Energie und Klimaschutz
		5750	Tourismus
THH-92	Stabstelle Landrat	1110	Steuerung
		1111	Org./Dokumentation komm. Willensbildung
		1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit
THH-93	Prüfungsamt	1113	Rechnungsprüfung
THH-94	Kommunalamt	1131	Kommunalaufsicht
		1210	Statistiken und Wahlen
THH-95	Kultur- und Archivamt	2521	Archiv
		2620	Musikschulen
		2810	Sonstige Kulturpflege
THH-60	Landwirtschaftsamt	5551	Landwirtschaft
THH-16	Personalrat	1114	Zentrale Funktionen

THH\_0

Landrat / Erste Landesbeamtin

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.487	0	15.750	27.131	11.381	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	9.473	0	9.000	9.708	708	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.437	0	14.050	19.826	5.776	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.166.917	0	1.052.749	1.295.523	242.774	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	41.619	0	1.000	18.836	17.836	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.259.931</b>	<b>0</b>	<b>1.092.549</b>	<b>1.371.025</b>	<b>278.476</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-4.952.329	0	-5.092.451	-5.229.464	-137.013	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-571.116	-31.034	-561.868	-576.488	-14.620	-3.149
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-90.284	0	-102.956	-101.261	1.696	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-2.128.799	0	-2.228.980	-2.283.321	-54.341	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-509.509	0	-422.957	-590.095	-167.139	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-8.252.038</b>	<b>-31.034</b>	<b>-8.409.212</b>	<b>-8.780.629</b>	<b>-371.417</b>	<b>-3.149</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.992.106</b>	<b>-31.034</b>	<b>-7.316.664</b>	<b>-7.409.605</b>	<b>-92.941</b>	<b>-3.149</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.992.106</b>	<b>-31.034</b>	<b>-7.316.664</b>	<b>-7.409.605</b>	<b>-92.941</b>	<b>-3.149</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.362.333	0	3.698.290	3.747.898	49.608	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.555.504	0	-2.985.164	-3.001.776	-16.612	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-115.360	0	-168.629	-108.403	60.226	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>691.469</b>	<b>0</b>	<b>544.497</b>	<b>637.719</b>	<b>93.222</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-6.300.637</b>	<b>-31.034</b>	<b>-6.772.167</b>	<b>-6.771.886</b>	<b>281</b>	<b>-3.149</b>

THH\_0

Landrat / Erste Landesbeamtin

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.550	0	0	1.500	1.500	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	800	0	0	2.300	2.300	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.392	-19.158	-35.000	-48.299	-13.299	-8.648
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-230.375	-30.000	-84.000	-14.000	70.000	-100.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-266.767</b>	<b>-49.158</b>	<b>-119.000</b>	<b>-62.299</b>	<b>56.701</b>	<b>-108.648</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-260.417</b>	<b>-49.158</b>	<b>-119.000</b>	<b>-58.499</b>	<b>60.501</b>	<b>-108.648</b>

THH\_0 Landrat / Erste Landesbeamtin  
 THH\_90 Landrat

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.847	0	4.500	3.263	-1.237	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.847</b>	<b>0</b>	<b>4.500</b>	<b>3.263</b>	<b>-1.237</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-22.128	0	-22.170	-22.649	-480	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.456	0	-13.616	-24.317	-10.701	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-183.000	0	-183.000	-183.000	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-277	0	-355	-320	35	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-215.861</b>	<b>0</b>	<b>-219.141</b>	<b>-230.287</b>	<b>-11.146</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-214.014</b>	<b>0</b>	<b>-214.641</b>	<b>-227.024</b>	<b>-12.383</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-214.014</b>	<b>0</b>	<b>-214.641</b>	<b>-227.024</b>	<b>-12.383</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.682	0	4.349	4.429	80	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.363	0	-8.698	-8.858	-161	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-775	0	-770	-715	55	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-4.457</b>	<b>0</b>	<b>-5.119</b>	<b>-5.144</b>	<b>-25</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-218.471</b>	<b>0</b>	<b>-219.760</b>	<b>-232.168</b>	<b>-12.408</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung

Der vom Ausschuss für Umwelt und Technik beschlossene Zuschuss für das Projekt „Holz-Cluster“ für das 2. Halbjahr 2015 in Höhe von 12.500 € wurde über eine Rückstellung im Jahr 2014 finanziert, die wiederum durch Einsparungen bei der Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege abgedeckt wurde, so dass unter dem Strich keine Mehraufwendungen für den Landkreis entstanden sind.

THH\_0  
THH\_91

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Erste Landesbeamtin

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	168.208	141.069	-27.139	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>168.208</b>	<b>141.069</b>	<b>-27.139</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-8.851	0	-154.209	-134.456	19.753	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.994	0	-36.423	-20.677	15.746	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1	-1	0	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-121.500	0	-172.630	-172.630	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89	0	-3.360	-5.188	-1.828	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-135.434</b>	<b>0</b>	<b>-366.623</b>	<b>-332.952</b>	<b>33.671</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-135.434</b>	<b>0</b>	<b>-198.415</b>	<b>-191.883</b>	<b>6.532</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-135.434</b>	<b>0</b>	<b>-198.415</b>	<b>-191.883</b>	<b>6.532</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.450	0	16.832	16.659	-173	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.900	0	-33.664	-33.318	346	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-756	0	-2.030	-1.891	140	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.206</b>	<b>0</b>	<b>-18.862</b>	<b>-18.550</b>	<b>312</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-137.641</b>	<b>0</b>	<b>-217.277</b>	<b>-210.433</b>	<b>6.844</b>	<b>0</b>

THH\_0  
THH\_92

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Stabstelle Landrat

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	666	0	0	90	90	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.059	0	51.800	59.803	8.003	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	29.217	0	0	5.783	5.783	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>76.941</b>	<b>0</b>	<b>51.800</b>	<b>65.676</b>	<b>13.876</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-928.370	0	-944.669	-947.890	-3.221	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-228.087	-13.111	-254.522	-271.614	-17.092	-3.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.510	0	-6.150	-9.668	-3.519	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-30.894	0	-30.000	-30.400	-400	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-210.473	0	-212.666	-203.878	8.788	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.404.334</b>	<b>-13.111</b>	<b>-1.448.007</b>	<b>-1.463.450</b>	<b>-15.443</b>	<b>-3.000</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.327.393</b>	<b>-13.111</b>	<b>-1.396.207</b>	<b>-1.397.774</b>	<b>-1.567</b>	<b>-3.000</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.327.393</b>	<b>-13.111</b>	<b>-1.396.207</b>	<b>-1.397.774</b>	<b>-1.567</b>	<b>-3.000</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.764.097	0	1.896.350	1.910.864	14.514	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-436.026	0	-499.342	-512.179	-12.837	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-678	0	-801	-911	-110	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.327.393</b>	<b>0</b>	<b>1.396.207</b>	<b>1.397.774</b>	<b>1.567</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>-13.111</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.862	-4.138	0	-4.427	-4.427	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.862</b>	<b>-4.138</b>	<b>0</b>	<b>-4.427</b>	<b>-4.427</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.862</b>	<b>-4.138</b>	<b>0</b>	<b>-4.427</b>	<b>-4.427</b>	<b>0</b>

THH\_0  
THH\_93

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Prüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.317	0	54.000	59.468	5.468	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>56.317</b>	<b>0</b>	<b>54.000</b>	<b>59.468</b>	<b>5.468</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-366.000	0	-365.413	-372.249	-6.836	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.309	-400	-5.425	-4.652	773	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.390	0	-3	-3	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.658	0	-9.917	-8.711	1.205	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-383.356</b>	<b>-400</b>	<b>-380.758</b>	<b>-385.616</b>	<b>-4.858</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-327.039</b>	<b>-400</b>	<b>-326.758</b>	<b>-326.148</b>	<b>610</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-327.039</b>	<b>-400</b>	<b>-326.758</b>	<b>-326.148</b>	<b>610</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	463.192	0	485.430	483.300	-2.130	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-136.132	0	-158.671	-157.152	1.520	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-20	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>327.039</b>	<b>0</b>	<b>326.758</b>	<b>326.148</b>	<b>-610</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>-400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH\_0  
THH\_94

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Kommunalamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.260	0	2.500	2.180	-320	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.879	0	0	223.280	223.280	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>206.139</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>225.460</b>	<b>222.960</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-387.193	0	-388.904	-407.747	-18.843	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.858	0	-48.290	-49.625	-1.335	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4	0	-4	115	119	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-166.080	0	-63.839	-263.846	-200.008	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-565.135</b>	<b>0</b>	<b>-501.037</b>	<b>-721.104</b>	<b>-220.068</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-358.996</b>	<b>0</b>	<b>-498.537</b>	<b>-495.645</b>	<b>2.892</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-358.996</b>	<b>0</b>	<b>-498.537</b>	<b>-495.645</b>	<b>2.892</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	67.415	0	79.303	75.817	-3.486	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-148.529	0	-174.361	-153.827	20.534	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-1	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-81.115</b>	<b>0</b>	<b>-95.058</b>	<b>-78.010</b>	<b>17.048</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-440.110</b>	<b>0</b>	<b>-593.595</b>	<b>-573.655</b>	<b>19.940</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen:

##### Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 12.10 Statistiken und Wahlen

Es wurden nachträglich nicht geplante Erstattungen für die **Bundestagswahl** (58.464 €) und für die **Europawahl** (164.815 €) vereinnahmt.

##### Zu Ifd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 12.10 Statistiken und Wahlen

Die Erstattungen des Bundes für die Bundestagswahl in Höhe von 54.827 € und für die Europawahl in Höhe von 151.259 € wurden an die Städte und Gemeinden weitergeleitet, so dass entsprechende Mehraufwendungen entstanden sind.

THH\_0  
THH\_95

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Kultur- und Archivamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.691	0	3.250	3.872	622	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.371	0	14.050	19.736	5.686	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	810.935	0	771.741	777.107	5.367	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.802	0	0	10.855	10.855	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>845.799</b>	<b>0</b>	<b>789.041</b>	<b>811.570</b>	<b>22.530</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.016.548	0	-1.046.143	-1.031.938	14.205	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-154.433	-7.754	-72.520	-52.397	20.123	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-73.617	0	-84.065	-79.952	4.113	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-1.678.258	0	-1.708.350	-1.773.214	-64.864	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.679	0	-34.328	-27.231	7.098	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.955.535</b>	<b>-7.754</b>	<b>-2.945.407</b>	<b>-2.964.732</b>	<b>-19.325</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.109.736</b>	<b>-7.754</b>	<b>-2.156.366</b>	<b>-2.153.162</b>	<b>3.204</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.109.736</b>	<b>-7.754</b>	<b>-2.156.366</b>	<b>-2.153.162</b>	<b>3.204</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	81.428	0	92.399	87.719	-4.680	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-208.199	0	-236.619	-211.698	24.921	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-110.069	0	-161.711	-101.589	60.121	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-236.840</b>	<b>0</b>	<b>-305.931</b>	<b>-225.568</b>	<b>80.363</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.346.576</b>	<b>-7.754</b>	<b>-2.462.297</b>	<b>-2.378.731</b>	<b>83.567</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege

Für die Jugendmusikschulen wurden aufgrund der vereinbarten Förderrichtlinien zusätzliche Mittel in Höhe von 54.000 € benötigt.

THH\_0  
THH\_95

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Kultur- und Archivamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.550	0	0	1.500	1.500	0
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.550</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.550	0	0	-2.500	-2.500	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-230.375	-30.000	-84.000	-14.000	70.000	-100.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-235.925</b>	<b>-30.000</b>	<b>-84.000</b>	<b>-16.500</b>	<b>67.500</b>	<b>-100.000</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-230.375</b>	<b>-30.000</b>	<b>-84.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>69.000</b>	<b>-100.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 11 – Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege

Der Investitionskostenzuschuss für das Bauernhausmuseum Wolfegg in Höhe von 40.000 € wurde als Haushaltsrest übertragen und erst im Jahr 2015 ausbezahlt.

Für die Umbaumaßnahmen auf Schloss Achberg wurden Haushaltsreste in Höhe von 60.000 € gebildet.

THH\_0  
THH\_60

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Landwirtschaftsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.536	0	10.000	21.080	11.080	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	9.473	0	9.000	9.708	708	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	400	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.880	0	2.500	31.534	29.034	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.600	0	1.000	2.198	1.198	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>72.888</b>	<b>0</b>	<b>22.500</b>	<b>64.519</b>	<b>42.019</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.113.150	0	-2.057.818	-2.185.521	-127.703	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.833	-9.769	-91.876	-109.369	-17.494	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.761	0	-12.731	-11.748	983	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-115.147	0	-135.000	-124.078	10.922	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.415	0	-89.823	-74.165	15.658	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.444.306</b>	<b>-9.769</b>	<b>-2.387.248</b>	<b>-2.504.881</b>	<b>-117.633</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.371.418</b>	<b>-9.769</b>	<b>-2.364.748</b>	<b>-2.440.362</b>	<b>-75.614</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.371.418</b>	<b>-9.769</b>	<b>-2.364.748</b>	<b>-2.440.362</b>	<b>-75.614</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	789.124	0	911.174	939.541	28.367	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.572.485	0	-1.822.348	-1.872.783	-50.435	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-3.060	0	-3.316	-3.296	20	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-786.421</b>	<b>0</b>	<b>-914.490</b>	<b>-936.538</b>	<b>-22.048</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-3.157.840</b>	<b>-9.769</b>	<b>-3.279.238</b>	<b>-3.376.900</b>	<b>-97.662</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Das Landwirtschaftsamt verzeichnete höhere Gebühreneinnahmen für diverse Verwaltungsentscheidungen.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Das Landwirtschaftsamt hat 2014 die Organisation und Finanzierung der Ausstellung „Grüner Pfad“ auf der Oberschwabenschau übernommen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat beschlossen, dass sich der Landkreis ab 2015 jährlich mit maximal 20.000 € an den Kosten beteiligt. 2014 wurden diverse Zuschüsse und Spenden in Höhe von 24.672 € vereinnahmt.

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die oben beschriebene Ausstellung entstanden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 23.601 €, die nicht eingeplant waren.

Zu lfd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Für das Projekt „Hilfe für Landwirte in Not“ wurden die bereitgestellten Finanzmittel nicht in vollem Umfang benötigt.

THH\_0 Landrat / Erste Landesbeamtin  
THH\_60 Landwirtschaftsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	800	0	0	2.300	2.300	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.980	-15.020	-35.000	-41.372	-6.372	-8.648
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.980</b>	<b>-15.020</b>	<b>-35.000</b>	<b>-41.372</b>	<b>-6.372</b>	<b>-8.648</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.180</b>	<b>-15.020</b>	<b>-35.000</b>	<b>-39.072</b>	<b>-4.072</b>	<b>-8.648</b>

THH\_0  
THH\_16

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Personalrat

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-110.090	0	-113.125	-127.013	-13.888	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.146	0	-39.195	-43.836	-4.640	-149
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2	0	-2	-2	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.837	0	-8.669	-6.756	1.913	0
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-148.075</b>	<b>0</b>	<b>-160.992</b>	<b>-177.607</b>	<b>-16.615</b>	<b>-149</b>
19	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-148.075</b>	<b>0</b>	<b>-160.992</b>	<b>-177.607</b>	<b>-16.615</b>	<b>-149</b>
21	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-148.075</b>	<b>0</b>	<b>-160.992</b>	<b>-177.607</b>	<b>-16.615</b>	<b>-149</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	191.946	0	212.453	229.569	17.116	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-43.871	0	-51.461	-51.962	-501	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0	0	0	0
26	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>148.075</b>	<b>0</b>	<b>160.992</b>	<b>177.607</b>	<b>16.615</b>	<b>0</b>
27	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-149</b>

Teilhaushalt 1

Haupt- und Schulverwaltung

Verantwortung:

Georg Rupp

**Unterteil-  
haushalt**

**Amt**

**Produktgruppe**

THH-11	Organisationsamt	1120	Organisation und Datenverarbeitung
		1125	Fuhrpark
		1126-11	Zentrale Dienstleistungen
		1221-11	Verkehrswesen
THH-12	Personalservice	1121	Personalwesen
THH-13	Amt für Kreisschulen und Bildung	2120	Sonderschulen
		2130	Berufsbildende Schulen
		2150	sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen
		2220	Schulentwicklung
		4210	Förderung des Sports

HH\_1 Haupt- und Schulverwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.379.604	0	10.532.763	10.908.300	375.537	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	137.086	0	118.800	138.125	19.325	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	341.813	0	197.700	171.344	-26.356	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.487.384	0	577.583	1.037.813	460.230	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	16.574	0	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	21.099	0	12.350	1.163	-11.187	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>14.383.561</b>	<b>0</b>	<b>11.439.196</b>	<b>12.256.744</b>	<b>817.548</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-8.359.243	0	-7.375.256	-7.714.157	-338.900	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.461.235	-25.931	-3.858.989	-3.755.809	103.180	-5.276
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.991.834	0	-738.416	-666.685	71.731	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-323.335	0	-207.500	-247.521	-40.021	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.543.705	0	-2.437.217	-2.457.789	-20.572	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-23.679.352</b>	<b>-25.931</b>	<b>-14.617.379</b>	<b>-14.841.961</b>	<b>-224.582</b>	<b>-5.276</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.295.791</b>	<b>-25.931</b>	<b>-3.178.183</b>	<b>-2.585.216</b>	<b>592.967</b>	<b>-5.276</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.295.791</b>	<b>-25.931</b>	<b>-3.178.183</b>	<b>-2.585.216</b>	<b>592.967</b>	<b>-5.276</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	8.747.327	0	9.831.170	9.494.971	-336.199	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.567.769	0	-3.835.571	-3.639.838	195.733	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-1.484.826	0	-106.531	-86.886	19.645	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>2.694.732</b>	<b>0</b>	<b>5.889.068</b>	<b>5.768.247</b>	<b>-120.821</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-6.601.059</b>	<b>-25.931</b>	<b>2.710.885</b>	<b>3.183.031</b>	<b>472.146</b>	<b>-5.276</b>

THH\_1

Haupt- und Schulverwaltung

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.128	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	2.500	2.500	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>20.128</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-512.001	-27.300	0	-21.239	-21.239	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-816.953	-608.360	-1.334.250	-937.531	396.719	-913.826
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.328.954</b>	<b>-635.660</b>	<b>-1.334.250</b>	<b>-958.771</b>	<b>375.479</b>	<b>-913.826</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.308.826</b>	<b>-635.660</b>	<b>-1.334.250</b>	<b>-956.271</b>	<b>377.979</b>	<b>-913.826</b>

THH\_1 Haupt- und Schulverwaltung  
THH\_11 Organisationsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.295.341	0	2.501.480	2.730.176	228.696	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.322	0	200	300	100	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	401.678	0	265.588	270.248	4.660	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.210	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.706.551</b>	<b>0</b>	<b>2.767.268</b>	<b>3.000.725</b>	<b>233.457</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-3.767.646	0	-2.632.436	-2.664.706	-32.270	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.274.238	-20.000	-1.594.076	-1.274.996	319.080	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-167.095	0	-137.715	-143.768	-6.052	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-950	0	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.570.172	0	-1.548.367	-1.606.007	-57.641	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.780.101</b>	<b>-20.000</b>	<b>-5.912.594</b>	<b>-5.689.476</b>	<b>223.117</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.073.550</b>	<b>-20.000</b>	<b>-3.145.326</b>	<b>-2.688.752</b>	<b>456.574</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.073.550</b>	<b>-20.000</b>	<b>-3.145.326</b>	<b>-2.688.752</b>	<b>456.574</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.624.998	0	5.184.245	4.835.958	-348.287	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.793.369	0	-1.528.929	-1.412.337	116.592	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-17.686	0	-9.806	-11.293	-1.487	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>2.813.943</b>	<b>0</b>	<b>3.645.510</b>	<b>3.412.328</b>	<b>-233.182</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-259.607</b>	<b>-20.000</b>	<b>500.184</b>	<b>723.576</b>	<b>223.392</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 1221-11 Verkehrswesen

Bei den Gebühren der Kfz-Zulassung wurde der Planansatz um 226.682 € überschritten. Dies ist erneut auf hohe Fallzahlen zurückzuführen. Der Planansatz für die Gebühreneinnahmen wurde in den letzten Jahren entsprechend angepasst (Plan 2013: 2,4 Mio. €; 2014: 2,5 Mio. €; 2015: 2,7 Mio. €).

Zu Ifd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach –und Dienstleistungen

Produktgruppe 1120 Organisation und Datenverarbeitung

Im Bereich der EDV-Aufwendungen konnten bei den zentral gebuchten Aufwendungen rund 180.000 € eingespart werden, wobei hiervon 40.000 € als Deckungsmittel in den Finanzhaushalt verschoben wurden – siehe auch Erläuterungen zum Gesamtergebnis auf Seite 12.

Produktgruppe 1126-11 Zentrale Dienstleistungen

Bei den zentralen Dienstleistungen summieren sich die Einsparungen bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf 109.000 €. Dazu zählen die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, Umzüge, Botendienste und der zentrale Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Zu lfd. Nr. 17 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 1120, 1126-11, 1221-11 Organisation und Datenverarbeitung, Zentrale Dienstleistungen und Verkehrswesen

Die Planüberschreitung i.H.v. rund 140.000 € bei den zentral verbuchten Kosten KIRU (s. auch Erläuterungen auf der Seite 13) konnten durch Einsparungen bei den zentralen Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Porto, Sachverständigerkosten und Aufwendungen für Versicherungen teilweise aufgefangen werden.

**THH\_1                      Haupt- und Schulverwaltung**  
**THH\_11                    Organisationsamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.128	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>20.128</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-419.371	-80.620	-190.000	-153.163	36.837	-149.500
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-419.371</b>	<b>-80.620</b>	<b>-190.000</b>	<b>-153.163</b>	<b>36.837</b>	<b>-149.500</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-399.243</b>	<b>-80.620</b>	<b>-190.000</b>	<b>-153.163</b>	<b>36.837</b>	<b>-149.500</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 1120 Organisation und Datenverarbeitung

Bei den zentral verbuchten Investitionen im EDV-Bereich standen neben dem Ansatz (100.000 €) und den Resten aus Vorjahren (75.000 €) noch weitere Deckungsmittel über eine genehmigte überplanmäßige Ausgabe (18.500 €) und einem Deckungsvermerk (11.500 €) zur Verfügung. Die 2014 noch nicht ausbezahlten Mittel wurden über die Bildung eines Haushaltsrestes i.H. von 75.000 € in 2015 übertragen.

Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen

Bei der Zulassungsstelle waren 2014 Mittel für ein neues Aufrufsystem in Wangen und Bad Waldsee eingeplant. Die Maßnahme wurde 2014 noch nicht abgeschlossen und die restlichen Mittel i.H.v. 14.500 € nach 2015 übertragen. Weitere 50.000 € waren für die Beschaffung eines neuen Kassensautomats eingeplant. Diese Maßnahme hat sich auf 2015 verschoben, die Mittel i.H.v. 50.000 € wurden auch nach 2015 übertragen.

THH\_1 Haupt- und Schulverwaltung  
THH\_12 Personalservice

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.086	0	8.940	10.358	1.418	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	556.862	0	212.500	412.674	200.174	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.009	0	12.350	1.163	-11.187	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>567.957</b>	<b>0</b>	<b>233.790</b>	<b>424.195</b>	<b>190.405</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.445.942	0	-2.795.424	-3.047.862	-252.438	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-226.721	-600	-244.072	-249.033	-4.961	-5.276
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.958	0	-2.677	-6.835	-4.159	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-124.144	0	-125.216	-120.638	4.579	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.799.765</b>	<b>-600</b>	<b>-3.167.389</b>	<b>-3.424.368</b>	<b>-256.979</b>	<b>-5.276</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.231.808</b>	<b>-600</b>	<b>-2.933.599</b>	<b>-3.000.173</b>	<b>-66.574</b>	<b>-5.276</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.231.808</b>	<b>-600</b>	<b>-2.933.599</b>	<b>-3.000.173</b>	<b>-66.574</b>	<b>-5.276</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.966.314	0	3.757.469	3.820.973	63.504	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-734.165	0	-823.725	-820.100	3.625	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-342	0	-145	-699	-554	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>2.231.808</b>	<b>0</b>	<b>2.933.599</b>	<b>3.000.173</b>	<b>66.574</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>-600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.276</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für Mitarbeiter in Altersteilzeit und Mitarbeiterinnen im Mutterschutz, sowie für ausgeliehenes Personal an Land und Gemeinden konnten insgesamt ca. 190.000 € höhere Erstattungen erzielt werden als geplant.

THH\_1 Haupt- und Schulverwaltung  
 THH\_12 Personalservice

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.028	-10.000	-2.700	-11.933	-9.233	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.028</b>	<b>-10.000</b>	<b>-2.700</b>	<b>-11.933</b>	<b>-9.233</b>	<b>0</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.028</b>	<b>-10.000</b>	<b>-2.700</b>	<b>-11.933</b>	<b>-9.233</b>	<b>0</b>

THH\_1  
THH\_13

Haupt- und Schulverwaltung  
Amt für Kreisschulen und Bildung

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.074.177	0	8.022.343	8.167.766	145.423	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	137.086	0	118.800	138.125	19.325	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	333.491	0	197.500	171.044	-26.456	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	528.844	0	99.495	354.890	255.395	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	16.574	0	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.881	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>10.109.054</b>	<b>0</b>	<b>8.438.138</b>	<b>8.831.825</b>	<b>393.687</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.145.656	0	-1.947.396	-2.001.588	-54.193	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.960.277	-5.331	-2.020.842	-2.231.780	-210.938	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.821.781	0	-598.024	-516.082	81.942	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-322.385	0	-207.500	-247.521	-40.021	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-849.389	0	-763.634	-731.144	32.490	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-14.099.487</b>	<b>-5.331</b>	<b>-5.537.396</b>	<b>-5.728.116</b>	<b>-190.720</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.990.433</b>	<b>-5.331</b>	<b>2.900.742</b>	<b>3.103.709</b>	<b>202.967</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.990.433</b>	<b>-5.331</b>	<b>2.900.742</b>	<b>3.103.709</b>	<b>202.967</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.156.015	0	889.456	838.040	-51.416	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.040.236	0	-1.482.916	-1.407.401	75.515	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-1.466.798	0	-96.581	-74.894	21.687	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.351.018</b>	<b>0</b>	<b>-690.041</b>	<b>-644.254</b>	<b>45.787</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-6.341.452</b>	<b>-5.331</b>	<b>2.210.701</b>	<b>2.459.455</b>	<b>248.754</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 2120 und 2130 Sonderschulen und berufsbildende Schulen  
Bei den Sachkostenbeiträgen für die Schulen konnten rund 145.000 € mehr vereinnahmt werden als geplant.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 2130 berufsbildende Schulen  
Verbucht werden hier die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit. Die Einnahmen setzen sich zusammen aus der Landesförderung durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) und die Förderung durch den Landkreis

(D3). Der Zuschuss über den Landkreis wurde bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt, da die beruflichen Schulen ursprünglich nicht in den Förderrichtlinien aufgenommen waren. Durch die Änderung konnten über 70.000 € höhere Zuschüsse verbucht werden.

**Produktgruppe 2150 sonstige schulische Aufgaben/Einrichtungen**

Hier werden die Projekte des Regionalen Bildungsbüros verbucht. Für diverse Projekte gingen rund 150.000 € mehr an Kostenerstattungen ein als geplant. Diesen höheren Erträgen stehen jedoch auch höhere Aufwendungen i.H.v. rund 60.000 € für dieselben Projekte gegenüber – s. Erläuterungen zu den Zeilen 13 und 16. Desweiteren wurde 2014 ein mehrjähriges Projekt abgerechnet (Chancenpool), hieraus resultieren weitere 74.000 €. Insgesamt sind die Projekte des Regionalen Bildungsbüros kostenneutral, bei diesem „Altprojekt“ blieben jedoch innerhalb der einzelnen Haushaltsjahre Überschüsse bzw. Fehlbeträge stehen.

Zu lfd. Nr. 13 und 17 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen

**Produktgruppe 2130 berufsbildende Schulen**

Bei den Aufwendungen, die in die Schulbudgets einfließen, sind insgesamt 111.000 € mehr verausgabt worden als geplant. Diese Belastungen fließen in das Gesamtbudget ein. Die Schulen können innerhalb ihres Budgets Mittel verschieben und Haushaltsübertragungen von Vorjahren in Anspruch nehmen. Die Übersicht der Gesamtmittel und deren Verbrauch sind unter 5.2 Budgets der Schulen und des Kreismedienzentrums abgedruckt.

Weitere Mehraufwendungen i.H.v. rund 61.000 € ergaben sich aufgrund von Verschiebungen von einmaligen Projekten einzelner Schulen, die im Finanzhaushalt geplant und aufgrund der Zuordnungsvorschriften im Ergebnishaushalt verbucht werden müssen. Diese Mehrausgaben sind durch Einsparungen im Finanzhaushalt gedeckt.

**Produktgruppe 2150 sonstige schulische Aufgaben/Einrichtungen**

Mehraufwendungen im Bereich des Regionalen Bildungsbüros i.H.v. rund 31.000 € wurden über entsprechende Kostenerstattungen finanziert – s. auch Erläuterungen zu Zeile 6.

Zu lfd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

**Produktgruppe 2150 sonstige schulische Aufgaben/Einrichtungen**

Für die Projekte des Regionalen Bildungsbüros wurden rund 28.000 € an Zuschüssen geleistet, die nicht geplant waren. Finanziert werden diese durch die nicht geplanten bzw. Mehrerträge bei den Kostenerstattungen – siehe auch Erläuterungen zu Zeile 6.

THH\_1  
THH\_13

Haupt- und Schulverwaltung  
Amt für Kreisschulen und Bildung

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	2.500	2.500	0
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-512.001	-27.300	0	-21.239	-21.239	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-377.555	-517.740	-1.141.550	-772.435	369.115	-764.326
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-889.555</b>	<b>-545.040</b>	<b>-1.141.550</b>	<b>-793.674</b>	<b>347.876</b>	<b>-764.326</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-889.555</b>	<b>-545.040</b>	<b>-1.141.550</b>	<b>-791.174</b>	<b>350.376</b>	<b>-764.326</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 2120 und 2130 Sonderschulen und berufsbildende Schulen  
Geplant sind hier sowohl Investitionen, die Bestandteil der Schulbudgets sind (739.650 €) als auch einmalige Projekte der Schulen (401.900 €). Die Budgetübertragungen der Schulen werden an dieser Stelle dargestellt und sind in der Spalte „Reste aus 2013“ bzw. „Reste nach 2015“ enthalten. Ein weiterer Bestandteil der Übertragungen sind die noch nicht verbrauchten und noch benötigten Mittel für die einmaligen Projekte. Die Übertragungen im Einzelnen sind unter 5.2 Budgets der Schulen und 5.3 Haushaltsübertragungen im Finanzhaushalt dargestellt.

Teilhaushalt 2	Kreiskämmerei
----------------	---------------

Verantwortung:	Franz Baur
----------------	------------

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe
------------------------	-----	---------------

THH-21	Finanzverwaltung	1122	Finanzverwaltung / Kasse
		1126-21	Zentrale Dienstleistungen
		4110	Krankenhäuser
		6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen
		6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
THH-22	Gebäudemanagement	1124	Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude
		1133	Grundstücksmanagement
		2120-22	Bereitstellung + Betrieb Sonderschulen
		2130-22	Bereitstellung + Betrieb berufsbild. Schulen
		2150-22	Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen
		3140-22	Einrichtungen f. Asylbewerber/Spätaussiedler
THH-23	Abfallwirtschaftsamt	5370	Abfallwirtschaft
THH-24	Straßenbauamt	5420	Kreisstraßen
		5430	Landesstraßen
		5440	Bundesstraßen
		5450	Gemeinschaftsaufwand
		5490	Sonstige Leistungen

Jahresabschluss 2014

THH\_2

Kreiskämmerei

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Reste nach
			2013	2013	2014	2014	Ansatz/ Ergebnis	2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	183.335.140	0	188.934.068	193.469.067	4.534.999	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	6.143.605	0	6.002.000	6.176.313	174.313	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.659.727	0	2.493.587	2.783.111	289.524	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.486.437	0	7.480.170	7.816.689	336.518	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	8.828.824	0	5.644.450	5.590.557	-53.893	0
8	+	Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	367.100	367.100	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.082.470	0	350.000	873.988	523.988	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>209.536.202</b>	<b>0</b>	<b>210.904.275</b>	<b>217.076.825</b>	<b>6.172.549</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-8.729.709	0	-9.386.841	-9.376.814	10.027	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.931.897	-5.000	-24.479.905	-25.895.892	-1.415.987	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.426.836	0	-7.207.496	-7.854.713	-647.218	0
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	-806.571	0	-819.425	-714.225	105.200	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-26.094.450	0	-19.666.881	-19.921.907	-255.026	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.588.031	0	-1.506.951	-2.297.897	-790.946	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-58.577.494</b>	<b>-5.000</b>	<b>-63.067.498</b>	<b>-66.061.449</b>	<b>-2.993.951</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>150.958.708</b>	<b>-5.000</b>	<b>147.836.778</b>	<b>151.015.376</b>	<b>3.178.598</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>150.958.708</b>	<b>-5.000</b>	<b>147.836.778</b>	<b>151.015.376</b>	<b>3.178.598</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	7.074.718	0	7.577.502	8.036.343	458.842	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.602.857	0	-3.935.905	-4.605.164	-669.259	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-1.528.061	0	-2.872.006	-2.687.362	184.644	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.943.799</b>	<b>0</b>	<b>769.591</b>	<b>743.818</b>	<b>-25.774</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>152.902.507</b>	<b>-5.000</b>	<b>148.606.369</b>	<b>151.759.194</b>	<b>3.152.825</b>	<b>0</b>

THH\_2

Kreiskämmerei

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	501.743	0	890.000	2.916.630	2.026.630	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	181.172	0	10.000	53.139	43.139	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>682.915</b>	<b>0</b>	<b>900.000</b>	<b>2.969.769</b>	<b>2.069.769</b>	<b>0</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-262.435	-25.000	0	-1.026.396	-1.026.396	-288.595
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.038.243	-542.000	-5.770.000	-5.034.211	735.789	-2.258.643
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-854.244	-185.000	-859.000	-2.560.157	-1.701.157	-395.222
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-6.500.000	0	-12.900.000	-22.461.700	-9.561.700	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-11.000	0	-130.000	-104.517	25.483	-25.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.665.922</b>	<b>-752.000</b>	<b>-19.659.000</b>	<b>-31.186.980</b>	<b>-11.527.980</b>	<b>-2.967.460</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.983.007</b>	<b>-752.000</b>	<b>-18.759.000</b>	<b>-28.217.211</b>	<b>-9.458.211</b>	<b>-2.967.460</b>

THH\_2  
THH\_21

Kreiskämmerei  
Finanzverwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	174.156.552	0	179.231.868	183.402.862	4.170.994	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.343.905	0	1.318.137	1.264.256	-53.881	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	8.767.540	0	5.555.250	5.538.301	-16.949	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.653.342	0	75.000	246.622	171.622	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>185.921.339</b>	<b>0</b>	<b>186.180.255</b>	<b>190.452.042</b>	<b>4.271.786</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.956.101	0	-1.978.413	-1.925.515	52.897	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.237	0	-47.622	-39.337	8.285	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-496.432	0	-3.583	-487.987	-484.404	0
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	-806.571	0	-819.425	-714.225	105.200	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-26.090.702	0	-19.659.381	-19.914.410	-255.029	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-606.255	0	-376.094	-990.753	-614.659	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-29.974.298</b>	<b>0</b>	<b>-22.884.517</b>	<b>-24.072.228</b>	<b>-1.187.711</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>155.947.041</b>	<b>0</b>	<b>163.295.739</b>	<b>166.379.814</b>	<b>3.084.075</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>155.947.041</b>	<b>0</b>	<b>163.295.739</b>	<b>166.379.814</b>	<b>3.084.075</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.717.728	0	1.783.802	1.890.849	107.047	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.171.239	0	-1.190.027	-1.178.298	11.729	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-241	0	-272	-107	164	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>546.249</b>	<b>0</b>	<b>593.504</b>	<b>712.444</b>	<b>118.940</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>156.493.289</b>	<b>0</b>	<b>163.889.243</b>	<b>167.092.258</b>	<b>3.203.015</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen:

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen

#### Schlüsselzuweisungen

**Planansatz: 38.055.505 €, Ergebnis: 39.674.087 €, Mehreinnahmen: 1.618.582 €**

Die Schlüsselzuweisungen wurden anhand der Vorgaben des Haushaltserlasses kalkuliert. Hiernach war von einer Ausschüttungsquote von 71,5 % auszugehen. Aufgrund der tatsächlichen Ausschüttungsquote von 71,31 %, einer gestiegenen Einwohnerzahl um rund 950 Einwohner und einen um 7 € pro Einwohner erhöhten Kopfbetrag ergaben sich hier Mehreinnahmen von rund 1.690.500 €.

**Zuweisungen nach der Einwohnerzahl § 11 Abs. I FAG**

**Planansatz: 2.987.170 €, Ergebnis: 3.033.889 €, Mehreinnahmen: 46.719 €**

Die Zuweisungen nach der Einwohnerzahl nach § 11 Abs. 1 FAG sind durch eine erhöhte Einwohnerzahl (um rund 4.000 Einwohner) 46.700 € höher als geplant.

**Zuweisungen Verwaltungsreform 2005**

**Planansatz: 11.171.650 €, Ergebnis: 11.279.210 €, Mehreinnahmen: 107.560 €**

Der landesweite Ausschüttungsbetrag wurde von geplanten 295 Mio. € auf 296,12 Mio. € erhöht. Der Anteil des Landkreises Ravensburg hat sich von geplanten 3,787 % auf 3,809 % erhöht. Dadurch kam es zu Mehreinnahmen in Höhe von rund 108.000 €.

**Grunderwerbsteuer**

**Planansatz: 11.000.000 €, Ergebnis: 13.482.561 €, Mehreinnahmen: 2.482.561 €**

Das Grunderwerbsteueraufkommen lässt sich nur schwer planen, weil es von nicht einschätzbaren Faktoren abhängig ist. Bei der Planung ging man von einem leichten Rückgang aus. Tatsächlich war das Grunderwerbsteueraufkommen höher wie der Vorjahreswert mit 12,7 Mio. €.

**Soziallastenausgleich nach § 22 FAG (Status-Quo-Ausgleich)**

**Planansatz: 13.580.718 €, Ergebnis: 13.524.873 €, Mindereinnahmen: 55.845 €**

Entsprechend des Testbescheides des statistischen Landesamtes wurde der Soziallastenausgleich nach § 22 FAG mit 13,58 Mio. € geplant. Durch geringfügige Änderungen der Bemessungsgrundlage sowie einer Nachzahlung für das Jahr 2013 ergaben sich für den Landkreis Mindereinnahmen von rund 56.000 €.

Zu lfd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung/Kasse

Für die Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt entstanden 2014 nicht geplante Aufwendungen. Diese wurden anteilig von den Eigenbetrieben Kultur und Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule in Höhe von 10.500 € erstattet.

Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser

Durch geringere Personalkosten war auch die **Personalkostenerstattung** des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegefachschule um rund 102.900 € geringer als geplant.

Bei den Personalkosten der Oberschwabenklinik kam es zu einer Steigerung, wodurch auch die **Personalkostenerstattung** um rund 29.600 € höher war als geplant.

Zu lfd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Produktgruppe 61.20 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Durch die ungeplante **Auflösung der Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren** wurden Erträge in Höhe von 224.000 € verbucht. Die Rückstellung wurde zentral über diesen Teilhaushalt abgewickelt.

Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung/Kasse

Bei den **Säumniszuschlägen** betragen die Mindereinnahmen rund 48.000 €.

Zu lfd. Nr. 14 – Planmäßige Abschreibungen

Produktgruppe 61.20 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Es wurden **Forderungen aus WAUS** (346.400 €) und **sonstige Forderungen** (134.600 €) pauschal abgeschrieben. Beide Abschreibungen waren nicht eingeplant.

Zu lfd. Nr. 15 – Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen

Produktgruppe 61.20 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Bei den Darlehenszinsen konnten knapp 61.000 eingespart werden. Das lag an der außerordentlichen Ablösung eines Darlehens sowie den weiterhin extrem niedrigen Zinsen beim variablen Darlehen.

Für die Rückstellung zur Finanzierung der Deponienachsorge wurde mit einem Zinssatz von 0,38 % geplant. Tatsächlich war eine Verzinsung von 0,20 % anzusetzen. Dadurch wurden rund 37.000 € eingespart.

## Jahresabschluss 2014

Kassenkredite wurden deutlich weniger beansprucht wie geplant, so dass der Zinsaufwand etwa 7.000 € niedriger als geplant war.

### Zu lfd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser

Zur Finanzierung des Freiwilligenprogramms „Schließung Betriebsstätte Isny“ gewährte der Landkreis der OSK einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 250.000 €. Die dafür erforderlichen Mittel wurden vom Kreistag überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

### Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 1122 Finanzverwaltung/Kasse

Bei den **Aufwendungen für Sachverständige** wurden die nicht geplanten Kosten der Finanzprüfung der Jahre 2010 bis 2013 durch die Gemeindeprüfungsanstalt i.H.v. rund 35.700 € zusätzlich verausgabt. Ein Teil der Prüfungskosten wurde durch die Eigenbetriebe Kultur und Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule erstattet (lfd. Nr. 6).

Produktgruppe 61.20 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Der **Verbrauch der Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren** wurde zentral bei diesem Teilhaushalt verbucht und führte hier zu Mehraufwendungen in Höhe von rund 523.000 € (siehe lfd. Nr. 9).

## THH\_2                      Kreiskämmerei THH\_21                     Finanzverwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Reste nach
			2013	2013	2014	2014	Ansatz/ Ergebnis	2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-11.500	-1.200	-5.965	-4.765	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-6.500.000	0	-12.900.000	-22.461.700	-9.561.700	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.500.000</b>	<b>-11.500</b>	<b>-12.901.200</b>	<b>-22.467.665</b>	<b>-9.566.465</b>	<b>0</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.500.000</b>	<b>-11.500</b>	<b>-12.901.200</b>	<b>-22.467.665</b>	<b>-9.566.465</b>	<b>0</b>

### **Erläuterungen:**

#### Zu lfd. Nr. 10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser

Der Kreistag hat am 22.05.2014 und am 13.11.2014 zusätzliche Kapitalzuführungen an den Eigenbetrieb IKP in Höhe von insgesamt 9.561.700 € beschlossen. Ein Darlehen wurde außerordentlich getilgt. Geplante Kreditaufnahmen wurden durch Eigenmittel des Kreises aus dem Jahresüberschuss 2013 ersetzt.

THH\_2  
THH\_22

Kreiskämmerei  
Gebäudemanagement

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	748.400	761.169	12.769	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.051.128	0	1.224.300	1.326.076	101.776	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	357.020	0	661.700	637.880	-23.820	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	367.100	367.100	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	56.715	0	0	378.903	378.903	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.464.863</b>	<b>0</b>	<b>2.634.400</b>	<b>3.471.128</b>	<b>836.728</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-339.477	0	-677.314	-787.890	-110.576	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.677.855	0	-11.109.167	-12.045.922	-936.755	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-714.448	0	-3.075.592	-3.196.977	-121.386	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-597.758	0	-769.223	-929.475	-160.252	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.329.538</b>	<b>0</b>	<b>-15.631.296</b>	<b>-16.960.265</b>	<b>-1.328.969</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.864.675</b>	<b>0</b>	<b>-12.996.896</b>	<b>-13.489.137</b>	<b>-492.241</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.864.675</b>	<b>0</b>	<b>-12.996.896</b>	<b>-13.489.137</b>	<b>-492.241</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.891.330	0	5.011.426	4.651.212	-360.214	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.753	0	-1.345.611	-1.307.459	38.152	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-1.071.823	0	-2.426.770	-2.280.271	146.499	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>2.804.754</b>	<b>0</b>	<b>1.239.045</b>	<b>1.063.481</b>	<b>-175.564</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-59.921</b>	<b>0</b>	<b>-11.757.851</b>	<b>-12.425.656</b>	<b>-667.804</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Produktgruppe 11.24 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude

Im Jahr 2014 gingen Nachzahlungen für Nebenkosten für die Jahre 2012 bis 2014 für die Gartenstraße 107, Ravensburg ein, so dass es zu Mehrerträgen in Höhe von rund 48.000 € kam.

Produktgruppe 2120-22 Bereitstellung + Betrieb Sonderschulen

Aufgrund eines Schadensfalles in der Martinusschule in Ravensburg bekamen wir eine **Versicherungserstattung** in Höhe von rund 7.500 €.

Produktgruppe 1124, 2120-22, 2130-22, 3140-22 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude, Bereitstellung + Betrieb Sonderschulen und berufsbildende Schulen, Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Die **Einspeisevergütung** für die Ablieferung von Strom wurde 2014 nicht eingeplant. Dies führte durch die neue Photovoltaikanlage in der Oderstraße (Gemeinschaftsunterkunft) in Wangen zu Mehrerträgen von insgesamt rund 19.600 €.

Zu lfd. Nr. 8 – Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Produktgruppe 2130-22 und 3140-22 Bereitstellung + Betrieb berufsbildende Schulen, Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Der Bereich Gebäudemanagement hat im Rahmen der investiven Maßnahmen bei verschiedenen Gebäuden des Landkreises **Eigenleistungen** erbracht. Diese beliefen sich im Jahr 2014 auf insgesamt 367.100 €.

Zu lfd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Produktgruppe 1124, 2120-22, 2130-22, 3140-22 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude, Bereitstellung + Betrieb Sonderschulen und berufsbildende Schulen, Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Ein Teil der in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurde nicht benötigt und wurde daher aufgelöst. Im Jahr 2014 wurden insgesamt rund 379.000 € an Rückstellungen aufgelöst.

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktgruppe 1124, 2120-22, 2130-22, 3140-22 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude, Bereitstellung + Betrieb Sonderschulen und berufsbildende Schulen, Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Durch die angespannte Personalsituation und den großen Aufwand im Bereich der Asylbewerberunterbringung konnten nur die wichtigsten Instandsetzungen ausgeführt werden. Dies führte dazu, dass beim **allgemeinen Gebäudeunterhalt** insgesamt 262.000 € weniger verausgabt wurde als geplant.

Bei den **Einzelmaßnahmen zum Gebäudeunterhalt** wurden rund 1,518 Mio. € mehr verausgabt. Zu den Einzelmaßnahmen zählen alle größeren, nicht wertsteigernden Instandhaltungseinzelprojekte. Näheres zu den Abweichungen finden Sie bei den Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung (Seite 11).

Bei den **Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen für die Arbeitssicherheit** wurden rund 52.500 € eingespart. Hier wurden weniger Maßnahmen umgesetzt als geplant.

Die **Mietaufwendungen** sind insgesamt rund 59.400 € geringer wie geplant.

Bei den **Aufwendungen für Heizung** kam es durch den milden Winter zu geringeren Kosten gegenüber der Planung von insgesamt 254.500 €.

Bei den **Aufwendungen für Strom und Wasser/Abwasser** wurden insgesamt rund 99.000 € mehr verausgabt, als geplant.

Bei den **Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst** konnten im Teilhaushalt 22 insgesamt knapp 100.000 € eingespart werden – siehe auch Erläuterungen zum Gesamtergebnis auf Seite 10.

Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 1124 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude

Die **Erstattung der Sach- und Personalkosten für das Gebäudemanagement des Landkreises** an den Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule war entsprechend den Aufwendungen rund 142.000 € höher als geplant.

THH\_2  
THH\_22

Kreiskämmerei  
Gebäudemanagement

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	804.461	804.461	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	136.060	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>136.060</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>804.461</b>	<b>804.461</b>	<b>0</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	-705.350	-705.350	-288.595
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-3.770.000	-2.580.254	1.189.746	-1.304.382
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.879	-10.000	0	-1.523.092	-1.523.092	-293.222
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.879</b>	<b>-10.000</b>	<b>-3.770.000</b>	<b>-4.808.696</b>	<b>-1.038.696</b>	<b>-1.886.200</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>133.181</b>	<b>-10.000</b>	<b>-3.770.000</b>	<b>-4.004.235</b>	<b>-234.235</b>	<b>-1.886.200</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 1 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement

Für den Kauf eines Grundstückes im Naturschutzgebiet Arrisrieder Moos wurde uns ein **Investitionskostenzuschuss** in Höhe von rund 14.500 € gezahlt.

Produktgruppe 2130-22 Bereitstellung + Betrieb berufsbildende Schulen

Für die Neuausrichtung des Berufsfelds Druck und den Bau des Pavillon für die Maler und Lackierer erhielten wir **Investitionszuschüsse vom Land** in Höhe von insgesamt 790.000 €.

Zu Ifd. Nr. 7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement

Für eine geplante Erweiterung des Gerätehofes in Leutkirch wurden **Grundstücke** im Wert von rund 99.200 € gekauft, dies war bei der Haushaltsplanung noch nicht abzusehen.

Es wurde ein **Grundstück im Naturschutzgebiet Arrisrieder Moos** erworben. Die Kosten lagen bei rund 15.100 €.

Produktgruppe 3140-22 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Für die Unterbringung der Asylbewerber wurden 2014 rund 591.100 € für den Kauf von **Gebäuden und Grundstücken** benötigt. Die Maßnahmen wurden außerplanmäßig genehmigt bzw. durch Mittelverschiebungen gedeckt.

Zu Ifd. Nr. 8 +9 – Auszahlungen für Baumaßnahmen und für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 3140-22 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Im Jahr 2014 wurden insgesamt rund 3,516 Mio. € für die **Herstellung von Gemeinschaftsunterkünften** verausgabt. Folgende größere Maßnahmen wurden umgesetzt: Containerstandorte in Leutkirch, Wolfegg, Bergatreute, Bad Wurzach, Kißlegg, Oberzell und Wangen und der Bau in der Sudetenstraße in Leutkirch. Einige Maßnahmen wie z. B. der Bau im Herzmannser Weg in Wangen wurde 2014 begonnen, werden aber erst später fertig gestellt. Die notwendigen Maßnahmen wurden außerplanmäßig genehmigt bzw. über Mittelverschiebungen gedeckt.

THH\_2  
THH\_23

Kreiskämmerei  
Abfallwirtschaftsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	6.139.875	0	6.000.000	6.174.243	174.243	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	911.382	0	898.287	914.627	16.340	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	327.732	0	300.000	316.459	16.459	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	61.284	0	89.200	52.257	-36.943	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	372.413	0	275.000	248.463	-26.537	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>7.812.686</b>	<b>0</b>	<b>7.562.487</b>	<b>7.706.048</b>	<b>143.561</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-309.454	0	-377.625	-376.106	1.520	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.337.467	0	-6.026.116	-6.174.170	-148.054	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-802.934	0	-802.545	-802.558	-14	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-3.749	0	-7.500	-7.497	3	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.398	0	-62.615	-61.577	1.038	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.514.002</b>	<b>0</b>	<b>-7.276.401</b>	<b>-7.421.908</b>	<b>-145.507</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>298.684</b>	<b>0</b>	<b>286.086</b>	<b>284.140</b>	<b>-1.945</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>298.684</b>	<b>0</b>	<b>286.086</b>	<b>284.140</b>	<b>-1.945</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	77.801	0	90.715	103.311	12.596	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-155.603	0	-181.430	-206.622	-25.192	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-220.882	0	-195.371	-180.829	14.541	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-298.684</b>	<b>0</b>	<b>-286.086</b>	<b>-284.140</b>	<b>1.945</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 4 – Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die Gebührenerträge für das Haushaltsjahr 2014 wurden vorsichtig geplant. Es gab eine Mehreinnahme in Höhe von knapp 175.000 €.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattung von der REAG für die Abdeckfolien auf der Deponieanlage in Gutenfurt von ca. 12.000 € waren nicht eingeplant. Zudem fielen die Personalkostenerstattungen um etwa 4.300 € höher aus.

Zu Ifd. Nr. 7 – Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge

Die Rückstellung für die stillgelegten Deponien im Kassenbestand wurde mit einem Zinssatz in Höhe von 0,20 % verzinst. Geplant wurde mit einer Verzinsung von 0,38 %.

Zu lfd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Für die Nachsorge der Altdeponie Obermooweiler wurde eine Entnahme aus der Rückstellung für stillgelegte Deponien in Höhe von 275.000 € eingeplant. Es wurden tatsächlich aber nur knapp 248.500 € benötigt.

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Rückstellung aus erwirtschafteten Gebührenüberschüssen des Regiebetriebs Abfallwirtschaft soll der Nettoressourcenüberschuss in Höhe von knapp 420.000 € zugeführt werden. Bei der Planung ging man von lediglich 60.000 € aus.

Für die Optimierung der E-Technik auf den Deponieanlagen in Gutenfurt und Obermooweiler wurden im Jahr 2014 Mittel in Höhe von 260.000 € eingestellt. Diese Maßnahme wurde noch nicht begonnen.

Für die Einführung der Biomülltonne und das abfallwirtschaftliche Konzept wurden 100.000 € eingestellt. Es wurden im Jahr 2014 jedoch bereits etwa 185.000 € benötigt.

Die thermische Entsorgung der Abfälle wurden mit 4.100.000 € geplant. Tatsächlich beliefen sich die Aufwendungen aufgrund niedrigerer Entgelte nur auf knapp 3.968.000 €.

**THH\_2                      Kreiskämmerei**  
**THH\_23                     Abfallwirtschaftsamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Reste nach
			2013	2013	2014	2014	Ansatz/ Ergebnis	2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-60.255	-60.255	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	-60.255	-60.255	0
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	-60.255	-60.255	0

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr. 9 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen

Im Vorgriff auf die Rückdelegation der Abfallsammlung und die Einführung der Biomülltonne musste eine Software beschafft werden. Teilweise wurde dies bereits im Jahr 2014 umgesetzt. Haushaltsmittel wurden erst im Haushaltsjahr 2015 eingestellt.

THH\_2  
THH\_24

Kreiskämmerei  
Straßenbauamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.178.588	0	8.953.800	9.305.035	351.235	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	3.730	0	2.000	2.070	70	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	697.217	0	371.000	542.408	171.408	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.457.780	0	5.200.333	5.598.094	397.761	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>14.337.314</b>	<b>0</b>	<b>14.527.133</b>	<b>15.447.607</b>	<b>920.474</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-6.124.677	0	-6.353.489	-6.287.303	66.185	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.898.338	-5.000	-7.297.000	-7.636.463	-339.462	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.413.022	0	-3.325.776	-3.367.190	-41.414	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-323.620	0	-299.019	-316.092	-17.073	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-16.759.656</b>	<b>-5.000</b>	<b>-17.275.284</b>	<b>-17.607.048</b>	<b>-331.764</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.422.342</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.748.151</b>	<b>-2.159.441</b>	<b>588.710</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.422.342</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.748.151</b>	<b>-2.159.441</b>	<b>588.710</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.387.858	0	691.558	1.390.972	699.413	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.261.263	0	-1.218.837	-1.912.784	-693.948	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-235.115	0	-249.593	-226.155	23.439	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.108.520</b>	<b>0</b>	<b>-776.872</b>	<b>-747.968</b>	<b>28.904</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-3.530.862</b>	<b>-5.000</b>	<b>-3.525.022</b>	<b>-2.907.409</b>	<b>617.614</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 5420 Kreisstraßen

Die Zuweisungen, die der Landkreis für den Bau von Kreisstraßen erhält, werden bilanziert und jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Die **Auflösung der Investitionszuweisungen** wurde mit 2,81 Mio. € geplant. Tatsächlich betragen sie 2,88 Mio. €.

Nach § 25 FAG erhält der Landkreis im Zuge des Finanzausgleichs vom Land sog. **Kilometerbeiträge** zur Unterhaltung der Kreisstraßen. Diese Kilometerbeiträge werden zunächst zur Deckung des Defizits im Ergebnishaushalt verwendet. Dort nicht benötigte Kilometerbeiträge werden zur Finanzierung von Investitionen im Kreishaushalt eingesetzt. Der Landkreis erhielt 2014 insgesamt rund 5,884 Mio. € (Plan: rund 5,789 Mio. €). Diese Mittel wurden komplett zur Unterhaltung von Kreisstraßen benötigt, so dass keine Mittel zur Finanzierung von Investitionen in den Finanzhaushalt übertragen werden konnten.

Ehemals Produktgruppe 5450 Gemeinschaftsaufwand

Die Mehrerträge in Höhe von rund 182.900 € bei den **Erstattungen des Kreises** außerhalb des

Gemeinschaftsaufwandes ergaben sich aufgrund Mehrleistungen des Straßenunterhaltungsdienstes für Baumaßnahmen an den Kreisstraßen.

Zu lfd. Nr. 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Produktgruppe 5420 Kreisstraßen

Das Land hat 2014 eine Kompensationszahlung für Streusalz in Höhe von rund 125.000 € gezahlt. Wegen Preisabsprachen wurden Salzlieferanten zu Ausgleichszahlungen verurteilt.

Die Straßenmeistereien erbringen Leistungen für Dritte (z.B. das Regierungspräsidium). Hierfür wurden rund 300.000 € **privatrechtliche Leistungsentgelte** eingeplant, tatsächlich wurden rund 27.600 € mehr vereinnahmt.

Produktgruppe 5430 Landesstraßen

Im Bereich der Landesstraßen wurden rund 21.200 € mehr **Leistungsentgelte** vereinnahmt wie geplant. Dies hängt im Wesentlichen mit den Erstattungen für Sachbeschädigungen zusammen, die im Voraus nicht abschätzbar sind.

Zu lfd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 5430 Landesstraßen

Im Jahr 2014 wurden die **Unterhaltungsmittel für Landesstraßen** erhöht, wodurch der Landkreis Ravensburg rund 243.600 € mehr vereinnahmen konnte als geplant.

Produktgruppe 5440 Bundesstraßen

Die **Zuweisungen vom Bund für die Unterhaltung der Bundesstraßen** sind um 172.800 € höher als geplant

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktgruppe 5420 Kreisstraßen

Für **Instandsetzungs- und Markierungsaufwendungen** an Kreisstraßen wurden 2014 rund 68.000 € weniger verausgabt wie geplant. Dies hängt mit dem milderen Winter zusammen, da dadurch weniger Instandsetzungen notwendig waren.

Die **Unterhaltung der Signalanlagen** kostete rund 25.000 € weniger als geplant. Dies ist auf die Umrüstung der Lichtsignalanlagen auf LED-Technik zurückzuführen.

Bei den **Instandsetzungen von unvorhergesehenen Maßnahmen** kam es zu geringeren Kosten von rund 61.200 €.

Bei der **Sanierung der historischen Brücken** wurde ein Großteil der Aufwendungen bereits geleistet, die Erstattungen sind bisher allerdings noch nicht eingegangen, so dass es zunächst zu Mehraufwendungen in Höhe von rund 245.600 € kam.

Produktgruppe 5430 Landesstraßen

Bei der **Unterhaltung der Landesstraßen** wurden aufgrund dringend notwendiger Arbeiten insgesamt rund 125.500 € mehr verausgabt als eingeplant war.

Ehemals Produktgruppe 5450 Gemeinschaftsaufwand

Für notwendige **Unterhaltungsmaßnahmen** bei den Straßenmeistereien in Leutkirch und Wangen sowie in der Bauamtswerkstatt wurden 2014 Rückstellungen in Höhe von insgesamt 450.000 € gebildet. Insgesamt kam es durch weitere zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen zu einem Mehraufwand von rund 516.900 €

Die **Leistungen Dritter für den Winterdienst, sowie die Kosten für die Haltung von Fahrzeugen und die Aufwendungen für Streugut** lagen 2014 insgesamt rund 487.000 € unter dem Planansatz. Dies ist auf den milden Winter zurückzuführen.

Durch den Ausfall von Kleingeräten, die kurzfristig ersetzt werden mussten, kam es beim **Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen** zu einer Überschreitung des Planansatzes um 23.800 €.

Die **Leasingkosten** lagen 2014 um rund 23.100 € unter dem Planansatz, da ein Teil der Fahrzeuge gekauft anstatt geleast wurde.

THH\_2  
THH\_24

Kreiskämmerei  
Straßenbauamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	501.743	0	890.000	2.112.170	1.222.170	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	45.112	0	10.000	53.139	43.139	0
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>546.855</b>	<b>0</b>	<b>900.000</b>	<b>2.165.308</b>	<b>1.265.308</b>	<b>0</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-262.435	-25.000	0	-321.047	-321.047	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.038.243	-542.000	-2.000.000	-2.453.956	-453.956	-954.261
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-851.366	-163.500	-857.800	-970.845	-113.045	-102.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-11.000	0	-130.000	-104.517	25.483	-25.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.163.044</b>	<b>-730.500</b>	<b>-2.987.800</b>	<b>-3.850.364</b>	<b>-862.564</b>	<b>-1.081.261</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.616.189</b>	<b>-730.500</b>	<b>-2.087.800</b>	<b>-1.685.056</b>	<b>402.744</b>	<b>-1.081.261</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 1 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Die **Zuweisungen von Kommunen, dem Land und Dritten** für Maßnahmen des Straßenbauamtes werden im 1. Jahr der Maßnahme eingeplant, gehen aber oft erst Jahre später ein, da sich die Maßnahmen über mehrere Jahre erstrecken. Dies führt zu Verschiebungen in diesem Bereich. Im Jahr 2014 wurde für Maßnahmen aus den Vorjahren rund 1,586 Mio. € an Zuweisungen vereinnahmt. Diese betrafen u.a. folgende Maßnahmen:

- K 7943 Rad- und Gehweg Bad Waldsee – Michelwinnaden 282.900 €
- K 8025 Rad- und Gehweg Dürren – Gebrazhofen 90.300 €
- K 8038/ 7937 Rad- und Gehweg Horgenzell/Schachen/Zogenweiler 608.500 €
- K 7981 Rad- und Gehweg Obereschach – Gornhofen 157.300 €
- K7981 Erneuerung Schussenbrücke 191.800 €
- K 8026 Ortsumfahrung Gebrazhofen 251.200 €

Zu Ifd. Nr. 3 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Im Jahr 2014 wurden einige Fahrzeuge und Geräte der Straßenmeistereien verkauft, hierbei wurden rund 53.100 € **Verkaufserlöse** erzielt (Planansatz: 10.000 €).

Zu Ifd. Nr. 7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Im Zuge der Maßnahmen des Straßenbauamtes ist es oftmals erforderlich, **Grundstücke zu erwerben**. 2014 wurden hierfür rund 321.000 € ausgezahlt. Geplant werden die Maßnahmen im Gesamten unter der Ifd. Nr. 8, daher befindet sich hier kein Planansatz. Die größten Maßnahmen waren hier der Grunderwerb für den Bahnübergang in Herrot (K 7905) mit 252.000 € und für den Rad- und Gehweg in Bad Waldsee – Michelwinnaden (K 7943) mit 35.000 €.

### Zu lfd. Nr. 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Die Planabweichungen im Bereich der **Auszahlungen für Baumaßnahmen** wurden durch die in 2013 übertragenen Mittel (Haushaltsreste) bzw. durch außer- und überplanmäßig bereitgestellte Mittel gedeckt. Wie bereits unter lfd. Nr. 1 beschrieben, erstrecken sich die Maßnahmen des Straßenbauamtes über mehrere Jahre, was dazu führt, dass auch in 2014 wieder Haushaltsreste gebildet wurden (siehe Übersicht Haushaltsübertragungen).

Größere Abweichungen gab es bei folgenden Maßnahmen:

- Beim Bau des Rad- und Gehweges in Ravensburg – Hinzistobel (K 7976) wurden rund 200.000 € mehr verausgabt wie geplant. Durch die sehr nasse Witterung und der damit verbundenen Erdrutsche während der Bauzeit, sowie dem schlechtem Baugrund erhöhten sich die Kosten bei dieser Maßnahme.
- Für den Bau des Rad- und Gehweges in Horgenzell/Schachen/Zogenweiler (K 8038/ K 7937) wurden 2014 rund 240.400 € verausgabt, die nicht eingeplant waren. Die Mehrkosten ergaben sich aufgrund von Veränderungen der ursprünglichen Annahmen bei der Planung.
- Der Einfache Ausbau an der K 7937 zwischen Wassers und Neumühle kostete rund 66.800 € mehr als geplant war. Dies ist auf den schlechten Baugrund und die schwierige Hangsituation zurückzuführen.

### Zu lfd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Hier wurde für **Beschaffungen** die erst im Folgejahr durchgeführt werden können ein Haushaltsrest gebildet (siehe Übersicht Haushaltsübertragungen unter Ziffer 5).

### Zu lfd. Nr. 11 – Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

In den Ortsdurchfahrten in Aichstetten (K 7922) und in Unterwaldhausen (K 7963/ K 7964) wurde durch die Gemeinden die **Ortskanalisation** erneuert, die der Landkreis bezuschusst, sie beliefen sich 2014 auf rund 104.500 €. Die restlichen Mittel wurden als Haushaltsrest ins Folgejahr übertragen.

Teilhaushalt 3

Arbeit und Soziales

Verantwortung:

Diana E. Raedler

**Unterteil-  
haushalt**

**Amt**

**Produktgruppe**

THH-30	Dezernent	3120-30	Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II
THH-31	Sozialamt	3110-31	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
		3130	Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler
		3140	Einrichtungen f. Asylbewerber/Spätaussiedler
		3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
THH-32	Jugendamt	3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
		3630	Hilfen für junge Menschen und Familien
		3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtung
		3680	Kooperation und Vernetzung
		3690	Unterhaltsvorschussleistungen
THH-33	Eingliederungs- und Versorgungsamt	3110-33	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
		3150	Leistungen nach Bundesversorgungsgesetz
		3170	Betreuungsleistungen
		3710	Schwerbehindertenrecht
		3720	Soziales Entschädigungsrecht
THH-81	Jobcenter	3120	Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II
		3190	Bildung und Teilhabe

THH\_3

Arbeit und Soziales

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.744.270	0	650.000	1.215.988	565.988	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.957.276	0	48.767.781	49.149.174	381.393	0
3	+	Sonstige Transfererträge	14.839.334	0	12.447.000	17.955.760	5.508.760	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	0	0	0	636	636	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.965	0	21.000	72.802	51.802	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.248.375	0	13.705.585	16.572.108	2.866.524	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	67.377	0	3.000	48.660	45.660	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>74.926.597</b>	<b>0</b>	<b>75.594.366</b>	<b>85.015.129</b>	<b>9.420.764</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-14.154.977	0	-15.161.406	-14.954.047	207.359	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.559.105	-23.638	-897.150	-937.905	-40.756	-16.278
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-137.118	0	-87.063	-91.457	-4.395	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-154.778.908	0	-165.464.488	-168.803.192	-3.338.704	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.787.119	0	-1.503.390	-1.658.860	-155.470	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-178.417.227</b>	<b>-23.638</b>	<b>-183.113.497</b>	<b>-186.445.461</b>	<b>-3.331.964</b>	<b>-16.278</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-103.490.630</b>	<b>-23.638</b>	<b>-107.519.131</b>	<b>-101.430.332</b>	<b>6.088.799</b>	<b>-16.278</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-103.490.630</b>	<b>-23.638</b>	<b>-107.519.131</b>	<b>-101.430.332</b>	<b>6.088.799</b>	<b>-16.278</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	516.377	0	596.759	565.844	-30.915	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.688.143	0	-5.448.495	-5.297.898	150.596	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-28.107	0	-56.825	-2.182	54.643	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-4.199.873</b>	<b>0</b>	<b>-4.908.561</b>	<b>-4.734.237</b>	<b>174.324</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-107.690.503</b>	<b>-23.638</b>	<b>-112.427.692</b>	<b>-106.164.569</b>	<b>6.263.124</b>	<b>-16.278</b>

THH\_3

Arbeit und Soziales

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.174.602	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.451	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-29.112	0	0	-5.474	-5.474	-12.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	18.894	0	-500.000	-500.000	0	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.192.270</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>-505.474</b>	<b>-5.474</b>	<b>-12.000</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.192.270</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>-505.474</b>	<b>-5.474</b>	<b>-12.000</b>

THH\_3  
THH\_30

Arbeit und Soziales  
Dezernentin

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	149.684	179.447	29.763	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>149.684</b>	<b>179.447</b>	<b>29.763</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-149.684	-179.447	-29.763	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-149.684</b>	<b>-179.447</b>	<b>-29.763</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	12.532	19.746	7.214	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-25.063	-39.492	-14.428	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-790	-732	58	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-13.322</b>	<b>-20.478</b>	<b>-7.156</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-13.322</b>	<b>-20.478</b>	<b>-7.156</b>	<b>0</b>

THH\_3 Arbeit und Soziales  
THH\_31 Sozialamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.464.757	0	11.791.797	12.649.688	857.891	0
3	+	Sonstige Transfererträge	2.772.448	0	2.370.000	3.477.343	1.107.343	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.117	0	21.000	34.506	13.506	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.397.821	0	4.652.550	6.587.422	1.934.872	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.040	0	3.000	3.160	160	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>16.693.183</b>	<b>0</b>	<b>18.838.347</b>	<b>22.752.119</b>	<b>3.913.772</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-3.260.676	0	-2.551.068	-2.646.116	-95.048	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.148.991	-10.000	-549.619	-519.971	29.648	-5.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-95.083	0	-79.353	-83.295	-3.942	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-27.489.867	0	-33.846.950	-36.911.559	-3.064.609	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.683.153	0	-638.118	-604.093	34.025	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-37.677.770</b>	<b>-10.000</b>	<b>-37.665.108</b>	<b>-40.765.034</b>	<b>-3.099.926</b>	<b>-5.500</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-20.984.588</b>	<b>-10.000</b>	<b>-18.826.761</b>	<b>-18.012.915</b>	<b>813.846</b>	<b>-5.500</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-20.984.588</b>	<b>-10.000</b>	<b>-18.826.761</b>	<b>-18.012.915</b>	<b>813.846</b>	<b>-5.500</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	239.599	0	248.137	268.840	20.703	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.036.749	0	-1.107.675	-1.241.980	-134.305	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-10.172	0	-55.114	-657	54.458	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-807.322</b>	<b>0</b>	<b>-914.652</b>	<b>-973.796</b>	<b>-59.144</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-21.791.909</b>	<b>-10.000</b>	<b>-19.741.413</b>	<b>-18.986.711</b>	<b>754.702</b>	<b>-5.500</b>

Erläuterungen:

Im Produktbereich 31 – Soziale Hilfen korrelieren die Aufwendungen größtenteils direkt mit den Erträgen. Aus diesem Grund werden nicht einzelne Kostenartengruppen wie beispielsweise Transferaufwendungen oder Kostenerstattungen/Kostenumlagen betrachtet. Die Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen erfolgt vielmehr in der Gesamtbetrachtung nach einzelnen Aufgabenbereichen:

Produktgruppe 31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Produkt 31.10.01 – Hilfe zur Pflege

Plan 2014: 9,90 Mio. €

Ergebnis 2014: 9,73 Mio. €

Unterschreitung: - 0,17 Mio. €

Die Planunterschreitung ergibt sich fast ausschließlich aus einmaligen Einnahmen.

Produkt 31.10.03 – Hilfen zur Gesundheit

Plan 2014: 0,90 Mio. €  
Ergebnis 2014: 0,91 Mio. €                      Überschreitung: + 0,01 Mio. €

Das Produkt enthält sämtliche Leistungen nach dem SGB XII und nach § 276 LAG, die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen. Die Ausgaben hierfür unterliegen größeren Schwankungen, da sie vom jeweiligen Gesundheitszustand der leistungsberechtigten Personen abhängen. Aufgrund eines mit der AOK Baden-Württemberg geführten Musterstreitverfahrens mussten im Jahr 2014 noch ausstehende Erstattungen nach § 264 Abs. VII SGB V in Höhe von 0,3 Mio. € an die AOK geleistet werden.

Produkt 31.10.05.01 – Hilfe zum Lebensunterhalt

Plan 2014: 2,18 Mio. €  
Ergebnis 2014: 1,63 Mio. €                      Unterschreitung: - 0,55 Mio. €

Die Planunterschreitung resultiert hauptsächlich aus einem Rückgang der Fallzahlen um durchschnittlich 51 Fälle.

**Produktgruppe 31.30 – Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler**

Plan 2014: 2,25 Mio. €  
Ergebnis 2014: 3,17 Mio. €                      Überschreitung: + 0,92 Mio. €

Die Zahl der nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigten Personen stieg im Jahr 2014 um 71,8 % an. Waren am 31.12.2013 noch 721 Personen im Leistungsbezug, wovon 478 Personen in Gemeinschaftsunterkünften und 243 Personen außerhalb von Einrichtungen lebten, so waren es am 31.12.2014 1.239 Personen, von denen 825 in Gemeinschaftsunterkünften und 414 außerhalb von Einrichtungen lebten. Nur für neu zugewiesene Asylbewerber wird vom Land eine Pauschale erstattet, die im Jahr 2014 bei 12.566 € je zugewiesener Person lag und die die entstehenden Aufwendungen für die Dauer von 18 Monaten decken soll. Aufwendungen für Leistungsberechtigte außerhalb von Gemeinschaftsunterkünften und für Personen, die sich länger als 18 Monate im Leistungsbezug befinden, trägt zu 100 % der Landkreis.

**Produktgruppe 31.40 – Einrichtungen für Asylbewerber / Spätaussiedler**

Plan 2014: 1,43 Mio. €  
Ergebnis 2014: 2,12 Mio. €                      Überschreitung: + 0,69 Mio. €

Die Aufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Aussiedlern sind sowohl bei Unterteilhaushalt 31 – Sozialamt - als auch im Unterteilhaushalt 22 – Gebäudemanagement – dargestellt. Bei Produktgruppe 31.40 sind die Aufwendungen für die Sozialbetreuung der Flüchtlinge, die Verwaltung der Unterkünfte für Flüchtlinge und Spätaussiedler sowie ein geringfügiger Teil liegenschaftsbezogener Aufwendungen enthalten. Der Liegenschaftsanteil der vom Land erstatteten Pauschale wurde im Jahr 2014 noch vollständig bei Produktgruppe 31.40 geplant und verbucht. Ab dem HH-Jahr 2015 ist dieser Anteil an der Pauschale beim Gebäudemanagement geplant. Dadurch ist das ordentliche Ergebnis an dieser Stelle im Jahr 2014 sehr positiv. Parallel zu dem deutlichen Anstieg der zugewiesenen Flüchtlinge ist die vom Land erhaltene Pauschale im Gegensatz zum Planansatz um 0,66 Mio. € gestiegen. Die übrigen Planansätze konnten im Jahr 2014 trotz der höheren Flüchtlingszahl weitestgehend eingehalten werden.

THH\_3  
THH\_31

Arbeit und Soziales  
Sozialamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.174.602	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.451	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-29.112	0	0	0	0	-2.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	18.894	0	-500.000	-500.000	0	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.192.270</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.192.270</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>

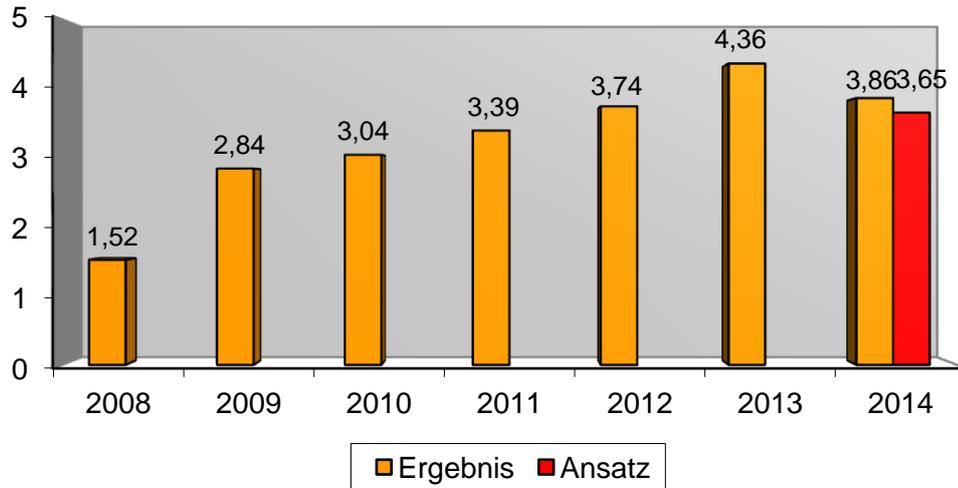
THH\_3 Arbeit und Soziales  
THH\_32 Jugendamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	628.745	0	629.200	612.899	-16.301	0
3	+	Sonstige Transfererträge	1.290.262	0	1.117.000	922.863	-194.137	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	0	0	0	636	636	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.966	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.533.983	0	1.905.078	2.430.505	525.427	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>4.466.955</b>	<b>0</b>	<b>3.651.278</b>	<b>3.966.903</b>	<b>315.625</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-4.275.672	0	-4.627.319	-4.564.763	62.556	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-132.132	-11.138	-108.498	-124.789	-16.291	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-31.013	0	-1.286	-1.742	-456	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-13.669.686	0	-14.670.811	-13.738.855	931.956	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-453.098	0	-394.756	-482.830	-88.075	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-18.561.601</b>	<b>-11.138</b>	<b>-19.802.669</b>	<b>-18.912.979</b>	<b>889.690</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.094.646</b>	<b>-11.138</b>	<b>-16.151.391</b>	<b>-14.946.076</b>	<b>1.205.315</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.094.646</b>	<b>-11.138</b>	<b>-16.151.391</b>	<b>-14.946.076</b>	<b>1.205.315</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.042	0	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.264.335	0	-1.474.940	-1.430.385	44.555	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-16.167	0	-27	-72	-45	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.278.460</b>	<b>0</b>	<b>-1.474.967</b>	<b>-1.430.456</b>	<b>44.511</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-15.373.106</b>	<b>-11.138</b>	<b>-17.626.358</b>	<b>-16.376.532</b>	<b>1.249.826</b>	<b>0</b>

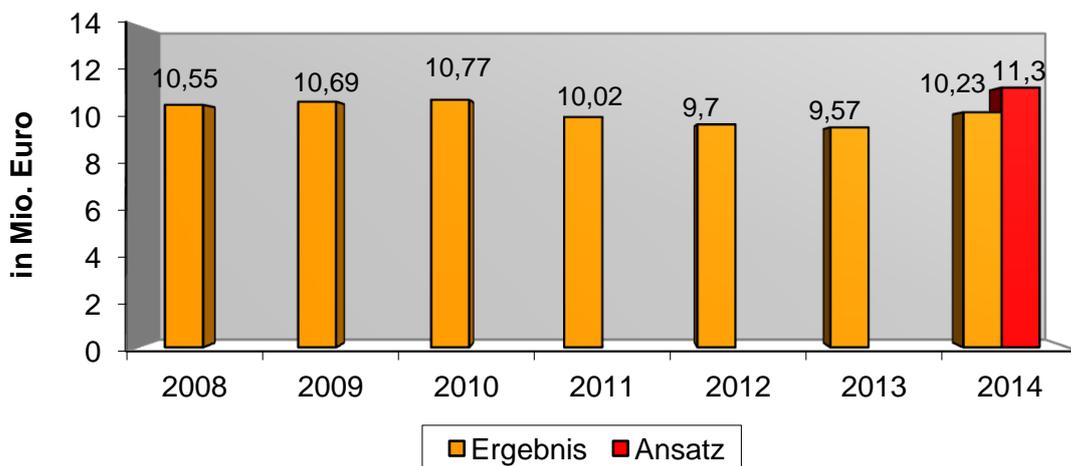
Erläuterungen:

Im Produktbereich 36 – Soziale Hilfen korrelieren die Aufwendungen größtenteils direkt mit den Erträgen. Aus diesem Grund werden nicht einzelne Kostenartengruppen wie beispielsweise Transferaufwendungen oder Kostenerstattungen/-umlagen betrachtet. Die Erläuterung erfolgt vielmehr in der Gesamtbetrachtung nach einzelnen Aufgabenbereichen:

### Einnahmen der Jugendhilfe in Mio. Euro



### Nettoaufwendungen der Jugendhilfe in Mio. Euro



#### Produktgruppe 36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Plan 2014: 1,16 Mio. €  
 Ergebnis 2013: 1,04 Mio. €      Unterschreitung: - 0,12 Mio. €

Das Förderprogramm Schulsozialarbeit wurde 2013 auf 750.000 Euro erhöht. Die Zahl der Anträge ist zwar gestiegen, diese schöpften im Jahr 2014 jedoch noch nicht den vollen Umfang aus. Weiterhin ergaben sich durch die Abrechnung höhere Einnahmen im Bereich der Jugendberufshilfe. Im Bereich des Projektes zur Integration von jugendlichen Aussiedlern wurden ebenfalls Mittel nicht ausgeschöpft, da die Finanzierung durch das Land geändert wurde.

#### Produktgruppe 36.30 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Plan 2014: 8,39 Mio. €  
 Ergebnis 2014: 7,09 Mio. €      Unterschreitung: - 1,30 Mio. €

In diesem Produktgruppenbereich werden sämtliche Jugendhilfeleistungen im Bereich der Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige sowie die Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte junge Menschen verbucht. Folglich ist dies der Bereich der Jugendhilfe, in dem die höchsten Kosten entstehen, wobei dieser Bereich gleichzeitig einer ständigen Schwankung im Bereich der Ausgaben sowie der Einnahmen unterworfen ist. Beispielhaft ist hierbei die

höchstrichterliche Rechtsprechung im Bereich der Kostenerstattung zu nennen.

Der Aufwand reduzierte sich aus folgenden Gründen:

- geringere Inanspruchnahme des Förderprogramms Kinder, Jugend und Familie
- deutliche geringere Ausgaben im Bereich der vollstationären Hilfen wie Heimerziehung und Vollzeitpflege
- deutlich geringere Ausgaben im Bereich der ambulanten und teilstationären Hilfen wie z. B. Sozialpädagogische Familienhilfe und Tagesgruppe
- geringere Ausgaben im Bereich der Hilfe für junge Volljährige

Dem gegenüber standen erhöhte Einnahmen durch Kostenerstattungen von anderen örtlichen Jugendhilfeträgern.

### **Produktgruppe 36.50 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**

Plan 2014: 1,37 Mio. €

Ergebnis 2014: 1,89 Mio. €

Überschreitung: + 0,49 Mio. €

Durch die Änderung des Rechtsanspruches auf einen Kinderbetreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr sind die Ausgaben im Bereich der Tagespflege und Tageseinrichtungen gegenüber dem Jahr 2013 um 0,53 Mio. € gestiegen. Gleichzeitig sind die Einnahmen in diesem Bereich gegenüber dem Jahr 2013 nur um 0,03 Mio. € gestiegen. In welchem Umfang der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab dem ersten Lebensjahr tatsächlich in Anspruch genommen wird, konnte bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2014 noch nicht abgesehen werden und konnten folglich nicht detailliert geplant werden.

### **Produktgruppe 36.80 – Kooperation und Vernetzung**

Plan 2014: 0,07 Mio. €

Ergebnis 2014: 0,02 Mio. €

Unterschreitung: - 0,04 Mio. €

Dieser Produktgruppenbereich wurde im Haushaltsjahr 2014 zum ersten Mal geplant. Hierbei handelt es sich vorwiegend um die Frühen Hilfen im Rahmen der Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen. In welchem Umfang die Förderung im Rahmen des Netzwerkes erfolgen wird, war bei Planung des Haushaltes noch nicht bekannt.

### **Produktgruppe 36.90 – Unterhaltsvorschussleistungen (UHV)**

Plan 2014: 0,31 Mio. €

Ergebnis 2013: 0,18 Mio. €

Unterschreitung: - 0,13 Mio. €

Der Rückgriff bei unterhaltsverpflichteten Elternteilen konnte im Jahr 2014 zwar nicht auf dem Niveau von 2013, jedoch weiterhin auf hohem Niveau gehalten werden. Auf der Ausgabeseite wurden aufgrund einer günstigen Rechtsentwicklung UHV-Mittel nicht ausgezahlt, so dass Einsparungen möglich waren.

**THH\_3 Arbeit und Soziales**  
**THH\_32 Jugendamt**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-5.474	-5.474	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	-5.474	-5.474	0
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	-5.474	-5.474	0

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Es wurde für das Jugendamt außerplanmäßig ein „Taskmanager“ gekauft. Ohne dieses Software-Tool entstanden in der Vergangenheit erhebliche Probleme (wöchentlicher Totausfall des Systems) in der Verfügbarkeit der Jugendamts-Software ProSoz14+.

THH\_3  
THH\_33

Arbeit und Soziales  
Eingliederungs- und Versorgungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.569	0	2.408.349	2.229.471	-178.878	0
3	+	Sonstige Transfererträge	8.091.166	0	7.860.000	10.657.227	2.797.227	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.881	0	0	36.846	36.846	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.378.740	0	1.387.000	1.465.590	78.590	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	57.050	0	0	33.830	33.830	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>9.533.406</b>	<b>0</b>	<b>11.655.349</b>	<b>14.422.964</b>	<b>2.767.615</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.003.884	0	-2.032.965	-1.963.735	69.230	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.077	-2.500	-47.059	-51.702	-4.642	-10.778
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-28	0	-28	-26	2	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-65.889.051	0	-70.078.000	-69.507.569	570.431	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.438.091	0	-187.872	-275.832	-87.960	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-68.363.132</b>	<b>-2.500</b>	<b>-72.345.925</b>	<b>-71.798.863</b>	<b>547.062</b>	<b>-10.778</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-58.829.726</b>	<b>-2.500</b>	<b>-60.690.576</b>	<b>-57.375.899</b>	<b>3.314.677</b>	<b>-10.778</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-58.829.726</b>	<b>-2.500</b>	<b>-60.690.576</b>	<b>-57.375.899</b>	<b>3.314.677</b>	<b>-10.778</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	264.293	0	336.090	277.258	-58.832	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-872.693	0	-1.074.314	-924.703	149.610	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-5	0	-4	-3	1	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-608.404</b>	<b>0</b>	<b>-738.228</b>	<b>-647.448</b>	<b>90.779</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-59.438.130</b>	<b>-2.500</b>	<b>-61.428.803</b>	<b>-58.023.347</b>	<b>3.405.456</b>	<b>-10.778</b>

**Erläuterungen:**

Im Produktbereich 31 – Soziale Hilfen korrelieren die Aufwendungen größtenteils direkt mit den Erträgen. Aus diesem Grund werden nicht einzelne Kostenartengruppen wie beispielsweise Transferaufwendungen oder Kostenerstattungen/Kostenumlagen betrachtet. Die Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen erfolgt vielmehr in der Gesamtbetrachtung nach einzelnen Aufgabenbereichen:

**Produktgruppe 31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**

Produkt 31.10.02 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Plan 2014: 59,4 Mio. €

Ergebnis 2014: 56,27 Mio. €

Unterschreitung: - 3,13 Mio. €

Die Planunterschreitung resultiert im Wesentlichen aus einmaligen Mehreinnahmen.

## Jahresabschluss 2014

Diese Mehreinnahmen stammen aus BAföG-Nachzahlungen für vergangene Jahre in Höhe von 2,25 Mio. €, einmaligen Erstattungen des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales von 0,2 Mio. € und weiteren Einmalzahlungen von 0,4 Mio. €.

### Produkt 31.10.05.02 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Plan 2014: 0,00 Mio. €

Ergebnis 2014: 0,23 Mio. €

Unterschreitung: - 0,23 Mio. €

Der im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entstehende Nettoaufwand wird seit 01.01.2014 zu 100 % vom Bund erstattet.

Im Jahr 2014 wurden noch Nachzahlungen des Bundes für 2013 sowie Einmalerstattungen des KVJS und anderer Träger für vergangene Jahre in Höhe von insgesamt 0,23 Mio. realisiert, die dem Landkreis selbst zustehen.

**THH\_3**

**Arbeit und Soziales**

**THH\_33**

**Eingliederungs- und Versorgungsamt**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	-2.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	-2.000
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	-2.000

THH\_3 Arbeit und Soziales  
THH\_81 Jobcenter

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.744.270	0	650.000	1.215.988	565.988	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.859.206	0	33.938.435	33.657.116	-281.319	0
3	+	Sonstige Transfererträge	2.685.458	0	1.100.000	2.898.328	1.798.328	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	1.450	1.450	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.937.832	0	5.611.273	5.909.144	297.872	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.287	0	0	11.671	11.671	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>44.233.053</b>	<b>0</b>	<b>41.299.708</b>	<b>43.693.696</b>	<b>2.393.989</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-5.614.744	0	-5.800.370	-5.599.986	200.384	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-245.905	0	-191.973	-241.444	-49.471	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-10.994	0	-6.396	-6.394	2	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-47.730.305	0	-46.868.727	-48.645.209	-1.776.482	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-212.776	0	-282.645	-296.105	-13.461	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-53.814.723</b>	<b>0</b>	<b>-53.150.111</b>	<b>-54.789.139</b>	<b>-1.639.028</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.581.670</b>	<b>0</b>	<b>-11.850.403</b>	<b>-11.095.442</b>	<b>754.961</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.581.670</b>	<b>0</b>	<b>-11.850.403</b>	<b>-11.095.442</b>	<b>754.961</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	10.442	0	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.514.366	0	-1.766.503	-1.661.339	105.163	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-1.763	0	-890	-719	172	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.505.687</b>	<b>0</b>	<b>-1.767.393</b>	<b>-1.662.058</b>	<b>105.335</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-11.087.357</b>	<b>0</b>	<b>-13.617.796</b>	<b>-12.757.500</b>	<b>860.296</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Im Produktbereich 31 – Soziale Hilfen korrelieren die Aufwendungen größtenteils direkt mit den Erträgen. Aus diesem Grund werden nicht einzelne Kostenartengruppen wie beispielsweise Transferaufwendungen oder Kostenerstattungen/Kostenumlagen betrachtet. Die Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen erfolgt vielmehr in der Gesamtbetrachtung nach einzelnen Aufgabenbereichen:

**Produktgruppe 31.20 – Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II**

Plan 2014: 10,9 Mio. €

Ergebnis 2014: 10,7 Mio. €

Unterschreitung: - 0,20 Mio. €

Die Produktgruppe 31.20 setzt sich zusammen aus Aufwendungen für passive Leistungen, den Kosten für Unterkunft und Heizung sowie Bildungs- und Teilhabeleistungen.

Die Planunterschreitung in Höhe von 0,2 Mio. € ergibt sich aus einer unterjährigen Erhöhung der KdU-Beteiligung des Bundes um 0,6 Prozentpunkte auf 35,9%.

**Produktgruppe 31.90 – Bildung und Teilhabe – Leistungen für Berechtigte nach § 6b BKGG**

Plan 2014: 0,30 Mio. €

Ergebnis 2014: 0,23 Mio. €

Unterschreitung: - 0,07 Mio. €

Die Anzahl der Kinder im Aufgabenbereich „Bildung und Teilhabe“ hat sich im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr von 910 auf 894 reduziert. Die Anzahl der bewilligten Leistungen ist von 2.275 auf 2.026 zurückgegangen.

**THH\_3 Arbeit und Soziales**  
**THH\_81 Jobcenter**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	-8.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	-8.000
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	-8.000

Teilhaushalt 4

Bauen, Wald und Umwelt

Verantwortung:

Walter Sieger

**Unterteil-  
haushalt**

**Amt**

**Produktgruppe**

THH-40	Dezernent	5110-40	Bauleitplanung
THH-41	Bau- und Gewerbeamt	5110	Bauleitplanung
		5210	Bauordnung
		5220	Wohnungsbauförderung
		5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
		5520-41	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer
		5610-41	Umweltschutzmaßnahmen
		5620	Arbeitsschutz
THH-42	Umweltamt	5520-42	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer
		5540	Naturschutz und Landschaftspflege
		5610-42	Umweltschutzmaßnahmen
THH-44	Vermessungs- und Flurbereinigungsamt	5111	Flächen- und grundstückbezogene Daten
		5112	Flurbereinigung
THH-62	Forstamt	5550	Forstwirtschaft

THH\_4

Bauen, Wald und Umwelt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.713.263	0	1.551.050	2.047.056	496.006	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	343.933	0	350.700	349.279	-1.421	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.096.469	0	2.700.552	2.675.276	-25.276	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.332	0	132.550	121.038	-11.512	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.303.997</b>	<b>0</b>	<b>4.734.852</b>	<b>5.192.649</b>	<b>457.797</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-10.653.726	0	-10.732.863	-10.734.739	-1.876	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-953.823	-5.000	-601.367	-558.419	42.947	-12.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-37.211	0	-46.617	-46.635	-18	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-1.032.686	0	-1.054.900	-885.844	169.056	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-481.418	0	-522.886	-559.104	-36.218	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-13.158.863</b>	<b>-5.000</b>	<b>-12.958.632</b>	<b>-12.784.741</b>	<b>173.891</b>	<b>-12.500</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.854.867</b>	<b>-5.000</b>	<b>-8.223.780</b>	<b>-7.592.092</b>	<b>631.688</b>	<b>-12.500</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.854.867</b>	<b>-5.000</b>	<b>-8.223.780</b>	<b>-7.592.092</b>	<b>631.688</b>	<b>-12.500</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.836.778	0	3.166.242	3.052.152	-114.091	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.445.665	0	-6.318.381	-6.032.106	286.274	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-5.399	0	-7.278	-5.557	1.721	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.614.286</b>	<b>0</b>	<b>-3.159.416</b>	<b>-2.985.511</b>	<b>173.905</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-10.469.153</b>	<b>-5.000</b>	<b>-11.383.197</b>	<b>-10.577.603</b>	<b>805.593</b>	<b>-12.500</b>

THH\_4

Bauen, Wald und Umwelt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	1.100	1.100	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-95.414	-6.000	-60.000	-47.362	12.638	-20.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-22.220	-13.897	8.323	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-34.000	0	0	-3.333	-3.333	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-129.414</b>	<b>-6.000</b>	<b>-82.220</b>	<b>-64.593</b>	<b>17.627</b>	<b>-20.000</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-129.414</b>	<b>-6.000</b>	<b>-82.220</b>	<b>-63.493</b>	<b>18.727</b>	<b>-20.000</b>

**THH\_4 Bauen, Wald und Umwelt**  
**THH\_40 Dezernent**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	0	0	-360.000	-333.865	26.135	0
18	=	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-360.000	-333.865	26.135	0
19	=	Ordentliches Ergebnis	0	0	-360.000	-333.865	26.135	0
21	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	0	0	-360.000	-333.865	26.135	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0	-298	-298	0
26	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	-298	-298	0
27	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	-360.000	-334.163	25.837	0

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Produktgruppe 51.10-40 Bauleitplanung

Der Umlagehebesatz des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben wurde bei der Verbandversammlung im Dezember 2013, als der Haushaltsplan des Landkreises bereits beschlossen war, von 0,10868 % auf 0,0996 % abgesenkt. Dadurch ergab sich für den Landkreis eine Ersparnis in Höhe von 26.000 €.

**THH\_4 Bauen, Wald und Umwelt**  
**THH\_40 Dezernent**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-22.220	-13.897	8.323	0
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-22.220	-13.897	8.323	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-22.220	-13.897	8.323	0

THH\_4  
THH\_41

Bauen, Wald und Umwelt  
Bau- und Gewerbeamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	575.458	0	635.000	730.841	95.841	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	33	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.525	0	6.252	7.245	993	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	137.644	0	127.000	106.589	-20.411	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>719.660</b>	<b>0</b>	<b>768.252</b>	<b>844.675</b>	<b>76.423</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.329.962	0	-2.038.195	-2.155.736	-117.541	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.182	0	-42.155	-48.764	-6.609	-2.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.468	0	-2.453	-2.793	-340	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-371.895	0	-25.000	-25.000	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.938	0	-59.522	-111.741	-52.219	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.763.446</b>	<b>0</b>	<b>-2.167.326</b>	<b>-2.344.034</b>	<b>-176.708</b>	<b>-2.500</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.043.786</b>	<b>0</b>	<b>-1.399.074</b>	<b>-1.499.359</b>	<b>-100.285</b>	<b>-2.500</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.043.786</b>	<b>0</b>	<b>-1.399.074</b>	<b>-1.499.359</b>	<b>-100.285</b>	<b>-2.500</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	388.703	0	618.054	610.493	-7.561	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-760.634	0	-1.223.760	-1.181.812	41.948	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-108	0	-153	-144	9	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-372.038</b>	<b>0</b>	<b>-605.860</b>	<b>-571.464</b>	<b>34.396</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.415.824</b>	<b>0</b>	<b>-2.004.934</b>	<b>-2.070.823</b>	<b>-65.889</b>	<b>-2.500</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 5210, 5520-41 Bauordnungen, Gewässerschutz

Bei den **Gebühren des Bau- und Gewerbesamtes** konnten in den Bereichen „Gebühren Baurecht“ und „Gebühren für wasserrechtliche Entscheidungen“ 95.000 € mehr vereinnahmt werden als geplant. Ursache hierfür waren u.a. viele große Bauvorhaben.

Zu Ifd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Produktgruppe 5210, 5620 Bauordnung, Gewässerschutz

Die **Bußgeldeinnahmen** sind in den Bereichen „Bauordnung“ und „Arbeitsschutz“ mit 20.000 € geringer ausgefallen als für das Jahr 2014 geplant. Eine Planung dieser Einnahmen ist nur bedingt möglich, da die tatsächliche Höhe schwer eingeschätzt werden kann.

Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 5210 Bauordnung

Bei den Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen führte eine überplanmäßige Ausgabe für die Rechtsanwaltskosten im Rechtsstreit zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Bad Wurzach, wegen der Genehmigung eines Gewerbe- und Industrieparks, zu einer Abweichung in Höhe von ca. 50.000 €.

THH\_4 Bauen, Wald und Umwelt  
THH\_42 Umweltamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	302.011	0	194.550	215.865	21.315	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	719.058	0	176.900	271.520	94.620	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.794	0	2.050	6.865	4.815	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.028.880</b>	<b>0</b>	<b>373.500</b>	<b>494.249</b>	<b>120.749</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.972.977	0	-2.146.512	-2.190.383	-43.872	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-582.102	0	-178.669	-199.122	-20.454	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.014	0	-5.627	-8.963	-3.335	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-660.791	0	-669.900	-526.979	142.921	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-152.245	0	-136.097	-160.148	-24.052	0
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.376.129</b>	<b>0</b>	<b>-3.136.805</b>	<b>-3.085.596</b>	<b>51.209</b>	<b>0</b>
19	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.347.250</b>	<b>0</b>	<b>-2.763.305</b>	<b>-2.591.346</b>	<b>171.958</b>	<b>0</b>
21	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.347.250</b>	<b>0</b>	<b>-2.763.305</b>	<b>-2.591.346</b>	<b>171.958</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	869.329	0	684.038	671.742	-12.296	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.529.551	0	-1.366.319	-1.312.338	53.981	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-1.540	0	-2.234	-118	2.116	0
26	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-661.761</b>	<b>0</b>	<b>-684.514</b>	<b>-640.713</b>	<b>43.801</b>	<b>0</b>
27	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-4.009.011</b>	<b>0</b>	<b>-3.447.819</b>	<b>-3.232.060</b>	<b>215.759</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 5520-42 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer  
(Plan: 194.550 €, Ergebnis: 215.865 €, Mehreinnahme: 21.315 €)

Bei dieser Ertragsposition werden die **Gebühreneinnahmen des Umweltamtes** gebucht. Die Mehreinnahmen i. H. v. 21.135 € kommen vorwiegend aus den Bereichen „Oberflächengewässer“ und „Bodenschutz/Abbauvorhaben“.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 5520-42, 5540, 5610-42 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer, Umweltschutzmaßnahmen  
(Plan: 176.900 €, Ergebnis: 271.520 €, Mehreinnahmen: 94.620 €)

In den Bereichen Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer und Umwelt- sowie Naturschutzmaßnahmen erfolgten höhere Erstattungen vom Land und von der EU als ursprünglich geplant.

Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege

Im Bereich Naturschutz wurden Erstattungen für das Projekt „**Interreg IVa Alpenrhein-Hochrhein (ABH) – Nachhaltiger Moorschutz**“ von der EU vereinnahmt. Die Restzahlungen im Rahmen der Schlussrechnung i. H. v. 47.000 € wurden teilweise direkt an die Projekt- und Vertragspartner weitergeleitet (siehe lfd. Nr. 17).

Außerdem erfolgten höhere Erstattungen i. H. v. 47.000 € vom Land, u. a. für das **Seenprogramm und die historische Nacherhebung**.

Zu lfd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege

(Plan: -669.900 €, Ergebnis: -526.979, Minderausgaben: 142.921 €)

Bei den „**Sachausgaben Naturschutz**“ waren Mittel für verschiedene Vorhaben und Maßnahmen eingestellt, die nicht vollständig verausgabt wurden, da die Vorhaben nicht im gewünschten Maße umgesetzt werden konnten. Dadurch konnten rund 25.000 € eingespart werden.

Im Bereich **Regionalmanagement** (Pro Regio) sind 60.000 € nicht in Anspruch genommen worden.

Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege

(Plan: -136.097 €, Ergebnis: -160.148 €, Mehrausgaben: -24.052 €)

Aufgrund der höheren Kostenerstattungen, wie unter der lfd. Nr. 6 dargestellt, wurden für das Projekt „Interreg IVa Alpenrhein-Hochrhein (ABH) – Nachhaltiger Moorschutz“ etwa 42.000 € Projektmitteln an die Vertragspartner ausgezahlt.

Im Gegenzug wurde bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen, wie z. B. Dienstreisen und öffentlichen Bekanntmachungen, weniger verausgabt wie eingeplant.

**THH\_4                      Bauen, Wald und Umwelt**  
**THH\_42                    Umweltamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-2.111	-2.111	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-34.000	0	0	-3.333	-3.333	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.444</b>	<b>-5.444</b>	<b>0</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.444</b>	<b>-5.444</b>	<b>0</b>

THH\_4  
THH\_44

**Bauen, Wald und Umwelt**  
**Vermessungs- und Flurbereinigungsamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	833.784	0	720.000	1.098.109	378.109	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	990	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.205	0	118.400	128.619	10.219	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.214	0	3.000	7.087	4.087	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>944.194</b>	<b>0</b>	<b>841.400</b>	<b>1.233.815</b>	<b>392.415</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.323.081	0	-2.396.950	-2.338.871	58.078	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-111.772	0	-136.083	-112.309	23.774	-5.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-27.701	0	-38.509	-34.780	3.729	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.518	0	-79.060	-49.745	29.315	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.521.073</b>	<b>0</b>	<b>-2.650.602</b>	<b>-2.535.706</b>	<b>114.896</b>	<b>-5.000</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.576.879</b>	<b>0</b>	<b>-1.809.202</b>	<b>-1.301.891</b>	<b>507.312</b>	<b>-5.000</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.576.879</b>	<b>0</b>	<b>-1.809.202</b>	<b>-1.301.891</b>	<b>507.312</b>	<b>-5.000</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.055.368	0	1.247.196	1.212.458	-34.738	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.110.736	0	-2.494.392	-2.424.916	69.476	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-3.747	0	-4.888	-4.994	-106	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.059.116</b>	<b>0</b>	<b>-1.252.084</b>	<b>-1.217.452</b>	<b>34.632</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.635.995</b>	<b>0</b>	<b>-3.061.286</b>	<b>-2.519.343</b>	<b>541.943</b>	<b>-5.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstückbezogene Daten  
Infolge der starken Konjunkturbelebung stieg die Zahl der Aufträge und führte zu Mehreinnahmen von etwa 380.000 € bei den **Vermessungsgebühren und den Gebühren für Einsichtnahme**.

Zu Ifd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu Ifd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 5111, 5112 Flächen- und grundstückbezogene Daten, Flurbereinigung  
Im Vermessungs- und Flurbereinigungsamt wurde bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen weniger verausgabt als eingeplant (53.000 €).

THH\_4  
THH\_44

Bauen, Wald und Umwelt  
Vermessungs- und Flurbereinigungsamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	1.100	1.100	0
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-95.414	-6.000	-60.000	-45.252	14.748	-20.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-95.414</b>	<b>-6.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-45.252</b>	<b>14.748</b>	<b>-20.000</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-95.414</b>	<b>-6.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-44.152</b>	<b>15.848</b>	<b>-20.000</b>

HH\_4  
THH\_62

Bauen, Wald und Umwelt  
Forstamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.009	0	1.500	2.241	741	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	342.893	0	350.700	349.279	-1.421	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.265.681	0	2.399.000	2.267.892	-131.108	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	680	0	500	497	-3	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.611.263</b>	<b>0</b>	<b>2.751.700</b>	<b>2.619.909</b>	<b>-131.791</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-4.027.705	0	-4.151.207	-4.049.748	101.459	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-230.767	-5.000	-244.459	-198.224	46.236	-5.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-28	0	-27	-100	-73	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-239.716	0	-248.206	-237.469	10.737	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.498.215</b>	<b>-5.000</b>	<b>-4.643.899</b>	<b>-4.485.540</b>	<b>158.359</b>	<b>-5.000</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.886.952</b>	<b>-5.000</b>	<b>-1.892.199</b>	<b>-1.865.631</b>	<b>26.568</b>	<b>-5.000</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.886.952</b>	<b>-5.000</b>	<b>-1.892.199</b>	<b>-1.865.631</b>	<b>26.568</b>	<b>-5.000</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	523.377	0	616.955	557.459	-59.496	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.044.744	0	-1.233.910	-1.113.040	120.870	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-4	0	-4	-2	1	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-521.371</b>	<b>0</b>	<b>-616.959</b>	<b>-555.584</b>	<b>61.375</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.408.323</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.509.158</b>	<b>-2.421.215</b>	<b>87.943</b>	<b>-5.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Geplant sind an dieser Stelle die Erstattungen des Landes für die Bereiche **Waldarbeiter und Ausbildung**, die 2014 um rund 130.000 € niedriger ausgefallen sind als geplant. Dem gegenüber stehen auch entsprechende Minderausgaben, da die dem Landkreis entstehenden Kosten für diese Bereiche (Personalkosten und Sachausgaben) mit dem Land über eine Spitzabrechnung erstattet werden.

Zu Ifd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es summieren sich diverse Einsparungen z. B. **im Bereich der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** und **sonstige besondere Aufwendung für Forstarbeiten** auf über 45.000 €.

Teilhaushalt 5

Recht, Ordnung und Verkehr

Verantwortung:

Gerd Hägele

**Unterteil-  
haushalt**

**Amt**

**Produktgruppe**

THH-51	Rechts- und	1220	Ordnungswesen
	Ordnungsamt	1222	Einwohnerwesen
		1260	Brandschutz
		1280	Katastrophenschutz
THH-52	Verkehrsamt	1221-52	Verkehrswesen
		2140	Schülerbezogene Leistungen (Schülerbeförderung)
		5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV
THH-53	Gesundheitsamt	4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
THH-54	Veterinäramt	1226	Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung

THH\_5

Recht, Ordnung und Verkehr

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	Ansatz/ Ergebnis EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.463.908	0	10.978.840	11.377.063	398.223	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	7.164	0	7.000	6.108	-892	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.200	0	500	0	-500	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.408.715	0	7.241.900	7.194.710	-47.190	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	118	0	200	343	143	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.751	0	1.925.300	1.691.292	-234.008	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>17.924.856</b>	<b>0</b>	<b>20.153.740</b>	<b>20.269.516</b>	<b>115.776</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-4.071.809	0	-5.152.888	-5.275.201	-122.314	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.539.818	-5.820	-9.859.229	-9.400.912	458.317	-7.328
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-138.398	0	-205.352	-200.494	4.859	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-1.741.273	0	-1.763.900	-1.855.863	-91.963	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.412.535	0	-8.491.808	-8.115.087	376.721	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-23.903.834</b>	<b>-5.820</b>	<b>-25.473.178</b>	<b>-24.847.557</b>	<b>625.621</b>	<b>-7.328</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.978.978</b>	<b>-5.820</b>	<b>-5.319.438</b>	<b>-4.578.040</b>	<b>741.398</b>	<b>-7.328</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.978.978</b>	<b>-5.820</b>	<b>-5.319.438</b>	<b>-4.578.040</b>	<b>741.398</b>	<b>-7.328</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.679.678	0	2.345.570	2.331.199	-14.371	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.357.272	0	-4.692.018	-4.651.624	40.393	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-50.766	0	-80.791	-54.253	26.538	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.728.360</b>	<b>0</b>	<b>-2.427.239</b>	<b>-2.374.678</b>	<b>52.561</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-7.707.338</b>	<b>-5.820</b>	<b>-7.746.676</b>	<b>-6.952.718</b>	<b>793.958</b>	<b>-7.328</b>

THH\_5

Recht, Ordnung und Verkehr

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.000	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.150	0	0	26.454	26.454	0
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	44.781	44.781	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71.235</b>	<b>71.235</b>	<b>0</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-7.334	-7.334	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-122.911	-32.166	-110.200	-80.128	30.072	-58.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-169.842	-530.000	-400.000	-78.468	321.532	-1.145.049
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-292.754</b>	<b>-562.166</b>	<b>-510.200</b>	<b>-165.929</b>	<b>344.271</b>	<b>-1.203.049</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-278.604</b>	<b>-562.166</b>	<b>-510.200</b>	<b>-94.695</b>	<b>415.505</b>	<b>-1.203.049</b>

THH\_5                      **Recht, Ordnung und Verkehr**  
 THH\_51                   **Rechts- und Ordnungsamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	388.848	0	330.340	375.022	44.682	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	7.164	0	7.000	6.108	-892	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.200	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.664	0	87.800	88.740	940	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	118	0	200	343	143	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.280	0	9.500	9.505	5	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>546.273</b>	<b>0</b>	<b>434.840</b>	<b>479.718</b>	<b>44.878</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.447.377	0	-1.454.585	-1.513.767	-59.181	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-228.138	0	-174.081	-230.568	-56.487	-851
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-122.365	0	-117.334	-127.477	-10.143	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-9.845	0	-9.900	-8.545	1.355	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-824.006	0	-839.687	-860.190	-20.503	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.631.730</b>	<b>0</b>	<b>-2.595.587</b>	<b>-2.740.547</b>	<b>-144.960</b>	<b>-851</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.085.457</b>	<b>0</b>	<b>-2.160.747</b>	<b>-2.260.829</b>	<b>-100.082</b>	<b>-851</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.085.457</b>	<b>0</b>	<b>-2.160.747</b>	<b>-2.260.829</b>	<b>-100.082</b>	<b>-851</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	331.918	0	381.555	429.007	47.452	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-663.650	0	-763.988	-856.507	-92.518	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-20.967	0	-38.893	-18.585	20.308	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-352.700</b>	<b>0</b>	<b>-421.326</b>	<b>-446.085</b>	<b>-24.758</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.438.157</b>	<b>0</b>	<b>-2.582.074</b>	<b>-2.706.914</b>	<b>-124.840</b>	<b>-851</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 1220 Ordnungswesen

Gestiegene Fallzahlen führten im Bereich der **waffen- und sprengstoffrechtlichen Entscheidungen** zu Mehrerträgen bei den Gebühren in Höhe von rund 22.400 €.

Produktgruppe 1222 Einwohnerwesen

Bei den **Gebühren für Einbürgerungen** kam es zu rund 14.400 € höheren Erträgen wie geplant.

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktgruppe 1260 Brandschutz

Bei den Standorten der **Digitalen-Alarm-Umsetzern** wurden altersbedingt Relais sowie Netzteile ausgetauscht. Dies führte zu Mehraufwendungen in Höhe von rund 23.200 €. Diese Aufwendungen werden zu 50 % vom Rettungsdienst refinanziert.

Für die **Ausbildung der Feuerwehren** wurden 2014 rund 19.800 € mehr verausgabt wie eingeplant.

**THH\_5**                      **Recht, Ordnung und Verkehr**  
**THH\_51**                     **Rechts- und Ordnungsamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013	2013	2014	2014		2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.000	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.150	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-119.077	0	-56.000	0	56.000	-56.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-169.842	-350.000	-300.000	-78.468	221.532	-865.049
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-288.919</b>	<b>-350.000</b>	<b>-356.000</b>	<b>-78.468</b>	<b>277.532</b>	<b>-921.049</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-274.769</b>	<b>-350.000</b>	<b>-356.000</b>	<b>-78.468</b>	<b>277.532</b>	<b>-921.049</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 1260 und 1280 Brandschutz, Katastrophenschutz

Für den **Erwerb einer Wärmebildkamera, sowie eines Digitalfunkgerätes und eines Servers** wurden hier Mittel veranschlagt. Die Beschaffungen haben sich allerdings verzögert, daher wurden die Mittel als Haushaltsrest ins Folgejahr übertragen.

Zu lfd. Nr. 11 – Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Produktgruppe 1260 Brandschutz

Für die **Beteiligung an der Digitalen Alarmierung** wurden 2014 300.000 € eingestellt, überplanmäßig wurden weitere 300.000 € hierfür bereitgestellt. Durch Verzögerungen kam es 2014 nicht mehr zur Auszahlung, daher wurden die Mittel als Haushaltsrest übertragen.

Der **Erwerb des Abrollbehälters Gefahrgut** hat sich verzögert, lediglich ein Teil der Anschaffung konnte bereits 2014 getätigt werden. Deshalb wurde hierfür ein Haushaltsrest in Höhe von rund 265.000 € gebildet.

THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr  
THH\_52                     Verkehrsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013	2013	2014	2014		2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.135.853	0	9.811.500	9.857.954	46.454	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.827.901	0	7.068.400	6.850.735	-217.665	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	200	0	1.900.800	1.641.673	-259.127	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>15.963.954</b>	<b>0</b>	<b>18.780.700</b>	<b>18.350.363</b>	<b>-430.337</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-127.954	0	-1.176.982	-1.240.799	-63.817	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.964.314	0	-9.444.148	-8.981.223	462.925	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-373	0	-75.906	-59.955	15.951	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-1.413.337	0	-1.437.800	-1.499.655	-61.855	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.312.215	0	-7.430.258	-7.051.773	378.485	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-17.818.194</b>	<b>0</b>	<b>-19.565.093</b>	<b>-18.833.406</b>	<b>731.688</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.854.241</b>	<b>0</b>	<b>-784.393</b>	<b>-483.043</b>	<b>301.350</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.854.241</b>	<b>0</b>	<b>-784.393</b>	<b>-483.043</b>	<b>301.350</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	280.317	0	720.572	711.204	-9.367	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-560.634	0	-1.441.143	-1.416.981	24.162	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-7.346	0	-19.642	-15.209	4.433	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-287.663</b>	<b>0</b>	<b>-740.214</b>	<b>-720.986</b>	<b>19.228</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.141.904</b>	<b>0</b>	<b>-1.524.607</b>	<b>-1.204.029</b>	<b>320.578</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 1221-52 Verkehrswesen

Bei den **Führerscheingebühren** kam es zu Mehrerträgen in Höhe von rund 23.700 € gegenüber dem Planansatz von 542.000 €.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 2140 Schülerbeförderung

Die **Erstattungen von Gemeinden privaten Unternehmen und übrigen Bereichen** fielen im Bereich der **Schülerbeförderung** insgesamt rund 225.100 € geringer aus wie geplant. Dies lässt sich auf verschiedene Faktoren zurückführen: geringere Eigenanteileinnahmen, da die Schülerzahlen rückläufig sind, sowie geringere Erstattungen anderer Landkreise für BaföG-Schüler.

Zu lfd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Produktgruppe 1221-52 Verkehrswesen

Im Jahr 2014 wurden rund 259.100 € weniger **Bußgelder** vereinnahmt als geplant. Die Zahl der Verkehrsverstöße hat sich reduziert

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktgruppe 2140 Schülerbeförderung

Bei der **Schülerbeförderung** kam es insgesamt zu geringeren Kosten i.H.v. rund 446.600 €. Dies hängt mit den bereits unter der lfd. Nr. 6 beschriebenen Gründen zusammen. Daneben spielen hier auch optimierte bzw. weggefallene Schulbustouren eine Rolle.

Zu lfd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Produktgruppe 5470 ÖPNV

Bei den **Tarif- und Kooperationsmaßnahmen** wurde der Planansatz um rund 55.900 € überschritten.

Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 2140 Schülerbeförderung

Bei den **Erstattungen an private Unternehmen und Gemeinden** im Bereich der Schülerbeförderung kam es zu rund 368.000 € geringeren Aufwendungen wie im Haushaltsplan veranschlagt. Auch hier spielen die bereits unter lfd. Nr. 6 beschriebenen Gründe eine Rolle. Ein weiterer Faktor hierfür waren veränderte Schülerströme bzw. Beförderungsstrukturen bei den Sonderschulen.

THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr  
THH\_52                     Verkehrsamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	26.454	26.454	0
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26.454</b>	<b>26.454</b>	<b>0</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-7.334	-7.334	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-24.000	-50.000	-75.335	-25.335	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-180.000	-100.000	0	100.000	-280.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-204.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-82.669</b>	<b>67.331</b>	<b>-280.000</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-204.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-56.216</b>	<b>93.784</b>	<b>-280.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 3 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Produktgruppe 1221-52 Verkehrswesen

Für eine beschädigte mobile Geschwindigkeitsmessanlage haben wir 2014 eine **Erstattung** von der Versicherung in Höhe von rund 26.500 € erhalten.

Zu Ifd. Nr. 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen/

Zu Ifd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 1221-52 Verkehrswesen

Durch die **Ersatzbeschaffung** der defekten mobilen Geschwindigkeitsmessanlage kam es hier zu rund 8.700 € Mehrauszahlungen.

Für die Versetzung der stationären Blitzeinrichtung waren investive Auszahlungen zu leisten, die nicht geplant waren, jedoch durch Mittel, die für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen eingestellt waren, gedeckt werden konnten.

Zu Ifd. Nr. 11 – Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Produktgruppe 5470 ÖPNV

Die Einführung des **elektronischen Fahrgeldmanagements** beim Öffentlichen Personennahverkehr hat sich erneut verschoben. Die hierfür bereitgestellten Mittel (auch aus den Vorjahren) wurden als Haushaltsrest ins Folgejahr übertragen.

THH\_5  
THH\_53

Recht, Ordnung und Verkehr  
Gesundheitsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	134.833	0	122.000	138.633	16.633	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	500	0	-500	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	271.569	0	0	66.431	66.431	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.200	0	0	4.175	4.175	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>412.601</b>	<b>0</b>	<b>122.500</b>	<b>209.240</b>	<b>86.740</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-985.904	0	-1.030.416	-1.013.944	16.472	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-158.216	0	-80.369	-66.894	13.475	-6.477
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-10.853	0	-11.583	-11.908	-325	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-16.200	0	-16.200	-219	15.981	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-185.757	0	-118.030	-110.868	7.162	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.356.930</b>	<b>0</b>	<b>-1.256.598</b>	<b>-1.203.833</b>	<b>52.765</b>	<b>-6.477</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-944.328</b>	<b>0</b>	<b>-1.134.098</b>	<b>-994.593</b>	<b>139.505</b>	<b>-6.477</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-944.328</b>	<b>0</b>	<b>-1.134.098</b>	<b>-994.593</b>	<b>139.505</b>	<b>-6.477</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	526.921	0	617.139	557.048	-60.092	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.053.240	0	-1.234.279	-1.112.857	121.422	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-1.115	0	-1.003	-896	107	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-527.434</b>	<b>0</b>	<b>-618.142</b>	<b>-556.705</b>	<b>61.437</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.471.762</b>	<b>0</b>	<b>-1.752.240</b>	<b>-1.551.299</b>	<b>200.942</b>	<b>-6.477</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Jahr 2012 hat der Landkreis eine **Anschubfinanzierung für die Gesundheitskonferenz** erhalten. Die Aufwendungen des Jahres 2014 in Höhe von rund 29.800 € wurden erstattet.

Die Projektleitung für das **EU-Projekt „Kinder im Gleichgewicht“ (kurz: KIG)** ist beim Landratsamt angesiedelt. Daher erfolgt die finanzielle Abwicklung im Kreishaushalt. Das Projekt ist unter dem Strich kostenneutral. Lediglich der Zuschuss des Landkreises in Höhe von 16.200 € pro Jahr (bis 2013) verursacht eine Belastung des Kreishaushaltes. Das Projekt wurde zum 31.12.2013 abgeschlossen, allerdings fand die endgültige finanzielle Abrechnung erst im Jahr 2014 statt. Dadurch kam es zu ungeplanten Erstattungen in Höhe von 37.300 €.

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/  
 Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der oben beschriebenen Abrechnung des Projektes KIG entstanden ungeplante **Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen bzw. Erstattungen an Gemeinden** in Höhe von rund 37.300 €.

Bei den **Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** war ein Planansatz von 20.000 € für Laborkosten des Landesgesundheitsamts eingestellt. Da die Forderung des Landesgesundheitsamtes nicht rechtmäßig war, mussten die Laborkosten nicht bezahlt werden. Die Finanzmittel wurden nicht benötigt.

**THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr**  
**THH\_53                    Gesundheitsamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.834	-8.166	-4.200	-4.792	-592	-2.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.834</b>	<b>-8.166</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.792</b>	<b>-592</b>	<b>-2.000</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.834</b>	<b>-8.166</b>	<b>-4.200</b>	<b>-4.792</b>	<b>-592</b>	<b>-2.000</b>

THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr  
THH\_54                     Veterinäramt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	804.375	0	715.000	1.005.454	290.454	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.581	0	85.700	188.803	103.103	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.071	0	15.000	35.939	20.939	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.002.027</b>	<b>0</b>	<b>815.700</b>	<b>1.230.196</b>	<b>414.496</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.510.574	0	-1.490.905	-1.506.691	-15.787	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-189.150	-5.820	-160.631	-122.226	38.405	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-4.808	0	-530	-1.154	-623	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-301.890	0	-300.000	-347.444	-47.444	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-90.557	0	-103.833	-92.255	11.578	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.096.979</b>	<b>-5.820</b>	<b>-2.055.899</b>	<b>-2.069.771</b>	<b>-13.871</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.094.952</b>	<b>-5.820</b>	<b>-1.240.199</b>	<b>-839.575</b>	<b>400.625</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.094.952</b>	<b>-5.820</b>	<b>-1.240.199</b>	<b>-839.575</b>	<b>400.625</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	540.522	0	626.304	633.939	7.636	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.079.748	0	-1.252.607	-1.265.279	-12.672	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-21.337	0	-21.253	-19.563	1.690	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-560.563</b>	<b>0</b>	<b>-647.556</b>	<b>-650.902</b>	<b>-3.346</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.655.515</b>	<b>-5.820</b>	<b>-1.887.755</b>	<b>-1.490.477</b>	<b>397.279</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Im Bereich der **Lebensmittelkontrolle** wurden rund 37.800 € mehr **Gebühren** vereinnahmt als geplant (25.000 €). Dies hängt mit einer erhöhten Überwachungsichte zusammen.

Außerdem gab es bei der Fleischuntersuchung, speziell bei den **Gebühren für gewerbliche und Hausschlachtungen** insgesamt rund 258.800 € höhere Erträge wie geplant. Dies lässt sich auf gestiegene Schlachtzahlen und eine verzögerte Abrechnung zurückführen.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Aufwendungen für die **BSE-Testkosten** werden erst mit erheblichem Zeitverzug (über Jahre) seitens der EU erstattet, daher lassen sie sich schwer einschätzen. 2014 sind rund 93.900 € mehr eingegangen als geplant.

Zu lfd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Die **Verbandsumlage** an den Zweckverband ZTN Süd (Tierkörperbeseitigung) war um rund 25.000 € höher als geplant aus. Eine Korrekturbuchung bezüglich der Rückzahlung der Vermögensumlage verminderte den Aufwand um 22.400 €.

**THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr**  
**THH\_54                    Veterinäramt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2013 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	44.781	44.781	0
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>44.781</b>	<b>44.781</b>	<b>0</b>
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>44.781</b>	<b>44.781</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr. 4 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Durch den Zweckverband ZTN Süd (Tierkörperbeseitigung) wurde für 2013 und 2014 die **Vermögensumlage** mit einem Anteil von rund 44.800 € zurückgezahlt. Dies war nicht geplant.

## 6. Übersicht über die Haushaltsübertragungen

Der Verwaltungsausschuss des Kreistags hat in seiner Sitzung am 16.04.2015 die nachfolgend dargestellten Haushaltsübertragungen beschlossen:

### 1. Gemeinkostenbudgets der Ämter

Amt	Ergebnis 2013	Budget 2014	Budget- veränderungen (Budget aus Vorjahr, Apl./Üpl. Aufwendungen, Deckungsvermerk)	Ergebnis 2014	Vergleich + = Unterschreitung - = Überschreitung	Budget- übertragung nach 2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Organisationsamt	23.788	39.700	20.000	22.481	37.219	-
Personalservice	12.245	17.400	600	10.555	7.445	5.276
Kreisschulen und Bildung	8.418	14.000	5.331	4.359	14.972	-
Finanzverwaltung	6.669	11.400	-	7.377	4.023	-
Abfallwirtschaftsamt	4.769	5.600	-	3.310	2.290	-
Straßenbauamt	12.173	17.300	5.000	13.388	8.912	-
Kreissozialamt	21.523	51.950	10.000	25.477	36.473	5.500
Jugendamt	38.450	50.500	11.138	50.860	10.778	10.778
Eingliederungs- und Versorgungsamt	22.562	21.500	2.500	23.119	881	-
Jobcenter	79.922	69.400	9.760	79.160	-	-
Bau- und Gewerbeamt	26.573	28.500	-	25.230	3.270	2.500
Umweltamt	24.850	26.800	-	25.649	1.151	-
Vermessungs- und Flurbereinigungsamt	21.200	39.000	-	18.583	20.417	5.000
Rechts- und Ordnungsamt	57.582	35.440	5.159	37.242	3.357	851
Verkehrsamt	22.792	11.550	-	7.409	4.141	-
Gesundheitsamt	10.979	22.100	-	15.623	6.477	6.477
Veterinäramt	19.358	48.450	5.820	26.539	27.731	-
Landwirtschaftsamt	12.545	16.100	9.769	12.086	13.783	-
Forstamt	41.589	45.500	5.000	33.836	16.664	5.000
Stabstelle Landrat	12.385	17.000	13.111	14.443	15.668	3.000
Prüfungsamt	7.922	7.900	400	6.488	1.812	-
Kommunalamt	5.151	10.700	-	4.666	6.034	-
Kultur- und Archivamt	6.350	11.300	7.754	8.855	10.199	-
Personalrat	5.842	12.500	1.471	13.822	149	149
<b>Summe</b>	<b>505.636</b>	<b>631.590</b>	<b>112.813</b>	<b>490.557</b>	<b>253.846</b>	<b>44.531</b>

Budgetverantwortung: Amtsleiter und Amtsleiterinnen

Folgende Sachkostenansätze bilden für jedes Amt ein Budget:

- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen
- Dienst.- und Schutzkleidung
- Aus- und Fortbildung, Umschulung

## Jahresabschluss 2014

- Aufwendungen für sonst. Sach- u. Dienstleistungen
- Geschäftsaufwendungen und Bürobedarf dezentral
- Bücher/Zeitschriften

### 2. Budgets der Schulen und des Kreismedienzentrums

Schule	Ergebnis 2013	Budget 2014	Budget- veränderungen (Budget aus Vorjahr, Apl./Üpl. Aufwendungen, Deckungsvermerk)	Ergebnis 2014	Vergleich + = Unterschreitung - = Überschreitung	Budget- übertrag nach 2015 50 % ErgebnisHH 100 % FinanzHH
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Sonderschulen</b>						
Albert-Schweizer-Schule Kißlegg	53.253	49.500	- 1.284	49.500	- 1.283	-
Martinusschule Ravensburg	62.086	57.800	- 6.886	51.770	- 856	-
<b>Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen</b>						
Gewerbliche Schule Ravensburg	709.033	823.200	150.432	905.448	68.185	68.184
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	432.356	487.200	47.773	447.728	87.245	87.244
Humpisschule Ravensburg	451.178	431.550	31.372	425.544	37.378	23.086
Sporthalle Ravensburg	8.324	10.600	1.628	10.397	1.830	1.830
Berufliches Schulzentrum Wangen	559.151	553.900	158.252	448.387	263.765	263.765
Edith-Stein-Schule Ravensburg mit Außenstelle Aulendorf	307.379	324.005	8.389	227.921	104.474	83.189
Sporthalle Leutkirch	7.455	8.500	2.235	4.719	6.016	5.766
<b>Landwirtschaftliche Schulen</b>						
Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg	20.137	27.900	20.932	16.379	32.453	20.000
Fachschule für Landwirtschaft Leutkirch	2.511	7.400	6.588	9.435	4.552	3.060
Fachschule für Landwirtschaft Bad Waldsee	4.817	12.100	16.063	8.975	19.188	10.000
<b>Kreismedienzentrum</b>						
Kreismedienzentrum Ravensburg	117.996	130.500	19.004	113.926	35.578	35.578
<b>Summe</b>	<b>2.735.676</b>	<b>2.924.155</b>	<b>454.499</b>	<b>2.720.129</b>	<b>658.526</b>	<b>601.702</b>

Budgetverantwortung: Schulleiter und Schulleiterinnen sowie der Leiter des Kreismedienzentrums.

Folgende Sachkostenansätze bilden für jede Schule und das Kreismedienzentrum ein Budget:

- Erträge aus Verkauf
- Erstattungen von übrigen Bereichen
- Gebäudeunterhaltung Hausmeister
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Reparaturen)
- Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern
- Aufwendungen für EDV
- Haltung von Fahrzeugen
- Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- Lehr- und Unterrichtsmittel
- Lernmittel und Arbeitsmaterial
- Schülerbücherei
- Schulveranstaltungen und Schulfeiern
- Schulparterschaften, Repräsentationen
- Schülerpreise
- Werkstätten-Bedarf
- Aufwand für sonst. Sach.- und Dienstleistungen
- Geschäftsausgaben Bürobedarf
- Bücher und Zeitschriften
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Telekommunikationsgebühren
- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Ersparte Aufwendungen eines Budgets können zu Gunsten von Auszahlungen des Finanzhaushalts für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

### 3. Haushaltsübertragungen im Finanzhaushalt

Produktgruppe/Maßnahme	Kostenart	Begründung	Ansatz 2014 (inkl. Haushalts- übertragung aus 2013 + überplanmäßige Ausgaben 2014)	Ergebnis 2014	Vergleich + = Unterschreitung - = Überschreitung	Haushalts- übertragungen
			EUR	EUR	EUR	EUR
<b>11.20 Organisation und EDV</b>						
Datenverarbeitung	Erwerb von bew. Anlagevermögen	65.000 € waren für die Finanzierung der Controlling-Software Profis vorgesehen, die Rechnungsstellung erfolgt erst in 2015; die Einführung der Software 8-MAN hat sich verzögert, die Mittel i.H.v. 10.000 € werden 2015 benötigt	205.000	129.527	75.473	75.000
<b>11.24 Verwaltungsgebäude</b>						
Verwaltungsgebäude	Auszahlungen für Hochbau	Friedenstraße 6, Ravensburg: der Einbau der flächendeckenden Brandmeldeanlage konnte noch nicht umgesetzt werden.	150.000	0	150.000	150.000
Verwaltungsgebäude	Auszahlungen für Hochbau	Liebigstraße 1, Wangen: der Einbau der Brandmeldeanlage und die Modernisierung des Kundenservicecenters konnten noch nicht umgesetzt werden.	120.000	596	119.404	119.404
<b>11.26 zentrale Dienstleistungen</b>						
Verwaltungsgebäude	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die Mittel werden für das anstehende Raumkonzept benötigt	30.000	19.470	10.530	10.000
<b>12.21 Verkehrswesen</b>						
Zulassungsstelle - Aufrufsystem Außenstellen	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Aufrufsystem für Wangen und Bad Waldsee - Fertigstellung 2015	20.000	5.435	14.565	14.500
Zulassungsstelle - Kassenautomat	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die Beschaffung des neuen Kassenautomats soll im 1. Halbjahr 2015 erfolgen.	50.000	0	50.000	50.000
<b>12.60 Brandschutz</b>						
Brandschutz	Investitionskostzuschuss	Die Maßnahmen (AB-Gefahrtgut, Digitale Alarmierung) haben sich zeitlich verschoben und werden in 2015 umgesetzt.	950.000	84.951	865.049	865.049
Brandschutz	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die Ausstattung mit Digitalfunk wird erst 2015 umgesetzt.	31.000	0	31.000	31.000
<b>12.80 Katastrophenschutz</b>						
Katastrophenschutz	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die Ausstattung der Führungsstäbe mit Telekommunikationstechnik kann erst in 2015 umgesetzt werden.	25.000	0	25.000	25.000
<b>21.20 Sonderschulen</b>						
Martinusschule Ravensburg - Schneeschild Räumfahrzeug	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Beschaffung soll 2015 erfolgen	4.500	0	4.500	4.500

# Jahresabschluss 2014

Produktgruppe/Maßnahme	Kostenart	Begründung	Ansatz 2014 (inkl. Haushalts- übertragung aus 2013 + überplanmäßige Ausgaben 2014)	Ergebnis 2014	Vergleich + = Unterschreitung - = Überschreitung	Haushalts- übertragungen
<b>21.30 Berufsbildende Schulen</b>						
Gewerbliche Schule Wangen - Überdachung Wirtschaftshof	Auszahlung für Hochbau	Die Überdachung des Wirtschaftshofes ist abgeschlossen, allerdings fehlen noch die Schlussrechnungen.	17.800	16.550	1.250	1.250
Kaufmännische Schule Wangen - Neustrukturierung Schule	Auszahlung für Hochbau	Die Maßnahmen im Rahmen der Neustrukturierung der Schule sind noch nicht abgeschlossen.	850.000	419.802	430.198	430.198
Gewerbliche Schule Leutkirch - Datenverkabelung	Auszahlung für Hochbau	Bei der Instandsetzung wird die Datenverkabelung komplett erneuert, diese ist allerdings noch nicht abgeschlossen.	350.000	105.262	244.738	226.468
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch - Photovoltaikanlage	Erwerb von unbew. Anlagevermögen	Die Maßnahme wird erst in 2015 umgesetzt.	100.000	0	100.000	100.000
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch - Arbeitsplätze Mechatronik	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Arbeitsplätze wurden bereits beschafft, Rechnungsstellung erfolgt erst im Jahr 2015	20.000	0	20.000	20.000
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch - Zusammenlegung	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Für die Schulfusion fallen auch 2015 noch Auszahlungen an (z.B. Homepage)	204.290	147.937	56.353	56.353
Berufliches Schulzentrum Wangen	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Für die Schulfusion fallen auch 2015 noch Auszahlungen an (z.B. Homepage, Beschilderung usw.)	218.064	159.693	58.371	58.371
Edith-Stein-Schule RV mit Außenstelle Aulendorf - Theaterbühne, Neuausstattung Hauswirtschaft, PC/Beamer-ausstattung, LCD Monitore	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Beim Projekt Theaterbühne steht die technische Ausstattung noch aus; das Projekt Neuausstattung Hauswirtschaft kam nicht zustande; Beamer und LCD-Monitore sollen 2015 beschafft werden	42.400	11.135	31.265	23.400
Budgetübertragungen berufsbild. Schulen - Gewerbl. Schulen, Kaufm. Schulen, Hauswirtschaftl. Schulen und Landwirtschaftl. Schulen - s. Anlage 2	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Übertragung im Rahmen der Budgetregelung für Schulen	3.130.019	2.504.933	625.086	566.124
<b>21.50 sonstige Schulische Aufgaben/Einrichtungen</b>						
Budgetübertragung Kreismedienzentrum - s. Anlage 2	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Übertragung im Rahmen der Budgetregelung	149.504	113.926	35.578	35.578
<b>28.10 Sonstige Kulturpflege</b>						
Eigenbetrieb Kultur im Landkreis Ravensburg	Investitionskostenzuschuss	60.000 € für Umbaumaßnahmen Schloss Achberg; 40.000 € für diverse Investitionen BHM Wolfegg	105.000	5.000	100.000	100.000
<b>31.10, 31.20 SO, EVA und JOB</b>						
Datenverarbeitung - Lämmkom SQL- Umstellung	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Haushaltsrest dient zur Finanzierung der Schlusszahlung in 2015	40.000	26.056	13.944	12.000
<b>31.40 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätauss.</b>						
Gemeinschaftsunterkünfte	Erwerb von unbew. Anlagevermögen/ Auszahlung für Hochbau	Beim Erwerb / Bau von Gemeinschaftsunterkünften (Wangen Oderstraße, Leutkirch Sudetenstraße, Achberg-Liebenweiler Säntisstraße) stehen noch Rechnungen aus.	2.407.311	2.355.447	51.864	51.864
Gemeinschaftsunterkünfte	Erwerb von unbew. Anlagevermögen/ Auszahlung für Hochbau	Der Kauf der Containeranlagen bzw. die Herstellung der dortigen Unterkünfte (alle Standorte) ist noch nicht abgeschlossen.	2.184.000	1.602.183	581.817	581.817
Gemeinschaftsunterkünfte	Auszahlung für Hochbau	Der Bau des Herzmannser Weg in Wangen wird 2015 fortgeführt.	374.000	148.801	225.199	225.199
<b>41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege</b>						
Gesundheitsamt - Octaware- Schnittstelle SAP	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die Schnittstelle wird erst bei Einführung vom neuem Modul realisiert	2.000	0	2.000	2.000
<b>51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten</b>						
Flurbereinigungsamt	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die übertragenen Mittel sollen im Jahr 2015 für das einzuführende GIS-System verwendet werden.	66.000	45.252	20.748	20.000
<b>54.20 Kreistraßen</b>						
K 8034 Tannhausen - Haslach	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme ist noch nicht komplett abgeschlossen.	800.000	610.439	189.561	189.561
K 8002 RGW Primisweiler - Hiltensweiler	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.	610.000	150.000	460.000	460.000
K 7941 RGW Querungshilfe Reute	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Mit der Maßnahme konnte in 2014 noch nicht begonnen werden.	120.000	0	120.000	120.000
K 8025 RGW Dürren-Gebratzhofen	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.	160.200	4.068	156.132	20.000
K 8025/ K 8026 OU Gebratzhofen	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Schlussrechnungen stehen noch aus. Die eingesparten Mittel beim RGW Dürren-Gebratzhofen, sollen z. T. hier verwendet werden.	13.800	19.994	-6.194	30.000
K 7978 Hangrutschung bei Taldorf	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.	420.000	235.943	184.057	110.000
Radwegenetzkonzeption	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Radwegenetzkonzeption ist noch nicht abgeschlossen.	53.500	28.800	24.700	24.700
Zuweisungen für Ortskanalisation	Investitionszuwendungen für Kommunen	Hier sind noch nicht alle Maßnahmen aus 2014 abgerechnet.	130.000	104.517	25.483	25.000
Erwerb bewegl. Vermögen Straßenbauamt	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Es steht noch eine Beschaffung aus.	890.100	787.354	102.746	102.000
<b>54.70 Verkehrsbetrieb ÖPNV</b>						
Elektr. Fahrgeldmanagement	Investitionskostenzuschuss	Die Maßnahme konnte 2014 nicht umgesetzt werden.	280.000	0	280.000	280.000
<b>55.51 Landwirtschaft</b>						
Fahrzeuge	bewegl. Sachen des Anlagevermögens >= 1.000 €	Mittel werden für den Ersatz eines weiteren Fahrzeugs verwendet.	50.020	41.372	8.648	8.648
<b>Summe der Haushaltsreste</b>						<b>5.224.983</b>

## 7. Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2014

### 7.1 Allgemeines

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2014 in einem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld behauptet. Das BIP ist nach den ersten vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts mit real 1,5 % stärker als erwartet gestiegen, während es im Jahr 2013 das Vorjahresniveau kaum übertraf. Im vergangenen Jahr kam es im 1. Quartal zu einem kräftigen BIP-Anstieg, der teilweise durch witterungsbedingte Sondereffekte überzeichnet war. Nachdem im Sommerhalbjahr die gesamtwirtschaftliche Aktivität stagnierte ist das BIP im 4. wieder deutlich angestiegen. So zeigen die Industriedaten Produktion und Auftragseingang im Oktober/November eine Aufwärtstendenz. Hinzu kommt eine Stimmungsverbesserung bei den Unternehmen und den Verbrauchern.

Die Entwicklungen am Arbeitsmarkt waren entsprechend positiv. Die Arbeitslosenquote in Baden Württemberg reduzierte sich im Vergleich der Werte im Dezember um 0,1 % auf 3,8 %. Im Landkreis Ravensburg lag die Quote mit 3,4 % und war somit exakt gleich hoch wie im Vorjahr.

### 7.2 Vermögens- und Finanzlage der Kommune

Im Finanzhaushalt 2014 war aufgrund der in den Vorjahren erwirtschafteten Liquiditätsreserven für die Finanzierung der Investitionen und der Kredittilgungen ein negativer Saldo von 2.367.053 € geplant. In der Gesamtfinanzzrechnung (Ziff. 3) wird zum Stichtag 31.12.2014 eine Erhöhung des Finanzierungsmittelbestands von 20.074.926 € ausgewiesen. Diese Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass wesentliche Auszahlungen erst in den ersten Wochen des Folgejahres geleistet werden konnten, da viele Abrechnungen erst nach Abschluss des Jahres erfolgen. Somit hat diese Stichtagsbetrachtung wenig Aussagekraft und erlaubt keine Rückschlüsse auf die Liquiditätslage des Landkreises. In den ersten Monaten des Jahres 2015 wurden noch Auszahlungen in Höhe von 16,2 Mio. € für Aufwendungen der Ergebnisrechnung 2014 geleistet.

Die Liquiditätsreserve betrug aufgrund des positiven Jahresergebnisses am 31.12.2014 rund 15,2 Mio. €. Im Jahr 2015 wird die Finanzmittelreserve durch die außerordentliche Tilgung eines Darlehens des Eigenbetriebs IKP (5,4 Mio. €), eines Darlehens des Landkreises (3,9 Mio. €) und durch Investitionsmaßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen (5,6 Mio. €) verbraucht sein.

Die Liquiditätslage war erneut ganzjährig gut. Lediglich an 11 (Vorjahr: 36) Tagen wurde ein Kassenkredit benötigt. Es wurde maximal ein Betrag in Höhe von 2,0 Mio. € (Vorjahr: 17,15 Mio. €) in Anspruch genommen.

### 7.3 Ertragslage

Entsprechend der Konjunktorentwicklung im Vorjahr erhöhte sich das Steueraufkommen der Kommunen von 2013 auf 2014 deutlich um 3,9 % (2013: 3,3 %). Die Gemeinschaftssteuern stiegen um 6 % (2013: 0,4 %) gegenüber dem Vorjahr. Sie werden nach vereinbarten Anteilen zwischen Bund, Ländern und Kommunen aufgeteilt. Die Erhöhung des Steueraufkommens hat somit unmittelbare Auswirkungen auf die Finanzausgleichsleistungen des Landes an die Kommunen. Aufgrund der günstigen Entwicklung erhöhten sich die Schlüsselzuweisungen des Landes an den Landkreis gegenüber der Planung 2014 um 1.618.582 € (Vorjahr: + 755.217 €) und trugen somit erneut zum positiven Gesamtergebnis bei.

Deutlich unter dem Trend im Land (+ 16,4 %) gab es beim Grunderwerbsteueraufkommen im Landkreis erneut eine Steigerung in Höhe von 6,1 % (Vorjahr 16,2 %). Insgesamt betrug der Grunderwerbsteueranteil des Landkreises 13,5 Mio. € (Vorjahr: 12,7 Mio. €).

Für die Erhebung der Kreisumlage sind die Steuerkraftsummen der Gemeinden im Vorvorjahr maßgebend. Im maßgeblichen Jahr 2013 sind die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden landesweit um 6,0 % und im Landkreis Ravensburg ebenfalls um 6,0 % gestiegen. Bei einem Hebesatz von 33,5 % (Vorjahr 34,5 %) erhöhte sich das Kreisumlageaufkommen gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Mio. Euro.

Das Kreisumlageaufkommen in Höhe von 98,8 Mio. € (Vorjahr: 96,3 Mio. €) hat erneut nicht ausgereicht, um den Zuschussbedarf im Sozialetat zu decken. Der Nettoressourcenbedarf für soziale Hilfen und der Kinder-, Jugend- und Familienhilfen betrug insgesamt 106,2 Mio. €. Pro Einwohner betrug der Aufwand 386 Euro (389 Euro im Vorjahr).

Im Haushaltsjahr 2014 wurde das geplante ordentliche Ergebnis von 16,3 Mio. Euro (Vorjahr: 6,8 Mio. €) im Gesamtergebnishaushalt um 11,1 Mio. € (Vorjahr: 10,5 €) übertroffen.

## Jahresabschluss 2014

Die finanziell erheblichen Abweichungen in den Teilhaushalten des Ergebnishaushalts sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Teilhaushalt		Belastung	Entlastung	davon (-Entl./+Bel.)
0	Landrat / Erste Landesbeamtin	<b>92.941 €</b>		
	höhere Personalaufwendungen			137.013 €
1	Haupt- und Schulverwaltung		<b>- 592.967 €</b>	
	höhere Sachkostenbeiträge			- 145.419 €
	Mehreinnahmen Gebühren Kfz-Zulassungsstelle			- 226.681 €
	mehr Personalkostenerst. f. Mitarb. in Altersteilzeit + Mutterschutz			- 190.000 €
2	Kreiskämmerei		<b>- 3.178.598 €</b>	
	Schlüsselzuweisungen, Zuw. nach Einwohnerzahl, Zuweisung Vw-Reform, Soziallastenausgleich			- 1.717.016 €
	Grunderwerbsteuer			- 2.482.561 €
	höhere Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren			299.000 €
	nicht geplante Abschreibungen auf Forderungen			481.000 €
	überplanmäßiger Zuschuss an IKP "Schließung Betriebsstätte Isny"			250.000 €
	Gebäudemanagement - nicht geplante aktivierte Eigenleistungen			- 367.100 €
	Gebäudemanagement - aufgelöste Rückstellungen			- 378.903 €
	Gebäudemanagement - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, planmäßige Abschreibungen und sonstige ordentliche Aufwendungen			1.218.393 €
	Straßenbauamt - ordentliches Ergebnis			- 588.710 €
3	Arbeit und Soziales		<b>- 6.088.799 €</b>	
	Sozialamt - ordentliches Ergebnis			- 813.846 €
	Jugendamt - ordentliches Ergebnis			- 1.205.315 €
	Eingliederungs- und Versorgungsamt - ordentliches Ergebnis			- 3.314.677 €
	Jobcenter - ordentliches Ergebnis			- 754.961 €
4	Bauen, Wald und Umwelt		<b>- 631.688 €</b>	
	Gebühreneinnahmen Bauamt, Umweltamt und Vermessungsgebühren			- 496.006 €
	Umweltamt - Transferaufwendungen			- 142.921 €
5	Recht, Ordnung und Verkehr		<b>- 741.398 €</b>	
	Gebühreneinnahmen Rechtsamt, Verkehrsamt, Gesundheitsamt und Veterinäramt			- 398.223 €
	Bußgeldeinnahmen Verkehrsamt			259.100 €
	Schülerbeförderung - ordentliches Ergebnis			- 562.317 €
		<b>92.941 €</b>	<b>- 11.233.450 €</b>	
<b>Gesamtabweichung</b>			<b>- 11.140.509 €</b>	

## Jahresabschluss 2014

Die wichtigsten Einnahmequellen des Landkreises haben sich wie folgt entwickelt:

Beträge in Euro	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Kreisumlage	96.307.927 €	98.830.075 €	98.801.493 €	-28.582,00 €
Schlüsselzuweisungen	34.720.746 €	38.055.505 €	39.674.087 €	1.618.582,20 €
Zuweisungen nach der Einwohnerzahl	3.064.374 €	2.987.170 €	3.033.889 €	46.718,50 €
Grunderwerbsteuer	12.706.157 €	11.000.000 €	13.482.561 €	2.482.560,61 €
Gewinnausschüttung OEW	8.728.400 €	5.455.250 €	5.455.250 €	0,00 €
Bußgelder	1.785.291 €	2.052.300 €	1.852.462 €	-199.837,90 €
Verwaltungsgebühren	6.348.925 €	5.905.450 €	7.044.072 €	1.138.621,98 €
Zuw. Sonderbehördeneingliederung 1995	3.542.088 €	3.606.750 €	3.606.750 €	0,00 €
Zuw. Verwaltungsstrukturreform 2005	10.908.558 €	11.171.650 €	11.279.210 €	107.560,00 €
Schullastenausgleich (Sachkostenbeiträge)	8.325.432 €	8.022.003 €	8.167.422 €	145.419,00 €
Verkehrslastenausgleich (KM-Beiträge)	6.088.090 €	6.089.050 €	6.068.806 €	-20.244,37 €
Zinserträge	33.783 €	100.000 €	84.031 €	-15.969,00 €
<b>Gesamtabweichung</b>	<b>192.559.770 €</b>	<b>193.275.203 €</b>	<b>198.550.032 €</b>	<b>5.274.829 €</b>

### 7.4 Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in 2014

Während des Haushaltsjahres 2014 wurden nachfolgende Abweichungen zur Planung genehmigt:

Ergebnishaushalt:

Betrag der apl./üpl. Ausgabe	Begründung der apl./üpl. Ausgabe
15.000,00 €	Zusätzlich 4 Stellen auf 450 € Basis für Waffenaufbewahrungskontrollen
1.220,00 €	Beschaffung von Transportkisten für Schusswaffen und Munition zum Transport an den Kampfmittelbeseitigungsdienst RP Stuttgart
439,00 €	Beschaffung eines Waffenschanks
3.500,00 €	Beschaffung einer Minimalausstattung und Helferrekutierung für das Kreisaukunftsbüro
1.471,00 €	Mehrausgaben beim Personalrat, welche im Jahr 2015 eingespart werden
25.000,00 €	Bezuschussung Jugendmusikschule Württem. Allgäu aufgrund steigender Schülerzahlen
28.887,09 €	Bezuschussung Jugendmusikschule Ravensburg aufgrund steigender Personalkosten
13.000,00 €	Im Eingliederungs- und Versorgungsamt wurden zusätzliche Mittel für Sachermittlungs-, Befundschein- und Rechtsverfolgungskosten benötigt
250.000,00 €	Zuschuss an IKP für die Mitfinanzierung von Sozialabfindungen im Zuge der Schließung des Krankenhauses Isny
<b>338.517,09 €</b>	

Finanzhaushalt:

Betrag der apl./üpl. Ausgabe	Begründung der apl./üpl. Ausgabe
300.000,00 €	Ersatzbeschaffung / Beteiligung einer Digitalen Alarmierung für die Feuerwehren
7.235,00 €	Kauf eines Taskmanager für die Software im Jugendamt, nachdem durch die Software erhebliche Probleme entstanden sind
8.464,21 €	Beschaffung der Software "Session" für das Sitzungsmanagement
18.500,00 €	Beschaffung einer neuen Software für Controlling- und Führungsinformation
100.000,00 €	Ausbau der Kreisstraße zwischen Tannhausen und Haslach, welche über Abrechnung von bereits abgeschlossener Zuschussmaßnahmen gedeckt werden
200.000,00 €	Hangsanierung zwischen Wassers und Neumühle, Höllsteige
420.000,00 €	Sanierung nach Hangrutsch bei Taldorf
13.500,00 €	Erhöhung der Prüfstrecke der Radwegenetzkonzeption
367.311,00 €	Erwerb und Sanierung eines Gebäudes zur Unterbringung von Flüchtlingen in Wangen
1.284.000,00 €	Beschaffung von Mobilwohnheimen zur Unterbringung von Flüchtlingen in Leutkirch, Bergatreute, Wolfegg, Kißlegg, Bad Wurzach und Oberzell
374.000,00 €	Bau einer Gemeinschaftunterkunft in Wangen
900.000,00 €	Beschaffung von Mobilwohnheimen in Kißlegg und Wangen sowie Kauf eines Gebäudes in Aitrach zur Unterbringung von Flüchtlingen
9.561.700,00 €	Kapitalzuführung an den Eigenbetrieb IKP
<b>13.554.710,21 €</b>	

**7.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres** sind zum Abschlusszeitpunkt nicht bekannt.

### **7.6 Ausblick und Risikoeinschätzung**

Im **Jahr 2014** wurde ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Gesamtfinanzlage des Landkreises ist in der Gesamtbetrachtung solide und durch Finanzreserven gesichert

Im **Jahr 2015** zeichnet sich aktuell erneut eine Verbesserung des geplanten Ergebnisses von rund 1,9 Mio. € ab. Höhere Grunderwerbsteuereinnahmen und höhere Sachkostenbeiträge des Landes für die Kreisschulen erhöhen die geplanten Erträge um rund 1,5 Mio. € Durch die ständig steigende Zahl von Asylbewerbern und Flüchtlingen, die der Landkreis unterbringen muss, entstehen hohe zusätzliche Aufwendungen, die voraussichtlich nicht vollständig über die Pauschale des Landes gedeckt werden können. Bei investiven Maßnahmen (Kauf von Gebäuden, Grundstücken und Errichtung von Containeranlagen) geht der Landkreis in Vorleistung und bekommt die Investitionskosten ratenweise (Ausgleich der Abschreibungen) nur dann über die Pauschale finanziert, solange die Flüchtlingszahlen nicht wieder zurückgehen. Aufgrund niedrigerer Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie in der Jugendhilfe zeichnet sich im Sozialetat eine Ergebnisverbesserung in der Größenordnung von 2,3 Mio. € ab.

Die zusätzlichen Finanzierungsmittel werden für die außerordentliche Tilgung von Darlehen des Landkreises und des Eigenbetriebs IKP sowie für den Erwerb, Bau und Umbau von Flüchtlingsunterkünften verwendet.

## Ausblick 2016 und Folgejahre

### Erträge

#### Finanzausgleich – Schlüsselzuweisungen

Bund, Länder und Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung vom Mai 2015 aufgrund der erfreulichen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der weiter steigenden Beschäftigung in Deutschland sowie der stabilen Unternehmensgewinnen in den nächsten Jahren weiter mit steigenden Steuereinnahmen rechnen. Die Erwartungen zu den kommunalen Steuereinnahmen wurden gegenüber der November-Steuerschätzung nach oben korrigiert. Für 2015 wird für die Kommunen eine Steigerung um 4,2 % erwartet. Die Prognose des Finanzministeriums zu den Schlüsselzuweisungen 2016 geht von einer Erhöhung des Kopfbetrags von 613 € auf 628 € aus. Aufgrund der erneut hohen Grunderwerbsteuereinnahmen im Jahr 2014 werden sich die Schlüsselzuweisungen vermindern.

#### Kreisumlage

Die Prognose des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft geht bei den Steuerkraftsummen der Gemeinden, die Basis für die Berechnung der Kreisumlage sind, im Jahr 2016 von einer Steigerung um 6 %, in 2017 um weitere 1 % und in 2018 nochmals um 4 % aus. Diese Annahme bedeutet für die wichtigste Einnahmequelle des Landkreises eine Entlastung und stützt unsere Finanzplanung, die unterstellt, dass der seit 2015 geltende Umlagehebesatz von 32,5 % gehalten werden kann. Bei steigenden Steuerkraftsummen wird das absolute Aufkommen dennoch ansteigen.

#### Grunderwerbsteuer

Die Einschätzung der Entwicklung dieser Haushaltsposition ist bekanntermaßen äußerst schwierig. Auch wenn es kaum noch neue Immobilienobjekte am Markt gibt, scheinen dennoch viele gebrauchte Objekte den Besitzer zu wechseln, denn die aktuelle Entwicklung zeigt, dass bei Fortsetzung des aktuellen Trends im Jahr 2015 höhere Erträge wie geplant erreicht werden können. Geplant wurde mit 12 Mio. €. Die aktuelle Hochrechnung ergibt 13 Mio. €. Der Konjunkturverlauf beeinflusst auf jeden Fall das Aufkommen, so dass für die Folgejahre von einer Stagnation auf hohem Niveau ausgegangen wird. Die nach wie vor anhaltende Flucht in Sachwerte wird diese Einnahmequelle weiterhin positiv beeinflussen.

#### Dividende OEW

Diese nicht beeinflussbare Haushaltsposition stellt eine wichtige Finanzierungssäule im Haushalt des Landkreises dar. Der Zweckverband OEW hält Aktien an der EnBW AG, die derzeit durch die Auswirkungen der Schließungen der Kernkraftwerke und der Entwicklungen durch die sog. Energiewende keine guten Ergebnisse erzielt. Die Prognose für die Folgejahre ist tendenziell negativ. Für das Jahr 2016 wird voraussichtlich keine Dividende an die Mitgliedslandkreise mehr ausgeschüttet, so dass eine Finanzierungslücke von 2,2 Mio. € zu schließen ist.

#### Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungsgebühren haben sich 2014, überwiegend aufgrund gestiegener Fallzahlen in vielen Aufgabenbereichen, äußerst positiv entwickelt, so dass 1,1 Mio. € mehr vereinnahmt werden konnten. Für 2016 wird jedoch mit keiner weiteren Steigerung gerechnet, zumal auch keine Gebührenerhöhungen geplant sind.

#### Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Der Bund erstattet seit 2014 100 % der Aufwendungen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Für den Sozialhaushalt bedeutet diese Zuweisung eine jährliche Entlastung in der Größenordnung von 10 Mio. €. Sie gleichen aktuell Mehraufwendungen bei der Eingliederungshilfe für Behinderte aus. Ab dem Jahr 2015 erhöht sich die Kostenerstattung nicht mehr, so dass diese Ausgleichswirkung entfällt und damit das Risiko aus der Steigerung der Eingliederungshilfefaufwendungen wieder voll auf das Gesamtergebnis durchschlägt.

## Aufwendungen

### Personalausgaben

Aufgrund der Entscheidung des Kreistags, mittelfristig keine zusätzlichen Stellen, die nicht gegenfinanziert sind, zu genehmigen, wird aktuell unterstellt, dass sich die Aufwendungen jährlich nur um die Entgelt- und Besoldungserhöhungen aufgrund von Tarifabschlüssen und gesetzlicher Besoldungserhöhungen der Beamten erhöhen.

### Sachaufwand

Die bisherigen moderaten Steigerungsraten der Vorjahre werden sich auch in den Folgejahren fortsetzen, da die Preissteigerung zwangsläufig Mehrausgaben bedingt. In fast allen Positionen bewegen wir uns auf niedrigstem Spar-Niveau, so dass an dieser Stelle nicht mit einer Entlastung gerechnet werden kann.

### Sozialhaushalt

Die Ausgaben für soziale Leistungen werden voraussichtlich weiterhin stärker steigen als die Gesamtausgaben. Die Einflussfaktoren auf die sozialen Leistungen sind vielgestaltig. Sie führen jedoch zu Ausgabensteigerungen, die auch nicht durch die moderaten Entwicklungen am Arbeitsmarkt aufgefangen werden können.

In der Entwicklung langfristig am bedeutsamsten, weil auch am beständigsten, ist der weitgehend konjunkturunabhängige Anstieg der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung. Aufgrund der Tarifabschlüsse steigen die Personalausgaben der Träger der Behinderteneinrichtungen, die über den Pflegesatz an den Landkreis als Kostenträger weiter gegeben werden. Der Verhandlungsspielraum ist sehr gering, so dass eine Steuerung der Aufwendungen nahezu unmöglich und die kontinuierliche Steigerung der Eingliederungshilfekosten nicht aufzuhalten ist. Der anhaltenden Steigerung der Fallzahlen, auch durch neue Angebote der Träger, kann kaum entgegen gewirkt werden.

Über Entwicklungen am Arbeitsmarkt dürften sich zukünftig kaum noch Entlastungseffekte zeigen. Im Landkreis Ravensburg ist man an einer Untergrenze bei der Zahl der Arbeitslosen angekommen, die kaum mehr unterschritten werden kann. Die anteiligen Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft bei den Hilfen für Arbeitssuchende nach SGB II werden sich daher entsprechend den allgemeinen Mietpreissteigerungen entwickeln. Die Hilfe zum Lebensunterhalt sowie die Kosten der Eingliederungsmaßnahmen für die Arbeitssuchenden werden vom Bund erstattet, so dass bei erfolgreicher Steuerung des Jobcenters an dieser Stelle von Kostenneutralität auszugehen ist.

Prognosen der kommunalen Spitzenverbände gehen bis 2017 selbst bei vorsichtiger Schätzung von einer jährlichen Steigerung von 3,6 bis 3,8 % der Kosten für soziale Hilfen aus. Leider wird die Zusage im Koalitionsvertrag der Bundesregierung, die kommunalen Haushalte zu entlasten, nicht im ursprünglich erwarteten Umfang umgesetzt. Das Bundeskabinett hat beschlossen, die Kommunen in den Jahren 2015 - 2017 zunächst jährlich um 1 Mrd. € und ab 2018 um 5 Mrd. € jährlich zu entlasten. Dabei wird nicht das Budget für die Eingliederungshilfe entlastet, sondern die Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft der Arbeitslosengeld II-Empfänger erhöht. Zwei Drittel der Entlastung kommt bei den Städten und Gemeinden über höhere Anteile an der Umsatzsteuer an. Der Landkreis müsste entsprechend die Kreisumlage erhöhen, damit die Entlastung auch wirklich dort ankommt, wo die Belastung besteht. Die Eingliederungshilfe birgt für den Landkreishaushalt das herausragende Kostenrisiko für die kommenden Jahre.

### Asylbewerber und Flüchtlinge

Die Zahl der Flüchtlinge und Asylbewerber, die der Landkreis unterbringen muss, ist im Jahr 2015 exorbitant gestiegen. Sämtliche Prognosen werden übertroffen. Die Flüchtlingspauschale des Landes deckt nicht alle Kosten des Landkreises, so dass 2015 von einem Defizit von rund 1 Mio. € auszugehen ist. Die Unterkunftskosten werden ab 2014 in tatsächlich entstandener Höhe vom Land erstattet, so dass an dieser Stelle eine leichte Entlastung eingetreten ist. Das finanzielle Risiko für die Hilfeleistungen, die Betreuung und Unterbringung bewegt sich noch in einem überschaubaren Rahmen. Das größere Risiko liegt im Bereich der Investitionen, das unten beschrieben wird.

### Krankenhäuser / Verschuldung

Der Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule (IKP) baut und betreibt die Krankenhausimmobilien des Landkreises in Ravensburg, Wangen und Bad Waldsee. Das Krankenhaus in Leutkirch wurde 2013 und das Krankenhaus in Isny wurde 2014 geschlossen.

Zentrales Projekt bis 2017 ist die Neustrukturierung und die damit verbundenen Baumaßnahmen am Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg. Die Finanzierung erfolgt über anteilige Eigenmittel und über langfristige Kredite, die aufgrund der aktuellen Lage an den Zinsmärkten zu sehr guten Konditionen mit sehr niedrigen Zinssätzen aufgenommen werden können. Das Gesamtbudget hat sich zwar durch zusätzliche Maßnahmen, deren Notwendigkeit sich im Zuge der laufenden Baumaßnahmen ergeben hat, erhöht, der vorgegebene Budgetrahmen für die ursprünglich geplanten Maßnahmen wird jedoch aus heutiger Sicht eingehalten werden können.

Die Verschuldung des Landkreises bzw. des Eigenbetriebs IKP wird durch das große Investitionsprojekt stark ansteigen. Da den Schulden Sachwerte gegenüberstehen besteht lediglich ein Risiko in Bezug auf die Zinsentwicklung. Aufgrund des anhaltenden Rekordtiefs bei den Zinsen werden die Kreditverträge möglichst langfristig geschlossen.

Im Rahmen der Kreisstrategie des Landkreises hat der Kreistag am 22.05.2014 beschlossen, die Verschuldung auf einen Gesamtbetrag von 100 Mio. € zu begrenzen. Mit den Jahresüberschüssen der Vorjahre konnten einige ältere Darlehen des Landkreises und von IKP außerordentlich getilgt bzw. auf Neuauflagen verzichtet werden, so dass das Verschuldungsziel nach aktueller Prognose gehalten werden kann.

Die Oberschwabenklinik GmbH (OSK), die die Krankenhäuser betreibt, befindet sich weiterhin in der Sanierung mit dem Ziel, künftig ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen. Die bereits ergriffenen Maßnahmen zeigen erste Wirkungen. Das Betriebsergebnis 2014 war erstmals wieder positiv. Der Landkreis hat bereits erhebliche Sanierungsbeiträge geleistet. Nur wenn die Sanierung tatsächlich gelingt, wird der Landkreis von weiteren finanziellen Rettungsmaßnahmen verschont, so dass an dieser Stelle ein Finanzrisiko bejaht werden muss.

Zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen gewährt der Landkreis der OSK Betriebsmittelkredite bis zu einem Höchstbetrag von 18 Mio. Euro. Zum Stichtag 31.12.2014 hatte die OSK einen Betrag in Höhe von 13 Mio. Euro in Anspruch genommen. Es ist geplant, den Kassenkredit durch jährliche Kapitalzuführungen in Höhe von 3 Mio. € bis zum Jahr 2021 zu refinanzieren.

### Investitionsmaßnahmen

Die Unterhaltung bzw. Sanierung der Schul- und Verwaltungsgebäude wurde in den Vorjahren auf ein Mindestmaß zurück gefahren. Mit Blick auf die Substanzerhaltung kann dies nur kurzfristig akzeptiert werden. Es wurde ein Investitions- und Instandhaltungsprogramm aufgestellt, das die notwendigen Maßnahmen aufzeigt und in Abstimmung mit den Kreisgremien priorisiert werden muss. Aktuell hinkt die Umsetzung den Planungen hinter her, da das Personal nahezu ausschließlich mit der Bereitstellung von Unterkünften für die Flüchtlinge beschäftigt ist.

Im Kreishaushalt muss jährlich ein Budget für die zwingenden Erhaltungsinvestitionen zur Verfügung gestellt werden, um das Risiko eines Substanzverfalls zu vermeiden.

Bei den Kreisstraßen wurden in den letzten Jahren nur wenige Investitions- und Instandhaltungsprojekte realisiert. Das Kreisstraßenunterhaltungs- und Bauprogramm dient als Basis für künftige Investitionsentscheidungen. Vorrang ist zunächst jedoch die nachhaltige Instandhaltung des Kreisstraßennetzes, für die ausreichend Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Für die kommenden Jahre sind sowohl für Belagssanierung, Bauwerkserhaltung als auch für Investitionen höhere Finanzmittel einzuplanen.

Im Vordergrund stehen jedoch die Investitionsmaßnahmen für die Asylbewerber. Der Landkreis muss sämtliche geeigneten Grundstücke und Gebäude erwerben und zusätzlich Containeranlagen kaufen und aufstellen sowie die Grundstücke erschließen. Im Jahr 2014 betrug das Investitionsvolumen 4,1 Mio. €. Für 2015 liegen die Prognosen bei 14,2 Mio. €. Da der Kostenersatz durch das Land nur in Höhe der jährlichen Abschreibungsrate erfolgt, besteht an dieser Stelle das Risiko, dass bei rückläufigen Flüchtlingszahlen die Refinanzierung nur teilweise erfolgt. Der Verkauf der Objekte wird in der Regel nur mit Verlusten zu realisieren sein, da der Erwerb aufgrund des hohen zeitlichen Drucks und der Marktlage nicht immer zu marktgerechten Preisen erfolgt. Setzt sich die aktuelle Entwicklung fort, müssen auch in den Folgejahren erhebliche Finanzmittel für diesen Zweck vorgehalten werden. Aktuell wird geprüft, ob die Containeranlagen nicht mehr gekauft sondern geleast werden können. Diese Lösung würde eine finanzielle Entlastung bringen, da die Leasingraten über die Spitzabrechnung der Unterkunftskosten vom Land erstattet würden.

### Gesamtbeurteilung

Die geschilderten Entwicklungen werden den finanziellen Spielraum des Landkreises auch in den Folgejahren stark einschränken, zumal auf der Einnahmeseite nur marginale Steuerungsmöglichkeiten bestehen. Unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sind der Einnahmehesetz über die Kreisumlage Grenzen gesetzt. Die Zusage, den aktuellen Hebesatz von 32,5 % nicht mehr zu überschreiten, soll eingehalten werden. Die aktuelle Finanzplanung zeigt auf, dass es nicht unrealistisch ist, dass die oben geschilderten Risiken mittelfristig abgefangen werden können.

## 8. Anhang

### 8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die Wertansätze der Bilanz des Haushaltsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Haushaltsjahres überein. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer angesetzt.

Als Abschreibungsmethode kam die lineare Absetzung für Abnutzung entsprechend § 46 GemHVO zur Anwendung.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter EUR 1.000) wurden gemäß § 46 II GemHVO als ordentlicher Aufwand gebucht.

Der Bestand an Vorräten wurde zum 31.12.2013 ermittelt und zum 31.12.2014 durch eine Inventur neu festgestellt. Dadurch konnte der Verbrauch von Vorräten 2014 periodengenau abgerechnet werden.

Das **Finanzvermögen** wurde grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Die Beteiligungen an Unternehmen und Zweckverbänden sowie an den Eigenbetrieben IKP und Kultur im Landkreis Ravensburg wurden in der Eröffnungsbilanz mit dem eingebrachten Stammkapital bilanziert.

Der Beteiligungswert des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule (IKP) wurde aufgrund der erfolgten GPA Prüfung im Jahr 2014 korrigiert und spiegelbildlich an den Bilanzausweis beim Eigenbetrieb IKP angepasst.

Ausleihungen und Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Bei den Forderungen sind erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung, berücksichtigt.

Die **Eigenkapitalpositionen** sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **Sonderposten** wurden in Höhe der vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Einrichtungen gewährten Finanzierungszuschüssen passiviert.

Die **Rückstellungen** beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

## 8.2 Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen

Nach Artikel 5 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts bildet der Kommunale Versorgungsverband für seine Mitglieder Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen und vertraglichen Ansprüchen. Die Pensionsrückstellungen sind in der Bilanz des Versorgungsverbandes nachzuweisen, eigene Rückstellungen sind durch den Landkreis Ravensburg nicht zu bilden.

Der auf den Landkreis Ravensburg entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Rückstellungen ist im Anhang zur Bilanz darzustellen (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).

Der Anteil des Landkreises Ravensburg beträgt zum

31.12.2009	37.713.560 € (noch ohne Beihilferückstellung)
31.12.2010	51.169.634 €
31.12.2011	54.950.718 €
31.12.2012	58.689.867 €
31.12.2013	62.406.352 €
31.12.2014	65.477.828 €

## 8.3 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen

Die Auszahlungen für Investitionen wurden wie folgt finanziert:

	2012	2013	2014
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.689.653 €	12.876.082 €	32.944.046 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.529.761 €	12.404.700 €	53.821.618 €
abzgl. Tilgung	1.539.884 €	1.465.775 €	3.851.050 €
zzgl. Neuaufnahme Kredite	15.960.000 €	- €	- €
zzgl. Tilgung der REAG Darlehen	275.944 €	194.476 €	- €
zzgl. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.162.097 €	723.543 €	3.048.404 €
Summe Finanzierungsmittel	28.387.918 €	11.856.944 €	53.018.972 €
<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>1.698.265 €</b>	<b>- 1.019.138 €</b>	<b>20.074.926 €</b>

Die Position „Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit“ beinhaltet im Ergebnis 2014 einen „Einmaleffekt“, der den Zahlungsmittelüberschuss um 11.874.224 € erhöht. In der Finanzrechnung wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 eine Korrekturbuchung notwendig, die die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um knapp 12 Mio. € reduziert hat. Im Gegenzug wurden die „haushaltsunwirksamen Auszahlungen“ (Zeile 24 in der Gesamtfinanzrechnung) um diesen Betrag erhöht. Es handelt sich somit um eine Verschiebung der Auszahlungen innerhalb der Finanzrechnung. Der Gesamtbestand an Zahlungsmitteln bleibt unverändert.

8.4 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Art der Belastung	Begünstigter	Vorbelastung
<p><b>I. Bürgschaften</b></p> <p>Bürgschaft für die Insolvenzabsicherung von Altersteilzeitfällen</p>	<p>Oberschwabenklinik GmbH</p>	<p>bis zu 250.000 Euro</p>
<p><b>II. Gewährleistungen</b></p>	<p>-</p>	<p>-</p>
<p><b>III. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen</b></p>	<p>-</p>	<p>-</p>
<p><b>IV. Gewährträgerschaften</b></p> <p>für die sich aus der Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen</p>	<p>Stiftung Körperbehindertenzentrum Oberschwaben (KBZO)</p> <p>DRK Rettungsdienst Bodensee- Oberschwaben gGmbH in Höhe eines Anteils von 66,67 %</p> <p>Kreisjugendring Ravensburg e.V.</p> <p>Ravensburger Jugendhilfeverein e.V.</p> <p>Oberschwabenklinik GmbH in Höhe eines Anteils von 95 %</p> <p>Naturschutzzentrum Bad Wurzach in Höhe eines Anteils 15 %</p> <p>Energieagentur Ravensburg gGmbH in Höhe eines Anteils von 40 %</p> <p>Pro Regio GmbH</p>	<p><u>Bei Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz:</u></p> <p>Nicht bezahlte Umlagen, Sanierungsgelder und Zusatzbeiträge sowie der sog. Ausgleichsbetrag, der dem nach einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelten Barwert, der bis dahin angefallenen und künftig noch anfallenden Versicherungs- leistungen entspricht.</p>

## 8.5 Erläuterung zu einzelnen Bilanzpositionen

In der Vermögensrechnung (Bilanz) unter Ziffer 3 ist die Vermögenslage dargestellt.

### AKTIVSEITE

#### 1.1 und 1.2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen

Die Veränderungen der Positionen des Anlagevermögens sind in der Vermögensübersicht (Ziffer 8.1) dargestellt.

#### 1.3 Finanzvermögens

##### 1.3.1 Anteile an verbundene Unternehmen

Unternehmen	Buchwert zum 31.12.2013	Buchwert zum 31.12.2014
DiPers gGmbH	25.600 €	25.600 €
Pro Regio GmbH	32.500 €	32.500 €
REAG mbH	26.000 €	26.000 €
WIR mbH	25.000 €	25.000 €
	<b>109.100 €</b>	<b>109.100 €</b>

##### 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Beteiligung	Buchwert zum 31.12.2013	Buchwert zum 31.12.2014
BOB GmbH & Co. KG	228.970 €	228.970 €
Bodenseefestival GmbH	2.600 €	2.600 €
Bodo GmbH	8.000 €	8.000 €
Energieagentur gGmbH	9.200 €	9.200 €
Museum auf der Waldburg mbH	16.500 €	16.500 €
OTG GmbH	24.400 €	24.400 €
Schlossmuseum Aulendorf GmbH	12.782 €	12.782 €
Suchthilfe gGmbH	9.880 €	9.880 €
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen (ZTN Süd)	687.410 €	642.629 €
RaWEG mbH	42.949 €	42.949 €
Zweckverband OEW	1 €	1 €
Zweckverband KIRU	201.705 €	201.705 €
Zweckverband Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu	1 €	1 €
Regionaler Kompensationspool Bodensee - Oberschwaben GmbH	- €	13.897 €
	<b>1.244.398 €</b>	<b>1.213.514 €</b>

Erläuterungen der Veränderungen:

- Der Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen ZTN Süd hat einen Teil seiner Vermögensumlage zurück bezahlt. Daher vermindert sich der Buchwert der Beteiligung.
- Neu hinzugekommen ist die Beteiligung am Regionalen Kompensationspool Bodensee – Oberschwaben GmbH, der 2014 gegründet wurde.

### 1.3.3 Sondervermögen

Als Sondervermögen sind die Beteiligungen am Eigenbetrieb IKP, am Eigenbetrieb Kultur und die Stiftung Wachter bilanziert.

Die Beteiligung am Eigenbetrieb IKP erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 22,4617 Mio. €, da eine entsprechende Kapitalzuführung ausbezahlt wurde.

Nach aktueller Beurteilung der GPA im Rahmen der Finanzprüfung der Jahre 2010 bis 2013 sollen der Beteiligungsansatz beim Landkreis Ravensburg und die entsprechende Kapitalposition in der Bilanz des Eigenbetriebs IKP entgegen früherer Aussagen übereinstimmen. Die Differenz entstand durch die Sofortabschreibung der Kapitalzuführungen an die OSK GmbH beim Eigenbetrieb IKP, da der Beteiligungswert der OSK laut Einschätzung der Wirtschaftsprüfer aufgrund der negativen Betriebsergebnisse der Vorjahre  $\geq 0$  ist. Durch die Sofortabschreibung vermindert sich die Kapitalrücklage bei IKP. Diese Abschreibung muss nun auch der Landkreis durchführen, damit der Beteiligungswert des Eigenbetriebs IKP in der Bilanz des Landkreises der Höhe des Eigenkapitals von IKP entspricht. Die Abschreibung der Vorjahre wird 2014 im Betrag von 18.821.929,78 € nachgeholt. Dieser außerordentliche Aufwand führt zu einer Berichtigung der Bilanzposition und des Gesamtvermögens des Kreises. Die Korrektur löst keine Auszahlung und somit auch keine Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes, d.h. des Bankguthabens aus (siehe auch Übersicht unter Ziffer 7.7).

Der Beteiligungswert des Eigenbetriebs Kultur hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Stiftung Wachter wurde am 07.04.2008 als unselbständige Stiftung gegründet. Diese wurde in 2012 nachträglich mit einem Bestandswert von 653.000 € aktiviert.

### 1.3.4 Ausleihungen

	<b>Buchwert zum 31.12.2013</b>	<b>Buchwert zum 31.12.2014</b>
Stiftung KOB	350.000 €	290.000 €
Oberschwabenklinik	20.900.000 €	13.050.000 €
REAG mbH (Darlehen)	130.379 €	40.903 €
	<b>21.380.379 €</b>	<b>13.380.903 €</b>

### 1.3.5 Wertpapiere

Bei dieser Position ist ein Teilbetrag einer Erbschaft, die der Landkreis für die Unterstützung von Kindern in Waisenhäusern treuhänderisch verwaltet und auf einem festverzinslichen Sparbuch angelegt hat, auszuweisen. Durch die Verwendung im Sinne der Erblasserin hat sich der Bestand vermindert.

### 1.3.6 bis 1.3.8 Forderungen

Die Entwicklung der Forderungen ist in der Forderungsübersicht unter Ziff. 8.2 dargestellt und erläutert.

1.3.9 Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Bilanzstichtag 53,8 Mio. Euro.

## 2. Abgrenzungsposten

### 2.1 Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um bereits Ende Dezember getätigte Auszahlungen (Löhne und Gehälter für die Beamten mit 0,9 Mio. € und Sozialhilfeleistungen mit 10,4 Mio. €) für den Monat Januar 2015. In der Bilanz 2013 waren an dieser Stelle einmalig die Sozialhilfeleistungen für Januar 2014 nicht mit abgegrenzt, sondern unter Ziffer 1.3.7 bei den Forderungen aus

## Jahresabschluss 2014

Transferleistungen ausgewiesen.

### 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Er hat sich um 53.568,10 Euro vermindert. Der Buchwert der Investitionszuschüsse teilt sich wie folgt auf:

Investitionszuschuss	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Fronreute - Pflegeheim Wohnpark Blitzenreute	292.230,55 €	278.147,15 €
RV- Oberhofen - Altenhilfezentrum Bruderhaus	28.751,20 €	27.365,60 €
Aitrach - Seniorenzentrum	320.609,08 €	305.158,04 €
Baienfurt - Pflegeheim St. Barbara	292.447,68 €	279.053,13 €
Weingarten - Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stiftung	393.337,50 €	374.827,50 €
Baindt - Altenheim Selige Irmgard	352.348,20 €	336.688,28 €
Stadt Wangen - Nahwärmeversorgung	400.910,36 €	378.217,32 €
Eigenbetrieb Kultur, Bauernhausmuseum Wolfegg, Blaserhof	593.903,74 €	575.104,86 €
Eigenbetrieb Kultur (Neuanschaffungen 2014: Ausbau Elektroleitungen Hof Reisch, WC-Sanierung, Boiler Hof Reisch, Ausstellungswände, Beamer mit Zubehör, VW Bus gebraucht, Grundinstallation AntiVirus 2014, Inventarisierungssoftware)	368.432,84 €	398.766,52 €
Bad Wurzach, Brandschutzm. Wohnheim Salvatorhof	13.122,65 €	9.623,28 €
Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee - CA-Lager	46.750,00 €	44.000,00 €
Museum auf der Waldburg - Reichskrone	10.208,85 €	13.679,85 €
Museum auf der Waldburg - Ausstattung Klassenzimmer	0,00 €	2.263,51 €
Beteiligung Neuausstattung Leitstelle	444.238,57 €	370.198,81 €
Beschälplatte Zogenweiler	33.333,33 €	29.333,33 €
Zuweisung an das Land K 7905/L 317 Ausb. Eintürnen	10.663,27 €	10.326,54 €
Zuschuss Naturschutzzentrum Bad Wurzach	75.613,20 €	67.438,80 €
Zuschuss Wechselladerfahrzeug Stadt Ravensburg	0,00 €	20.783,33 €
Zuschuss Ortskanalisationen (K 7922 OD Aichstetten und K 7963 OD Unterwaldhausen)	0,00 €	102.357,07 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.676.901,02 €</b>	<b>3.623.332,92 €</b>

## PASSIVSEITE

### 1. Kapitalposition

Die Ergebnisse des Ergebnishaushaltes werden in der Bilanz bei den Kapitalpositionen abgebildet. Folgende Ergebnisse waren zu verbuchen:

Überschuss im ordentlichen Ergebnis	27.420.090,91 €
Fehlbetrag im Sonderergebnis	18.849.423,05 €

Der nicht geplante Fehlbetrag im Sonderergebnis ist auf die außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung am Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule in Höhe von 18.821.930 € zurück zu führen.

Gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung sind die Ergebnisse getrennt voneinander zu betrachten und zu verbuchen:

- der Überschuss im ordentlichen Ergebnis ist der Ergebnissrücklage zuzuführen.
- der Fehlbetrag im Sonderergebnis ist zuerst über eine Entnahme aus der „Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses“ zu decken. Kann der Fehlbetrag durch diese Entnahme nicht gedeckt werden, ist der verbleibende Fehlbetrag mit dem Basiskapital zu verrechnen.

## Jahresabschluss 2014

Fehlbetrag Sonderergebnis 2014	-	18.849.423,05 €
Deckung durch Entnahme aus "Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses"		266.729,45 €
Deckung durch Verrechnung mit dem Basiskapital		18.582.693,60 €

1.1 Das Basiskapital hat sich wie folgt verändert:

<b>Stand Basiskapital zum 01.01.2014</b>	<b>90.674.519,13</b>
Deckung des außerordentlichen Fehlbetrags durch Verrechnung mit dem Basiskapital	-18.582.693,60
<b>Stand Basiskapital zum 31.12.2014</b>	<b>72.091.825,53</b>

1.2 Rücklagen

1.2.1 Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entwickelte sich wie folgt:

<b>Stand der Ergebnisrücklage zum 01.01.2014</b>	<b>79.359.217,71 €</b>
Ordentliches Ergebnis 2014	27.420.090,91 €
<b>Stand der Ergebnisrücklage zum 31.12.2014</b>	<b>106.779.308,62 €</b>

1.2.2 Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses hat sich wie folgt verändert:

<b>Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zum 01.01.2014</b>	<b>266.729,45 €</b>
Entnahme zur Deckung des Fehlbetrags im Sonderergebnis	-266.729,45 €
<b>Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zum 31.12.2014</b>	<b>0,00 €</b>

## 2. Sonderposten

2.1 Der Sonderposten für Investitionszuweisungen hat sich im Saldo um 316.893 € erhöht - entsprechend dem Saldo aus Zugängen und Auflösungsbeträgen.

## 3. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ist in der Übersicht unter Ziffer 8.4 detailliert beschrieben.

## 4. Verbindlichkeiten

4.2 Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind in der Schuldenübersicht (Ziffer 8.3) darstellt.

4.4 Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um knapp 10 Mio. € höher als Ende 2013. Wesentliche Auszahlungen des Ergebnishaushaltes konnten erst in den ersten Wochen des Folgejahres geleistet werden.

Auszahlungen im neuen Jahr auf Rechnung des alten Jahres werden in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

- 4.6 Unter den sonstigen Verbindlichkeiten wird auch das „Klärungskonto“ geführt, auf dem Einzahlungen „geparkt“ sind, die nicht sofort zugeordnet werden können. Die ungeklärten Fälle von rund 3,1 Mio. € (Erstattung Bundesagentur für Arbeit für das Jobcenter) aus 2014 wurden im Januar 2015 zugeordnet und erscheinen daher noch in der Bilanz zum 31.12.2014. Entsprechend höher ist die Gegenposition auf der Aktivseite, Ziffer 1.3.8, Privatrechtliche Forderungen.

## 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten waren zu bilden für Einzahlungen (z.B. die Pauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz), die dem Konto des Landkreises bereits im Jahr 2014 gutgeschrieben wurden, jedoch dem Geschäftsjahr 2015 zuzurechnen sind.

## 8.6 Veranschlagung von kalkulatorischen Zinsen

Die kalkulatorischen Zinsen wirken sich nicht auf das Gesamtergebnis aus. Sie werden nur auf Teilhaushalts- und Produktgruppenebene dargestellt und dienen kalkulatorischen Zwecken.

Der kalkulatorische Zinssatz wird gemäß den Leitlinien zur komm. Kostenrechnung in Baden-Württemberg berechnet. Geplant wurde mit einem Zinssatz in Höhe von 2,73 %. Die Berechnung des tatsächlichen IST für 2014 ergab, dass ein Zinssatz in Höhe von 2,86 % anzuwenden ist. Dadurch ergeben sich Planabweichungen im Bereich der Kalkulatorischen Kosten.

## 8.7 Erläuterungen der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Produktgruppe			Betrag
12.21-52	Verkehrswesen	Mobile Blitzeinrichtung durch Unfall zerstört (Buchwert war höher als die Versicherungserstattung)	11.753,29 €
21.50	Kreismedienzentrum	Erträge aus der Veräußerung eines Whiteboards und Beamers (Verkaufserlös war höher als der Buchwert)	- 1.674,90 €
41.10	Krankenhäuser	Außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung am Eigenbetrieb IKP	18.821.929,78 €
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten (Vermessungs- und Flurbereinigungsamt)	Ertrag aus der Veräußerung eines Fahrzeuges	- 1.100,00 €
54.20	Kreisstraßen	Erträge aus der Veräußerung von Fahrzeugen, Geräten und Anhängern	- 15.997,15 €
		Erträge aus der Veräußerung von Fahrzeugen, Geräten und Anhängern des Straßenbauamtes (Verkaufserlöse lagen über den Restbuchwerten aus der Anlagenbuchhaltung)	- 31.096,55 €
		Erträge aus der Veräußerung von Fahrzeugen, Geräten und Fahrzeugen (Aufösung von Sonderposten (Zuweisungen))	- 2.746,72 €
		Radwegenetzkonzeption (Außerplanmäßige Abschreibung da nicht investiv)	69.898,65 €
		Veräußerung eines Schneepfluges (Verkaufserlös lag unter dem Restbuchwert)	756,65 €
55.51	Landwirtschaft	Erträge aus der Veräußerung von Fahrzeugen	- 2.300,00 €
<b>Sonderergebnis</b>			<b>18.849.423,05 €</b>

## 8.8 Namenliste Landrat und Mitglieder des Kreistags

### Landrat

Widmaier Kurt

### Mitglieder des Kreistags

1	Abler	Eugen	37	Marquart	Rainer
2	Aicher	Julian	38	Moll	Clemens
3	Bastian	Dr. Till	39	Müller	Peter
4	Bindig	Rudolf	40	Müller	Axel
5	Brehm	Dr. Margret	41	Müller	Gisela
6	Buemann	Elmar	42	Natterer	Christian
7	Bürkle	Roland	43	Peter	Alois
8	Buschle	Karl-Heinz	44	Pfefferle	Wolfgang
9	Clement	Peter	45	Pfluger	Liv
10	Dieing	Prof. Dr. med. Wolfgang	46	Raible	Lars
11	Engler	Rolf	47	Rapp	Dr. Daniel
12	Ewald	Markus	48	Restle	Volker
13	Fiegel-Hertrampf	Hildegard	49	Rieser	Dr. Silke
14	Fischinger	Jochen	50	Röllli	Jürgen
15	Forderer	Josef	51	Schad	Dr. Hermann
16	Frei	Anton	52	Scharpf	Max
17	Gallasch	Daniel	53	Scharpf	Siegfried
18	Gebhardt	Judith	54	Schmidinger	Roland
19	Grad	Matthias	55	Schmidt	Dr. Wolfgang
20	Güldenber	Gereon	56	Schuler	August
21	Haberkorn	Josefine	57	Schultes	Bernhard
22	Hämmerle	Rudolf	58	Schweizer	Robert
23	Haug	Roland	59	Sing	Bruno
24	Henle	Hans-Jörg	60	Smigoc	Peter
25	Höflacher	Dr. Ulrich	61	Spangenberg	Siegfried
26	Kellenberger	Thomas	62	Spieß	Oliver
27	Kleiner	Wolfgang	63	Steidle	Prof. Dr. Bernd
28	Köberle	Josef	64	Steiner	Daniel
29	Krattenmacher	Dieter	65	Stierle	Christa
30	Künst	Hans Peter	66	Strubel	Heinz
31	Lang	Michael	67	Stütze	Robert
32	Lang	Gerhard	68	Walz	Dr. Ulrich
33	Lehr	Holger	69	Weinschenk	Roland
34	Leonhardt	Hans-Jörg	70	Westermayer	Waldemar
35	Lucha	Manfred	71	Wurm	Josef
36	Magenreuter	Rainer	72	Zintl	Roland

## 9. Anlagen

### 9.1 Vermögensübersicht

Vermögen		Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
		zum 01.01. des Haushaltsjahres ***	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr ****	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 6)
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1		2	3	4	5 **	6	7	8
1.	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>230.543</b>	<b>87.988</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-97.917</b>	<b>220.614</b>
2.	<b>Sachvermögen (ohne Vorräte)</b>	<b>170.761.608</b>	<b>10.658.230</b>	<b>-357.148</b>	<b>594.831</b>	<b>10.855</b>	<b>-7.841.578</b>	<b>173.826.798</b>
2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.923.057	110.660	0	-6.100	0	0	9.027.616
2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	89.050.388	4.728.942	0	7.451	0	-3.113.792	90.672.989
2.3.	Infrastrukturvermögen	62.783.431	1.882.718	-69.904	536.939	0	-3.804.965	61.328.219
2.4.	Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.649.754	2.500	0	0	10.855	-12.241	3.650.868
2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.527.658	1.444.373	-285.995	0	0	-568.329	5.117.707
2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.462.124	279.085	-1.248	0	0	-342.251	1.397.710
2.8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	365.195	2.209.953	0	56.541	0	0	2.631.689
3.	<b>Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)</b>	<b>78.549.485</b>	<b>22.475.597</b>	<b>-8.059.481</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18.821.930</b>	<b>74.143.671</b>
3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	109.100	0	0	0	0	0	109.100
3.2.	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	1.244.398	13.897	-44.781	0	0	0	1.213.514
3.3.	Sondervermögen	55.523.408	22.461.700	0	0	0	-18.821.930	59.163.179
3.4.	Ausleihungen	21.380.379	0	-7.999.476	0	0	0	13.380.903
3.5.	Wertpapiere	292.199	0	-15.224	0	0	0	276.975
<b>insgesamt</b>		<b>249.541.636</b>	<b>33.221.815</b>	<b>-8.416.629</b>	<b>594.831</b>	<b>10.855</b>	<b>-26.761.424</b>	<b>248.191.083</b>

\* "Anlagenspiegel"

\*\* In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

\*\*\* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

\*\*\*\* Nachaktivierungen

Erläuterungen:

**Vermögenszugänge (Erläuterung der wesentlichen Positionen)**

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Amtslizenz Optimal System Gesamthauslösung	39.270,00 €	Datenverarbeitung
--	-------------	-------------------

2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Erwerb von Flst. für die Erweiterung des Gerätehofes in Leutkirch	110.659,70 €	Straßenbauamt/ Grundstücksmanagement
---	--------------	---

2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Säntisstraße 61, Achberg- Liebenweiler, Erwerb Grundstück und Gebäude (Gemeinschaftsunterkunft)	521.136,00 €	Achb.-Liebenw., Säntisstr. 61
Umbau Gebäude Oderstraße 9, Wangen (Gemeinschaftsunterkunft)	376.942,24 €	WG, Oderstraße 9
Memminger Str. 135, Leutkirch, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	328.827,50 €	LTK, Memminger Str. 135
Altannerstraße 77, Wolfegg, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	235.865,72 €	Wolf., Altannerstr. 77
Oberstocken, Bergatreute, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	237.057,55 €	Bergatr., Oberstocken
Alte Straße 25, Bad Wurzach, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	190.667,71 €	BW, Alte Straße 25
Parkstraße, Kißlegg, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	226.658,42 €	Kißl., Parkstraße
Flst. 2380/15, Oberzell, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	156.590,62 €	Oberz., Flst. 2380/15
St. Anna, Kißlegg, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	74.553,37 €	Kißl., St. Anna
Landfahrerplatz, Wangen, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	335.194,97 €	WG, Landfahrerplatz
Sudetenstraße 17, Leutkirch, Bau Gebäude (Gemeinschaftsunterkunft)	1.427.190,27 €	LTK, Sudetenstr. 17
Gewerbliche Schule Ravensburg, Neuausrichtung Berufsfeld Druck	45.035,91 €	RV, Gartenstr. 128
Gewerbliche Schule Leutkirch, Instandsetzung Sheddach	121.062,07 €	LTK, Bischoff-Sproll-Str. 13
Kaufmännische Schule Wangen, Neustrukturierung	443.901,52 €	WG, Jahnstr. 19

2.3 Infrastrukturvermögen

K 7943 Rad-/Gehweg Bad Waldsee - Michelwinnaden (Grundstück)	34.898,50 €	Radwege
K 7976 Rad-/Gehweg Ravensburg - Hinzistobel	699.961,57 €	Radwege
K 7937 Wassers - Neumühle	470.658,39 €	Kreisstraßen
K 8002 Rad-/Gehweg Primisweiler - Hiltensweiler	150.000,00 €	Radwege
K 8026 Ortsumfahrung Gebrazhofen	19.715,24 €	Kreisstraßen
K 7978 Hangrutschung bei Taldorf	234.080,09 €	Kreisstraßen
K 8038/7937 Horgenzell/Schachen/Zogenweiler	221.727,34 €	Kreisstraßen

2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

PKW: Mercedes Benz Sprinter	55.106,70 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
PKW: Mercedes Benz Vito	35.462,00 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
LKW: Mercedes Benz Unimog	246.076,53 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
PKW: Mercedes Benz Sprinter	52.868,28 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
4 PKW: Mercedes Benz B-Klasse	123.993,24 €	Straßenbauamt
PKW: VW Transporter	39.242,27 €	Vermessungsamt
PKW: VW T5 Kombi	23.562,00 €	Landwirtschaftsamt
PKW: Skoda Yeti	17.810,00 €	Landwirtschaftsamt
PKW: VW Transporter	39.724,71 €	Verkehrsamt

## Jahresabschluss 2014

LKW: MAN 26 to	54.799,50 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
3 Universal- Drehmaschinen	133.280,00 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Mulag Kombinationsmähergerät	119.981,75 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Aufsatzstreumaschine für einen Unimog	35.146,65 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Bankettfräse	31.137,54 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Streugutladegerät	32.963,00 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Colour Production Printer	35.219,08 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Geschwindigkeitsmessanlage	32.891,60 €	Verkehrsregelung

### 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Photovoltaikanlage Oderstr. 9, Wangen	55.000,00 €	Gebäudemanagement
Kälteanlage	23.800,00 €	Amt für Kreisschulen und Bildung

### 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

K 8034 Tannhausen - Haslach	610.439,41 €	Kreisstraßen
K 7905 Bahnübergang Herrot	296.561,84 €	Radweg
Abbrüllbehälter Gefahrgut	56.967,70 €	Brandschutz
Software Rückdelegation Abfallwirtschaft	60.254,59 €	Abfallwirtschaftsamt
Zusammenlegung Leutkircher Schulen - Datennetz	127.325,11 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Zusammenlegung Wangenen Schulen - Datennetz	129.572,14 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Datennetz Hauswirtschaftliche Schule Ravensburg	67.095,76 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Herzmannser Weg, Wangen, Bau Gemeinschaftsunterkunft	216.901,33 €	Gebäudemanagement
Förderung Ersatzneubau Altenpflegeheim Hospitalstiftung Heiligen Geist	500.000,00 €	Sozialamt

## Vermögensabgänge

### 2.3 Infrastrukturvermögen

Radwegnetzkonzeption 2013	69.904,48 €	Radwege
---------------------------	-------------	---------

### 2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Verkauf VW Transporter	28.643,86 €	Verkehrsregelung
Verkauf Unimog	102.271,29 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Verkauf Schaufel-/Radlader	62.414,19 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Defekte Geschwindigkeitsmessanlage	46.514,91 €	Verkehrsregelung

### 3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen

Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen	44.781,00 €	Veterinärwesen
---	-------------	----------------

## Umbuchungen

### 2.3 Infrastrukturvermögen

K 8026 Rad- und Gehweg Tautenhofen - Gebrazhofen	422.450,20 €	Radwege
K 7976 Rad- und Gehweg Ravensburg - Hinzistobel	23.372,96 €	Radwege
Radwegnetzkonzeption 2013	69.904,48 €	Radwege

2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

K 8026 Rad- und Gehweg Tautenhofen - Gebrazhofen	- 422.450,20 €	Radwege
K 7976 Rad- und Gehweg Ravensburg - Hinzistobel	- 23.372,96 €	Radwege
Radwegenetzkonzeption 2013	- 69.904,48 €	Radwege

Aufgelöste AiB siehe 2.3 (Umbuchungen)

9.2 Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	3.852.729,94	193.038.989,26	191.985.725,98	1.836,05	135.591,21	4.772.238,06
<b>2. Forderungen aus Transferleistungen</b>	13.538.166,35	197.557.341,12	205.599.669,14	331.113,01	999.251,48	4.827.699,86
<b>3. Privatrechtliche Forderungen</b>	5.656.516,25	201.261.538,95	199.174.695,96	1.328,93	2.157,72	7.742.530,45
<b>Summe aller Forderungen</b>	23.047.412,54	591.857.869,33	596.760.091,08	334.277,99	1.137.000,41	17.342.468,37

**Erläuterungen:**

Zu 2. Forderungen aus Transferleistungen

Durch die Umstellung des Finanzverfahrens in der Sozialbuchhaltung 2013 wurden die Sozialhilfeleistungen für Januar 2014 (9,5 Mio. Euro, die 2013 noch ausbezahlt wurden) einmalig bei den Forderungen aus Transferleistungen aufgeführt – dieser Betrag ist im Anfangsbestand zum 01.01.2014 enthalten. Zum 31.12.2014 wird diese Rechnungsabgrenzung wieder unter der Bilanzposition 2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Das Volumen bei den Zu- und Abgängen ist gegenüber 2013 stark angestiegen, da mittlerweile die gesamte Sozialhilfebuchhaltung (einschließlich des Jugendamtes) in SAP abgebildet wird.

Zu 3. Privatrechtliche Forderungen

Hauptsächlich für den Anstieg der privatrechtlichen Forderungen ist der hohe Bestand an Einzahlungen auf dem „Klärungskonto“ zum 31.12.2014 – siehe auch Erläuterungen zu der Bilanzposition „sonstige Verbindlichkeiten“ auf der Seite 107.

9.3 Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)	Gesamt-betrag am 01.01. des Haushalts-jahres * -Euro-	Gesamt-betrag zum 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) ***** -Euro-
			bis zu 1 Jahr ** -Euro-	über 1 bis 5 Jahre *** -Euro-	mehr als 5 Jahre **** -Euro-	
1	2	3	4	5	6	7
<b>1</b>						
<b>Geldschulden</b>						
1.1	0	0			0	0
<b>1.2</b>						
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen</b>	<b>27.721.690</b>	<b>23.870.640</b>	<b>0</b>	<b>1.251.025</b>	<b>22.619.616</b>	<b>-3.851.050</b>
604045301 - LBBW	1.544.623	1.251.025		1.251.025		-293.598
015.600249.5 - LBBW	38.380	37.497			37.497	-883
015.600215.8 - LBBW	49.972	48.886			48.886	-1.086
012.602081.6 - LBBW	33.239	32.514			32.514	-724
015.600286.6 - LBBW	9.188	8.992			8.992	-196
012.602517.2 - LBBW	18.149	17.757			17.757	-392
557.700182.9 - L-Bank	450.000	430.000			430.000	-20.000
557.700183.6 - L-Bank	918.010	877.190			877.190	-40.820
557.700184.3 - L-Bank	246.940	235.960			235.960	-10.980
6406099 - KfW	847.500	791.000			791.000	-56.500
5765076 - KfW	2.490.567	0			0	-2.490.567
8574904 - KfW	4.427.011	4.158.705			4.158.705	-268.306
6000542861 - KSK	1.342.940	1.211.921			1.211.921	-131.019
557.800654.8 - L-Bank	3.430.172	3.310.860			3.310.860	-119.312
6000727985 - KSK	11.875.000	11.458.333			11.458.333	-416.667
1.3	0	0			0	0
<b>2.</b>						
<b>Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtschulden</b>	<b>27.721.690</b>	<b>23.870.640</b>	<b>0</b>	<b>1.251.025</b>	<b>22.619.616</b>	<b>-3.851.050</b>

Jahresabschluss 2014

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)	Gesamt-betrag am 01.01. des Haushalts-jahres * -Euro-	Gesamt-betrag zum 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) ***** -Euro-
			bis zu 1 Jahr ** -Euro-	über 1 bis 5 Jahre *** -Euro-	mehr als 5 Jahre **** -Euro-	
1	2	3	4	5	6	7
<i>nachrichtlich:</i>						
<b>3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)</b>						
3.1. Anleihen						
<b>3.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>49.160.603</b>	<b>56.881.796</b>	<b>0</b>	<b>55.540</b>	<b>56.826.256</b>	<b>7.721.193</b>
3.2.1 Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule	48.736.927	56.482.338	0	55.540	56.426.798	7.745.411
3.2.2 Kultur im Landkreis Ravensburg	423.676	399.458	0	0	399.458	-24.218
3.3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)						
3.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>4. Schulden insgesamt</b>						
4.1. Anleihen						
4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	76.882.292	80.752.436	0	1.306.565	79.445.871	3.870.144
4.3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)						
4.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>Summe 4.1 + 4.2 + 4.3. + 4.4</b>	<b>76.882.292</b>	<b>80.752.436</b>	<b>0</b>	<b>1.306.565</b>	<b>79.445.871</b>	<b>3.870.144</b>

- \* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
- \*\* Tilgung der Restschuld im 1. Folgejahr
- \*\*\* Tilgung der Restschuld im 2. bis 5. Folgejahr
- \*\*\*\* Tilgung der Restschuld ab dem 6. Folgejahr
- \*\*\*\*\* Spalte 3 minus Spalte 2

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden

## 9.4 Rückstellungsübersicht

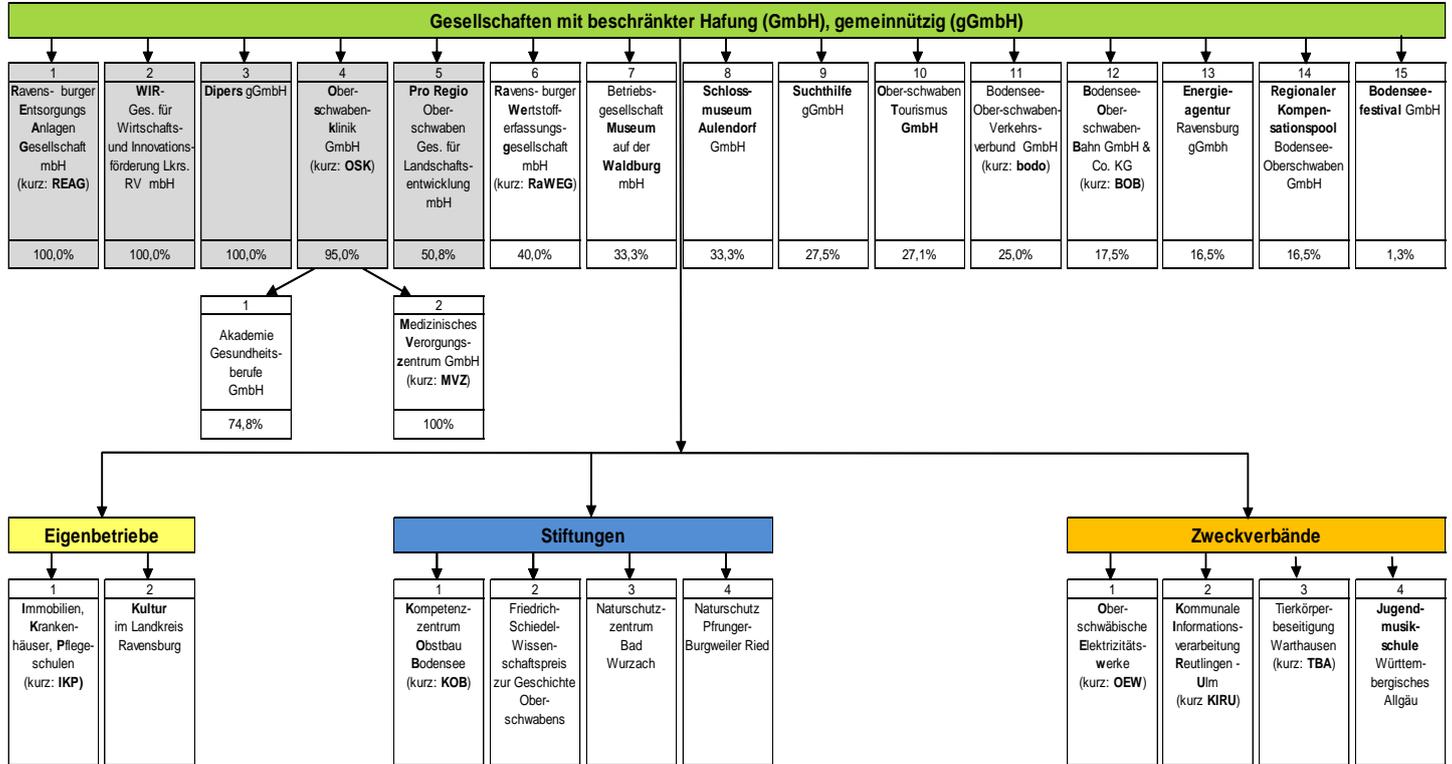
	01.01.2014	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO</b>					
1.1. Lohn- und Gehaltsrückstellungen	532.188	382.426	0	3.333	153.095
1.2. Unterhaltsvorschussleistungen	1.837.031	0	0	55.405	1.892.436
1.3. Stilllegungs- und Nachsorgerückst. für Altdeponien	21.933.966	248.463	0	274.407	21.959.910
1.4. Gebührenüberschussrückstellungen	6.625.117	0	0	420.104	7.045.221
<b>2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO</b>					
<b>2.1 Allgemeine Sonstige Rückstellungen</b>					
1110 Landratswechsel	0	0	0	80.000	80.000
1111 Homepage Landkreis Ravensburg	5.783	5.783	0	0	0
1122 Beteiligung am Gerichtsverfahren WGV	10.000	0	0	0	10.000
1122 Projekt Kreisstraegie	34.000	9.044	0	0	24.956
1260 Neuausstattung Digitale Alarmierung	35.000	0	0	0	35.000
2130 Kaufmänn. Schule WG, Neumöblierung	49.464	0	0	0	49.464
2810 Endg. Abrechnung Verlustausgleich Museum Aulendorf	17.793	0	17.793	0	0
3190 Bildung und Teilhabe	278.440	0	278.440	89.297	89.297
5230 Zuschüsse Kreiskapellenprogramm	49.813	10.448	0	25.000	64.365
5470 Verkehrsbetriebe/ ÖPNV verschobene Maßnahmen	0	0	0	31.600	31.600
5540 Naturschutzprojekte	11.000	0	11.000	0	0
5610 Umweltschutzmaßnahmen	77.000	10.511	0	0	66.489
5610 Klimaschutzkonzept	55.749	16.842	0	0	38.907
5710 Wirtschaftsförderung, Zuschuss Holzcluster	0	0	0	12.500	12.500
<b>Allgemeine Sonstige Rückstellungen</b>	<b>624.042</b>	<b>52.629</b>	<b>307.232</b>	<b>238.397</b>	<b>502.578</b>
<b>2.2 Rückstellungen für Hochbau</b>					
2130-22 Gewerbl. Schule RV Eigenkontrollverordnung	16.300	9.681	6.619	0	0
2130-22 Gewerbl. Schule RV San. Öl- und Fettabscheider	32.300	32.300	0	0	0
2130-22 Gewerbl. Schule RV Instandsetzung Dach BT B	0	0	0	30.000	30.000
2130-22 Gewerbl. Schule RV Wärmeversorgung	0	0	0	145.000	145.000
2130-22 Gewerbl. Schule RV Außenanlagen	0	0	0	130.000	130.000
2130-22 Gewerbl. Schule WG San. Beleuchtung	20.000	0	20.000	0	0
2130-22 Gewerbl. Schule WG San. Dach	195.200	109.889	0	0	85.311
2130-22 Gewerbl. Schule WG San. Sanitär- und Heizung	35.500	0	35.500	0	0
2130-22 Gewerbl. Schule WG San. Schweißgasabsaugung	18.000	0	18.000	0	0
2130-22 Gewerbl. Schule WG San. und Neugest. Haupteingang	15.000	0	15.000	0	0
2130-22 Gewerbl. Schule WG Umb. Klassenzimmer, San. Werkstä	0	0	0	450.000	450.000
2130-22 Kaufmänn. Schule RV Deckensanierung Konferenz.	15.000	0	15.000	0	0
2130-22 Kaufmänn. Schule RV Ern. Gebäudetechnik	13.000	0	13.000	0	0
2130-22 Kaufmänn. Schule RV Instands. baulicher Brandschutz	0	0	0	71.245	71.245
2130-22 Kaufmänn. Schule RV Instands. Dach Technikzentrale	0	0	0	106.571	106.571

## Jahresabschluss 2014

			01.01.2014	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2014
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2130-22	Kaufmänn. Schule WG	San. Sicherheitstechnik	11.000	0	11.000	0	0
2130-22	Kaufmänn. Schule WG	San. Sanitärtechnik	2.900	0	2.900	0	0
2130-22	Kaufmänn. Schule WG	San. Treppengeländer	9.300	0	9.300	0	0
2130-22	Kaufmänn. Schule WG	San. Räume BT C und D, Fassade	0	0	0	50.000	50.000
2130-22	Hausw. Schule RV	San. naturwissensch. Räume	137.100	1.327	135.773	0	0
2130-22	Hausw. Schule RV	San. Außenanlagen	5.000	0	5.000	0	0
2130-22	Hausw. Schule RV	Instandsetzung Heizung, Lüftung	139.500	110.020	29.480	0	0
2130-22	Hausw. Schule RV	Instands. baulicher Brandschutz	0	0	0	55.700	55.700
2130-22	Hausw. Schule RV	Instands. Dach Technikzentrale	0	0	0	18.819	18.819
2130-22	Berufsschulzentrum RV	Baulicher Brandschutz	0	0	0	842.400	842.400
2150-22	Kreismedienz. RV	Instandsetzung Heizung, Lüftung	21.900	0	21.900	0	0
2150-22	Kreismedienz. RV	Instands. baulicher Brandschutz	0	0	0	2.591	2.591
2150-22	Kreismedienz. RV	Instands. Dach Technikzentrale	0	0	0	875	875
2120-22	Sonderschule Kißlegg	San. Schwimmbadtechnik	16.500	16.500	0	0	0
2120-22	Sonderschule RV	Datenverkabelung	15.000	0	15.000	0	0
2120-22	Sonderschule RV	Instands. Schwimmbadtechnik	0	0	0	10.000	10.000
2120-22	Sonderschule RV	Trinkwasserhygiene	0	0	0	74.228	74.228
2120-22	Sonderschule RV	Außenanlagen	0	0	0	70.000	70.000
1124	Friedenstr. 6, RV	San. Elektroinstallation	14.000	0	14.000	0	0
1124	Friedenstr. 6, RV	San. Sanitär	10.000	8.522	1.478	0	0
1124	Friedenstr. 6, RV	San. Abwasserkanäle	59.000	51.046	7.954	0	0
1124	Friedenstr. 6, RV	Aufwertung Aufzug	18.000	0	0	0	18.000
1124	Friedenstr. 6, RV	Außenanlagen	0	0	0	95.000	95.000
1124	Friedenstr. 6, RV	Instands. Wasser, Sänitar, Energie	0	0	0	150.000	150.000
1124	Liebigstr. 1, WG	San. Innengeländer	55.000	6.540	0	0	48.460
1124	Liebigstr. 1, WG	San. Sicherheitstechnik	2.000	0	2.000	0	0
1124	Liebigstr. 1, WG	San. Teppichböden Büros	25.000	2.260	0	0	22.740
2810	Brücken	San. Brücken	50.000	50.000	0	0	0
3140-22	Gemeinschaftsunterk.	Sanierung	25.500	25.500	0	0	0
3140-22	GU, Lazarettstr. 4/2, WG	Sanierung Sanitär	0	0	0	653.813	653.813
3140-22	GU, Sântisstr. 61, Achb.	Sanierung	0	0	0	55.000	55.000
<b>Rückstellungen für Hochbau</b>			<b>977.000</b>	<b>423.586</b>	<b>378.903</b>	<b>3.011.242</b>	<b>3.185.753</b>
<b>2.3 Rückstellungen für Tiefbau</b>							
5420	Winterschäden an Kreisstraßen		48.500	48.500	0	52.000	52.000
5420	Belagsprogramm		37.600	37.600	0	135.000	135.000
5420	Brückenerhaltungsprogramm/ historische Brücken		92.400	92.400	0	458.000	458.000
5420	Bauliche Unterhaltung Straßenmeistereien		0	0	0	450.000	450.000
<b>Rückstellungen für Tiefbau</b>			<b>178.500</b>	<b>178.500</b>	<b>0</b>	<b>1.095.000</b>	<b>1.095.000</b>
<b>2.4 Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und anhäng. Gerichtsverfahren</b>							
6120	anhängige Gerichtsverfahren		847.935	244.271	224.196	766.986	1.146.454
			<b>847.935</b>	<b>244.271</b>	<b>224.196</b>	<b>766.986</b>	<b>1.146.454</b>
<b>GESAMT</b>			<b>33.555.779</b>	<b>1.529.874</b>	<b>910.332</b>	<b>5.864.874</b>	<b>36.980.447</b>

9.5 Beteiligungsübersicht

Beteiligungen des Landkreises Ravensburg



Prozentzahlen = Stammkapitalanteil des Landkreises

Mehrheitsbeteiligungen

## 10. Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2014

Der vorliegende Jahresabschluss wurde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aufgestellt und bildet die finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Jahres 2014 und Bestände zum 31.12.2014 ab, so dass ein vollständiges Bild der tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises vermittelt wird:

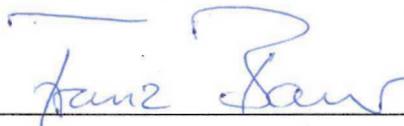
Ravensburg, den 09.09.2015

Sybille Schuh, Finanzverwaltung



---

Franz Baur, Kreiskämmerer



---

Harald Sievers, Landrat



---